Wiesbadener Tagblatt.

46. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

15,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 271. Fernsprecher No. 52. **Mittwoch, den 15. Juni.** Fernsprecher No. 52. **1898.**

Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Lerne leiden, ohne zu klagen.

(Ein Gedenkblatt zum 15. Juni.)

Von **W. Marthen.**

Wie der Wind leise die Saiten einer Aeolsharfe berührt, daß sie, wie im Seufzerhauch, erklingen, so berührt obenstehendes Wort, aus dem Munde des königlichen Dulders, als Nachhall die Harfe schmerzlicher Erinnerung in unserer Brust!

Wieder ist die Zeit gekommen, in der die Frühlingsschönheit der Natur ihren Höhepunkt erreicht hat. Ein Flor von Blumen schmückt die Erde, und schon erblüht die Königin aller, die Rose, das Sinnbild der Liebe, in voller Pracht und Herrlichkeit! Vogelstimmen jauchzen, süße Düfte erfüllen die Luft und höher schlagen die Herzen der Menschen, denn der Strom der Zeit, der über Freud und Leid rauscht, verwischte nicht nur die Spur des Winters, sondern auch manche Thränenspur und heilte manche Wunde der Vergangenheit. So heilte er auch die Wunde, welche einst inmitten solcher Pracht des Frühlings dem Herzen des Volkes geschlagen wurde durch den Tod des allgeliebten Kaiser Friedrichs III. Wohl ist sie vernarbt in den zehn Jahren, die seit jenem bangen Tage entschwanden, doch ein schmerzliches Aufzucken des Weh's in dieser Frühlingszeit zeigt uns noch heute, wie tief dieselbe war. Der Blumenduft, der damals in die Leidenstage des hohen Dulders hineinwehte, weckt auch heute noch die Erinnerung an ihn und die Leidenszeit, die seinem Sterben voranging! Lassen wir dies schmerzliche Gedenken nicht umsonst in uns erwachen! Nein, immer wieder belebe es in uns das Bild Dessen, der mitten aus dieser Erdenherrlichkeit scheiden mußte, um sie mit der himmlischen zu vertauschen! Was half es, daß die Frühlingsblumen ihm von allen Seiten entgegendufteten, die Rosen der Liebe ihm aus zahllosen Herzen ersprossen, — den Leidensdorn, der sein stolzes, schönes Dasein auf der sonnigen Lebenshöhe grausam verwundete, ihn konnte Niemand entfernen. Es war Schicksals Wille, daß unser Kaiser Friedrich leiden und sterben mußte, und als wahrer Christ beugte er sich demselben, nahm gehorsam und geduldig sein Kreuz auf sich, litt, ohne je zu klagen! — So ward er, dem es nicht vergönnt war, auf dem Throne seinem Volk ein Vorbild in allem Guten zu sein, demselben ein solches durch sein Leiden und Sterben.

Ist uns ein Leid beschieden, so erschweren wir uns nur die drückende Last, wenn wir sie mürrisch und unwillig auf uns nehmen. Das Kreuz wird nicht leichter durch Murren und Seufzen, und befreien können wir uns dadurch erst recht nicht von demselben. Wie Viele aber lieben es, mit „ach" und „weh" daran zu tragen, ihr Leid durch die Klage zu verdoppeln, indem sie auch in anderen Herzen das Weh erwecken, sie leiden zu sehen. Nur Wenige sind groß genug, körperliche wie seelische Schmerzen unter einem Lächeln zu verbergen, um Niemanden zu beunruhigen, zu betrüben! Den Meisten wird die Klage zum Bedürfniß, zur halben Entlastung des eigenen Schmerzes, während Andere, je näher sie dem Leidenden stehen, desto schwerer an dem Gefühl tragen, machtlos ihm gegenüber zu stehen, ohne ihm helfen zu können! —

O, wem der Himmel ein Leid gab — frei ist ja Keiner davon, ob auf dem Throne oder in der Hütte, — er möge des königlichen Dulders gedenken, dessen Leid viel größer und schwerer war, als seines! Er gedenke an das Mahnwort Kaiser Friedrichs: „Lerne leiden ohne zu klagen!" Dies Wort sei uns Allen ein geistiges Vermächtniß, und Jeder strebe darnach, es in seinem Sinne zu erfüllen! Mag der Frühling, mag der Duft der Rosen drum immer wieder frisch den Hauch der Erinnerung und der Liebe anfachen, der einst die Herzen aus Nah und Fern erbeben ließ, als sein Auge sich für ewig schloß! Möchten aber die Rosen durch ihren Dorn uns auch gemahnen, daß Freud und Leid unzertrennlich sind, und wenn auch uns die Dornen des Lebens verwunden und wehe thun, so wollen wir beweisen, daß das Wort des hohen Dulders sich tief in unser Herz geschrieben hat, es auf den Saiten der Erinnerung leise in uns nachhallt und uns zur Bethätigung anregt: „Lerne leiden, ohne zu klagen!"

* * *

„Kaiser Friedrich im eigenen Wort" nennt sich ein Buch von E. Schröder (Breslau, S. Schottländer), welches jetzt im Hinblick auf den zehnten Todestag des verewigten Fürsten viele Freunde zu finden verdient. Was der Kaiser, seitdem er in die große Welt getreten, öffentlich oder persönlich an erinnerungswürdigen Aussprüchen gethan, ist hier übersichtlich geordnet. Es verlohnt gerade in jetziger Zeit, an viele dieser Worte immer von Neuem zu mahnen. So mögen einige davon hier einen Platz finden:

„Unser Hauptgedanke ist, wie man nach erkämpftem Frieden den freisinnigen Ausbau Deutschlands weiter führe."

29. Juli 1870.

„Gewissensfreiheit und Duldung, diese Tugenden wollen wir fleißig üben."

12. September 1886.

„Ich werde alle Bestrebungen unterstützen, welche geeignet sind, das wirthschaftliche Gedeihen der verschiedenen Gesellschaftsklassen zu heben."

Erlaß an den Reichskanzler, Berlin, 12. März 1888.

„Die Sittlichkeit des Volkes wird untergraben, wenn von Seiten der Regierenden mit schlechtem Beispiel vorangegangen wird."

Persönliche Erinnerungen an den Kaiser Friedrich und sein Haus von H. Delbrück, S. 23.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 15. Juni.

— **Geht rechtzeitig zur Wahl!** Viele Wähler, besonders aus dem Kleinbürgerstande und der Hausindustrie, haben die Gewohnheit, erst in der letzten Stunde vor Schluß der Wahl in das Wahllokal zu gehen, um dort ihr Wahlrecht auszuüben und dann bis zur Auszählung der abgegebenen Stimmen und der Verkündigung des Wahlresultates zu verbleiben. Die Folge dieser Gewohnheit, besonders an Urnen mit großer Wählerzahl, ist nicht selten die, daß um 6 Uhr Abends, wo die Wahlhandlung gesetzlich zu schließen ist, eine mehr oder minder große Zahl von Wählern noch zu wählen hat, aber nicht mehr zur Ausübung des Stimmrechts gelangen kann. Der § 9 Abs. II des Wahlreglements lautet: „Die Wahlhandlung beginnt um 10 Uhr Vormittags und wird um 6 Uhr Nachmittags geschlossen." Der Wahlvorstand handelt also durchaus korrekt, wenn er mit dem Glockenschlag 6 Uhr die Wahlhandlung schließt und auch die im Lokal etwa noch anwesenden Wähler nicht mehr ihre Stimme abgeben läßt. Die Wahlprüfungs-Kommission hat wiederholt in diesem Sinne entschieden. Wer also nicht um sein Wahlrecht kommen will, begebe sich zur rechten Zeit in das Wahllokal.

— **Gegen die Schnecken.** In diesem Jahre ist nach dem milden Winter in den Gärten und auf den Gemüsefeldern die Schneckenplage groß. Der praktische Rathgeber im Obst- und Gartenbau giebt in seiner soeben erschienenen Nummer eine ganze Anzahl Mittel an, wie man die Schnecken loswerden kann. Das radikalste ist natürlich das Tödten der Schnecken durch Ablesen, durch Ködern und Sammeln, sowie durch Aufstreuen gebrannten, ungelöschten Kalkstaubes an feuchten Tagen, wobei aber Vorsicht zu gebrauchen ist, damit nicht mit den Schnecken zugleich auch die Pflanzen zu Grunde gehen! Ein vortrefflicher Bundesgenosse im Kampfe gegen die Schnecken sind die Enten, für die die Schnecken eine Delikatesse bilden und die große Mengen davon vertilgen können, ohne dabei zu scharren und Schaden zu machen, wie die Hühner. Die Nummer des „Praktischen Rathgebers", in der die einzelnen Verfahren des Tödtens und Vertreibens ausführlicher geschildert werden, wird auf Wunsch durch das Geschäftsamt der Wochenschrift in Frankfurt a. Oder kostenlos zugeschickt.

— **Kleine Notizen.** Auf der am 12. Juni stattgehabten Ausstellung von Hunden aller Rassen zu Mainz erhielt Herr C. A. Sittig zu Biebrich für seine Foxterriers 2 zweite und 2 Ehrenpreise. Unter letzteren einen für den besten drahthaarigen Foxterrier-Rüden von Mainz und Umgebung.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Die am 12. d. Mts. vom „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Klub" ausgeführte Tour Bacharach—Mannbach—Franzosenkopf — Jägerhaus — Schweizerhaus — Aßmannshausen—Lorch fand recht lebhafte Theilnahme: 35 Wanderer, darunter einige Damen, fuhren zunächst von Lorch im Nachen nach Bacharach über, besichtigten das alte Städtchen, die Kirche, Wernerskapelle und Burg Stahleck, erstiegen dann die herrliche aussichtsreiche Hochebene bei den Dörfern Neurath, Medenscheid und Winzberg und stiegen jenseits durch Weinberge von wahrhaft riesiger Ausdehnung auf prächtigem Weg hinunter nach dem Dörfchen Mannbach, wo Oertel (Horn), der Verfasser der „Spinnstube", lange Zeit Pfarrer war. Nach lustiger Frühstücksrast wurde um $^1/_2$10 Uhr der Marsch fortgesetzt, zunächst im Thal nach Ober-Diebach hinunter, dann steil wie auf ein Dach hinan auf den Bergrücken, der das Diebacher vom Heimbacher Thal trennt, und jenseits wieder tief hinunter nach dem Dorfe Ober-Heimbach. Es ist hier eine herrliche Landschaft, tiefe Thäler und Schluchten, große Weinberge an den Schieferhängen der imposanten Bergrücken, aber wenig Schatten, und sengend brannte die Sonne auf die wackeren, blasenden, pustenden und schwitzenden Touristen. Jenseits Ober-Heimbach aber begann erst das „Vergnügen"; es galt, von hier 500 Meter hoch zum Franzosenkopf emporzusteigen, durch Wiesen, Felder und niederem Eichenschälwald ohne Schatten auf steinigem und ziemlich steilem Wege hinan zum Sattel zwischen Franzosen- und Salzkopf. Der Hochwald entzog nunmehr die Wanderer den unbarmherzig niederbrennenden Strahlen der Mittagssonne und mit munterem Gesang ging es abwärts durch herrlichen Baumschlag zum Jägerhaus im Morgenbachthal, wo uns der gastliche Förster mit Speise und frischem Trunk ausgiebig erquickte. Nach gut einstündiger Rast ging es nun zum prächtig gelegenen Schweizerhaus hinüber, wo wieder fast eine Stunde gerastet wurde; um $^3/_4$4 Uhr wurde zum Rhein hinab gewandert, nach Aßmannshausen übergesetzt und von da nach Lorch gefahren. In Lorch selbst wurden wir von dortigen Mitgliedern des Klubs aufs Liebenswürdigste empfangen und in die Hotels Dahlen zur Krone und Schmitt geleitet, wo die Hauptmahlzeit stattfand. Die Bewirthung war in beiden Häusern so vorzüglich und die Bedienung so prompt und freundlich, daß nur eine Stimme des Lobes herrschte; nach dem Mahle saß man noch bei gutem Wein zusammen im Garten der Krone, und zum Schluß wurde der Rest des immer noch nicht ganz überwundenen Durstes bei Gastwirth Kind an der Wisperbrücke nachhaltig gestillt. Um $^1/_4$10 Uhr wurde die Heimfahrt angetreten und Wiesbaden mit der üblichen und unumgänglich nothwendigen Zugverspätung von ca. 1 Stunde wieder erreicht. Heiß war wohl der Marsch am Morgen, aber schön, gemüthlich und erfrischend der Mittag und Abend. — Sodann wollen wir unseren Mitgliedern die Mittheilung machen, daß Donnerstag, den 16. d. Mts., die Berathung über Zeit und Art der Ausführung der großen Vogesenwanderung stattfindet. Dieselbe ist auf 7 bis 10 Tage geplant und als zu berührende Punkte werden folgende vorgeschlagen: Pfälzische Vogesen, 3 Tage: Annweiler—Trifels—Madenburg—Dahn—Wegelnburg—Schönau—Wasigenstein—Wörth; sodann 7 Tage in den eigentlichen Vogesen: Zabern—Hohbarr—Ochsenstein—Dagsburg—Wangenburg—Schneeberg—Nideck, Burg und Fall—Schirmeck—Mont Donon—Rothau—Servafälle—Hochfeld oder Champ du feu—Hohwald—Odilienberg—Barr—Markirch—Brézouard — Altweier — Rappoltsweiler — Tännchel — Hohenkönigsburg—St. Pilt oder Kestenholz und nach Hause über Schlettstadt und Straßburg. — Die ganze Tour ist lohnend auf jedem Schritt und Tritt, herrliche, grandiose Berge und Thäler, Waldungen, die an Kraft des Wuchses hinter denen des Schwarzwaldes nicht zurückstehen, sie aber durch malerische Wildheit übertreffen, vorzügliche Verpflegung und vernünftige Eintheilung der nicht zu anstrengenden Tagesmärsche werden die projektirte Tour anziehend gestalten.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Eine eigenthümliche Straße scheint die Mainzerstraße zu sein, besonders was die Ruhe betrifft. Den ganzen Tag über wird auch der friedlichste Wanderer von Hunden, die eigens zu diesem Zweck an das Gartengeländer gelaufen kommen, angefaucht. Abends wird dies noch ärger. Von vier Seiten bricht dann ein Gebell los, in allen Tonhöhen, vom Sopran herunter bis zum Baß. Allerdings sorgen schon rohe Burschen dafür, daß die Hunde etwas zu bellen haben. Diese Leute stellen sich an das Gitter und necken so lange, bis sie genug haben oder der Hund sich heiser gebellt hat. Ein Lesen, Schreiben oder gar Schlafen (wenn man sich nicht gerade erst um Mitternacht schlafen legt) ist unmöglich. Da nun diese „hochgebildeten" Hundebesitzer oder deren Dienstboten wissen, daß, wenn die Hunde nach 10 Uhr Abends noch bellen, der Mann mit der Pickelhaube kommt und ein Strafmandat vorzeigt, so lassen sie die Hunde bis Punkt 10 Uhr bellen; eine Sekunde nach 10 ist Alles (nicht immer

(Nachdruck verboten.)

Kopenhagener Brief.

(Von unserem Kopenhagener Berichterstatter.)

Der Regen, der uns in so unerwünscht reicher Weise beschieden war, hat leider den Einzug des Prinzen Christian und seiner jungen Braut, wozu so festliche Vorbereitungen getroffen waren, vollständig gestört, nur am Nachmittag, als die Neuvermählten durch die prächtig geschmückten Straßen unter dem Jubel der Bevölkerung nach dem Schlosse „Sorgenfrei", das zu einer reizenden Sommerresidenz für das junge Paar eingerichtet worden ist, fuhren, heiterte der Himmel sich einige Stunden auf. Uebrigens hat die Prinzessin Alexandrine schon große Popularität gewonnen; beim Empfange der zahlreichen Deputationen, die den Neuvermählten prächtige Hochzeitsgeschenke überreichten, zeigte sie, daß sie die dänische Sprache bereits vollständig gelernt hat, und ihr anspruchsloses, liebenswürdiges Auftreten hat auf Alle den günstigsten Eindruck gemacht.

Nächst dem fürstlichen Brautpaar hat der siamesische Admiral Andrée du Plessis de Richelieu in der letzten Zeit das Interesse der Kopenhagener besonders beansprucht. Wer ist dieser siamesische Admiral? wird man wohl fragen, und wie kommt er nach dem hohen Norden? Plessis de Richelieu, der aus einer alten französischen hier eingewanderten Familie stammt, wie schon aus seinem Namen hervorgeht, ist ein geborener Däne, der im fernen Siam eins der höchsten Aemter des Reiches bekleidet und Reichthum, Macht und Ehre erworben hat. Sein Vater, der Prediger in Jütland war, ließ ihn erst studiren. Hierzu fühlte der junge Mann jedoch keine Lust, und da die See eine große Anziehungskraft auf ihn ausübte, ging er als Matrose auf einen Amerikadampfer. Nach seiner Rückkehr trat er in die dänische Marine ein, wurde bald Offizier und erregte durch seine Tüchtigkeit, Energie und strenge Pflichterfüllung die Aufmerksamkeit seiner Vorgesetzten. Einige Jahre später reiste der junge Offizier nach Siam, und da er mit vortrefflichen Empfehlungen versehen war, erhielt er in der siamesischen Marine eine sehr vortheilhafte Anstellung. Nach kurzer Zeit wurde er zum Chef der Königlichen Lustyacht „Verairi" ernannt, wodurch er in persönliche Berührung mit König Chulalongkorn kam. Richelieu verstand es sehr schnell, sich die Gunst des Königs zu erwerben, und mit großer Energie benutzte er seine Stellung, um stufenweise die höchsten Stellungen zu erreichen, bis er zuletzt an die Spitze der siamesischen Marine gestellt und mit der Reorganisation derselben nach europäischem Muster betraut wurde. Es ist keine leichte Aufgabe für einen Fremden, in Siam die höchste Sprosse der Leiter, die zu Macht und Ehre führt, zu erreichen, und es würde dem jungen dänischen Offizier wohl auch nicht gelungen sein, wenn er nicht im Marineminister Chou-Syl einen mächtigen und einflußreichen Freund gefunden hätte. Als derselbe vor einigen Jahren in Ungnade fiel, erhielt Richelieu dessen Stellung. Richelieu ist nicht nur der erste Marinebeamte in Siam, sondern auch der persönliche Freund und Rathgeber des Königs Chulalongkorn, und als dieser vorigen Sommer seine Rundreise durch Europa, während welcher er ja auch die skandinavischen Länder besuchte, vornahm, hatte er gewünscht, daß der Admiral Richelieu ihn begleite. Nach dem Wunsch der Königin blieb er jedoch in Siam, um ihr während der Abwesenheit des Königs zur Seite zu stehen und an der Regierung Theil zu nehmen. Jetzt hat er einen längeren Urlaub erhalten und will den Sommer mit seiner Familie in seinem Vaterland verleben.

Kopenhagen ist bekanntlich eine sehr sportliebende Stadt, und der Sport wird hier in allen Formen mit wahrer Leidenschaft getrieben. Besonders der Radfahrsport hat hier einen fast unglaublichen Aufschwung genommen. In Dänemark radelt Alles, Arbeiter und Fabrikherr, Commis und Großhändler, Lakai und Kammerherr, Prinz und Prinzessin. In der letzten Zeit hat sich noch eine neue Art Sport hier eingebürgert: die Ringkämpfe. Kopenhagen besitzt auf diesem Gebiete eine Kapacität ersten Ranges. Er heißt Bech-Olsen und hat in sehr kurzer Zeit eine Popularität sonder Gleichen erlangt. Wenn er einen Ringkampf ankündigt, strömen trotz der hohen Preise Zuschauer in unabsehbarer Menge herbei, und dieselben rekrutiren sich aus allen Gesellschaftskreisen, selbst aus den besten. Bech-Olsen ist der Unbesiegbare, der sich nach zahlreichen Ringkämpfen mit fremden Athleten, die er alle besiegte, den Meisterschaftstitel, "the champion of the world," erworben hat. Auch in diesem Sommer bilden diese Ringkämpfe the great attraction der Kopenhagener. Bech-Olsen, der durch diese Kämpfe sehr viel Geld verdient und außerdem in der Vorstadt Vesterbro eine sehr einträgliche Wirthschaft betreibt, wo sich die Koryphäen des Ringkampfsports versammeln, ist augenblicklich nicht nur der populärste Mann Kopenhagens, er ist, wie der spanische Toreador, der bewunderte Liebling der Bürger, die Zierde seiner Vaterstadt, der Stolz der Nation!

Aus Kunst und Leben.

* **Die Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller (a. V.)** hat ihre diesjährige Hauptversammlung am 1. Juni in Wien abgehalten. Der vom Vorstand erstattete Bericht, dem als wesentlich zu entnehmen ist, daß sich das Vermögen der Anstalt zur Zeit auf 360,000 Mk. beläuft und Ende dieses Jahres 400,000 Mk. übersteigen dürfte, wurde mit lebhafter Befriedigung entgegengenommen und dem Vorstand unter dem Ausdruck des Dankes einstimmig Entlastung ertheilt. Die Versammlung genehmigte die vorgeschlagenen Aenderungen der Statuten, die als Ergänzungen und Verbesserungen der gegenwärtigen Satzungen bezeichnet werden dürfen und beschloß ferner, den Ortsverbänden der Anstalt zu empfehlen, alle bedeutenderen litterarischen Gedenktage zu festlichen Veranstaltungen zu Gunsten der Pensionsanstalt zu benützen und den Beginn mit der auf den 12. October d. J. fallenden Centenarfeier und der ersten Aufführung von „Wallensteins Lager" zu machen. Ein eingehenderer Bericht über die Hauptversammlung ist kostenlos von dem Büreau der Anstalt, München, Max-Josephstraße 1/0 zu beziehen.

* **Die „echten Schweden"** werden nunmehr seit 45 Jahren in Jönköpings Zündholzfabrik hergestellt, in diesem Zeitraum sind nach den „Hamb. Nachr." für 65 Millionen Kronen solcher Zündhölzchen von dort ins Ausland gegangen. An Arbeitslöhnen sind 15 Millionen Kronen ausbezahlt worden und im Ganzen wurden über 6 Milliarden Zündholzschachteln verfertigt, welche zusammen so viele Zündhölzchen enthalten, daß diese die Erde 500 Mal umspannen könnten. — Der gesundheitsfördernde Vorzug der schwedischen Zündhölzer, welche mit ihrer Devise „utan svafel och fosfor" die giftigen Schwefel- und Phosphorhölzchen fast ganz verdrängt haben, ist kein geringer und verdient bei dem Jubiläum der ältesten Fabrik dieser Branche besonders hervorgehoben zu werden.

mäuschenstill. (Von dem Lärm, den Morgens in aller Frühe, den ganzen Tag über bis Abends spät die unzähligen Biertransportwagen auf der „musterhaften" Fahrbahn verursachen, will ich garnicht reden.) — So ist's recht! Dadurch wird das friedliche, ruhige Nebeneinanderwohnen sehr „gehoben". —l. (Der Einsender dürfte von der vorderen Mainzerstraße reden. Weiter hinaus ist es nicht besser. Namentlich läßt ein alter, heiserer Hund auf einem Dachdeckergrundstück Tag und Nacht, oft von Vorübergehenden geneckt, seine gräßliche Stimme erschallen. Abhülfe bei diesem polizeiwidrigen Spektakel thäte endlich einmal Noth.)

△ **Arzbach** bei Ems, 14. Juni. Sonntag und Montag fand dahier unter lebhafter Betheiligung des Publikums von Nah und Fern und begünstigt durch herrliche Witterung der vom Gesangverein „Cäcilia" veranstaltete Gesangwettstreit statt. Es betheiligten sich 22 Vereine, die in drei Abtheilungen sangen. Jeder Verein sang den von W. Geis-Wiesbaden komponirten Preischor: „Daß Gott Dich behüt'" und einen Chor nach freier Wahl. Die Vereine, die meisten waren vom Rhein, sangen durchweg gut, in der ersten Abtheilung vorzüglich. Erste Preise erhielten: Abtheilung I: „Concordia"-Eitelborn; Abtheilung II: „Glück auf"-Ems; Abtheilung III: „Männergesang-Verein"-Gladbach bei Neuwied. Im engeren Wettstreit siegten in Abtheilung I „Concordia" und „Mozart"-Eitelborn mit gleicher Punktenzahl, in Abtheilung II wieder „Glück auf"-Ems und in Abtheilung III „Frohsinn"-Dehrn. Als Preisrichter fungirten: Musikdirektor Kern in Frankfurt, Kapellmeister Mühldorfer von der Oper in Köln, W. Geis, Lehrer und Konzertsänger in Wiesbaden, Walther, Seminarmusiklehrer in Montabaur.

* **Darmstadt**, 14. Juni. Der Großherzog und die Großherzogin sind 12¾ Uhr Mittags von Wien hier angekommen.

Vermischtes.

* **Die Verhaftung einer Pensionsinhaberin** im Westen Berlins erregt viel Aufsehen. Die Angelegenheit hat eine gewisse Aehnlichkeit mit der kürzlich in Brüssel vor Gericht verhandelten Skandalaffaire der Kupplerin Carpette. Ueber die nun in Berlin spielende Affaire wird dem „B. T." noch Folgendes gemeldet: Es handelt sich um die geschiedene Frau Havstedt, deren Pensionat am Magdeburger Platz das Rendezvous eleganter Herren und Damen bildete. Sie hat viel auf dem Kerbholz. Ihre Habsucht und ihre Brutalität gaben seit Langem der Nachbarschaft Stoff zu Betrachtungen. Kein Dienstmädchen hielt bei der „Dame" aus, die als schlagfertig weit und breit bekannt war. Trotzdem verstand sie es ausgezeichnet, glänzende Beziehungen anzuknüpfen und zu unterhalten. Ungezählte Heirathen sind durch sie vermittelt worden, nebenbei verdiente sie fabelhafte Summen durch Verleihen von Geldern und Arrangirung von Geldgeschäften. Unter den Geschädigten befinden sich einige Berliner Lebemänner, deren Ausgaben nicht im Verhältniß zu ihren Einnahmen standen, und die dann die Hülfe der klugen Frau in Anspruch nahmen. Mit der H. verkehrte eine Zeit lang ein Offizier der Potsdamer Garnison. Er entlieh von ihr 4000 Mk., wegen deren Rückgabe die Geldgeberin besorgt war. Sie machte verschiedentlich Anstrengungen, um sich „Deckung" zu verschaffen; es gelang ihr schließlich den Offizier zu bewegen, ihr ein kostbares Tafelservice zu leihen, das Kaiser Wilhelm I. dem Vater des Offiziers geschenkt hatte. Bald darauf kündigte zufällig der Vater, ein betagter Militär, dem Sohn seinen Besuch in Potsdam an. Natürlich mußte unter solchen Umständen das Service zur Stelle sein. Auf alles Bitten des Offiziers blieb die H. jedoch völlig kalt; sie verweigerte kategorisch die Herausgabe ihres Pfandes. Dem in höchste Bedrängniß gerathenen Manne gelang es schließlich, 2000 Mk. aufzutreiben, um das Service auszulösen. Nun zeigte sich der Charakter der Dame von einer ganz neuen Seite; sie nahm das Geld an sich und behielt trotzdem das Pfand. Noch am selben Abend erschoß sich der Offizier, weil er nicht wagte, seinem Vater seine Verfehlungen einzugestehen. Auch als Kupplerin hat sich die H. verdient gemacht. So lernte sie bei einem Besuche bei ihrer Modistin ein junges, ausnehmend hübsches Lehrmädchen kennen, auf das sie besonders ihre Aufmerksamkeit richtete. Eines Abends sprach sie bei der betreffenden Schneiderin vor und lud diese sammt ihren Gehülfinnen zu einer Ausfahrt ein. Auch das erwähnte junge Mädchen ließ sich bereden, Theil zu nehmen. In den „Zelten" traf man „zufällig" einen Bekannten der Frau H., und diese machte schließlich der animirten Gesellschaft den Vorschlag, den Rest des Abends in ihrer Wohnung am Magdeburger Platz zu verbringen. Dort wurde ein Zechgelage veranstaltet, das in eine wüste Orgie ausartete.

* **Humoristisches.** Studentenulk. Polizeikommissar: „Was wünschen Sie?" — Student: „Ach, sehen Sie, Herr Kommissar, da ist ein Räthsel im Wochenblatt, wo ich nicht darauf kommen kann, und da möcht' ich schön bitten, das Räthsel mal polizeilich aufzulösen." — — Merkwürdige Höflichkeit. „Der Rath soll ja sehr grob sein und einen Gruß oft gar nicht erwidern." — „O, im Gegentheil! Als ich ihn neulich besuchte, hat er zu mir sogar wiederholt „adieu!" gesagt, bevor ich es ausgesprochen." — — Angenehme Folge. „Sieh' nur, wie Kommerzienraths Frida in der Nähe des Lieutenants in Flammen aufgeht." — „Das wird Jenem äußerst angenehm sein, denn er kann — Asche gebrauchen." („Megg. Bl.") — — Auch ein Grund. „... Europa, Asien, Afrika und Australien kenn' ich." — „Nun, und Amerika?" — „Da fahr' ich nicht hinüber — da wohnt ein Bekannter von mir, den ich nicht mag!" — — Vom Kasernenhof. Unteroffizier: „Müller, Mensch, wenn Sie bei die alten Centauren jedient hätten, wo die Mannschaften und die königlichen Dienstpferde noch aus einem Stück bestanden, ick jlobe, da wär'n Se ooch noch 'runterjefallen!"

Kleine Chronik.

Die Stadtverordneten in Solingen beschlossen in geheimer Sitzung, daß alle Mitbürger, die irgend ein städtisches Ehrenamt bekleiden, von städtischen Arbeiten und Lieferungen ausgeschlossen sein sollen.

In Rudolstadt brannte die Bankastenfabrik und Buchbinderei der bekannten Richter'schen Fabrik nieder.

Aus Berlin, 12. Juni, wird gemeldet: Buchhändler Fritsch, der im Verkehr mit seinen weiblichen Reisenden Sittlichkeitsverbrechen begangen hatte, wurde vom Schwurgericht unter Verneinung mildernder Umstände zu fünf Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurtheilt.

In der Narkose verstarb beim Leibzahnarzt Schnoor, Schwerin, am 1. Juni a. c. die Tochter des Pastor Hübener aus Pampow in Mecklenburg. Dies ist innerhalb 3 Wochen der zweite Todesfall bei Zahnärzten.

In Helgoland hat sich der berühmte Schauspieler Herr Josef Kainz mit Fräulein Margarethe Nansen vermählt. Daselbst fand auch vor 13 Jahren seine Vermählung mit seiner ersten Frau, der vor einigen Jahren verstorbenen Sarah Hutzler, statt. Fräulein Nansen ist zur Zeit Mitglied des Erfurter Stadttheaters.

Ein anscheinend reklamebedürftiger Zahnarzt in Wien will anläßlich des Kaiserjubiläums seinen Patriotismus dadurch kundgeben, daß er 25 Frauenzimmern unentgeltlich neue Zähne einsetzt. Die Presse faßt, so schreibt das „Bayr. Vaterl.", den Fall als „Byzantinismus" auf.

Die Spielwuth in dem belgischen Ostseebad Ostende nimmt mit jedem Jahre zu. Stadt und Pächter machen immer bessere Geschäfte. Früher waren die Spielsäle des Kurhauses gegen 80,000 bis 100,000 Francs jährlich verpachtet. 1894 wurde die Verpachtung öffentlich versteigert, und die Stadt erzielte 361,000 Francs. Jetzt steht eine neue Versteigerung bevor. Hierfür sind schon Angebote von einer Million und 1½ Million Francs jährlicher Pacht eingereicht worden.

Ein großer Moorbrand wüthet in Jütland. Mehrere tausend Morgen Land stehen in Flammen.

Auf einer Bank in den öffentlichen Anlagen in Genf fand an einem der letzten Abende die Polizei fünf Frauen schlafend, die jüngste 49, die älteste 66 Jahre alt. Sie waren mit Ausweisschriften versehen und befanden sich, obschon ganz mittellos, auf einer Wallfahrt nach Lourdes. Ihre Heimath ist das Ungarland. Man führte die Frauen in einen Gasthof, wo sie essen, schlafen und dann frühstücken konnten; dann reisten sie weiter.

Aus Paris wird berichtet: Der 58-jährige Friedrich Kull, auf dem Boulevard Saint Jacques 12 wohnend, wollte seinem Leben ein Ende machen und nahm in Ermangelung anderer Schußwaffen zu einer kleinen Kanone, die er seit längerer Zeit besaß, Zuflucht. Er lud dieselbe, setzte sich vor die Mündung und feuerte ab. Der Selbstmörder erhielt die ganze Bleiladung in die Brust und starb sofort.

Der spanisch-amerikanische Krieg hat den excentrischen Damen in Petersburg im Köpfchen etwas verdreht: spanisches Kostüm ist bei ihnen in Mode gekommen! Man sieht jetzt auf den Promenaden und in den Vergnügungsgärten ganze Muster-Exemplare der spanischen Nationaltracht mit ihren vielen Anhängseln. Die Sachen werden direkt aus Madrid verschrieben.

Der spanisch-amerikanische Krieg.

K. **New-York**, 14. Juni. Während Spanien eine völlig auf Kriegsfuß befindliche, auf der allgemeinen Wehrpflicht mit allerdings sehr zahlreichen Exemptionen basirende aguerrirte Armee von 80 bis 100,000 Mann in Cuba bereit hat und sich dadurch der Union gegenüber zur Zeit in sehr beträchtlichem Vortheil befindet, ist die Union genöthigt, da sie des größten Theils ihrer Armee von nur 27,000 Mann zu Polizeizwecken im Innern des Landes bedarf, eine völlig neue Streitmacht sowohl für die Besetzung und Bewachung ihrer Küsten wie für die geplante Landung auf Cuba aufzubringen, auszurüsten und zu formiren. Schon heute ist klar, daß das erst 18,000 Mann starke bei Tampa bereits unter Wassermangel konzentrirte Landungscorps für die Unterwerfung der spanischen Armee auf Cuba auch nicht annähernd ausreicht. Der Insurgentenführer Gomez erklärte daher, zur Landung auf Cuba seien mindestens 60,000 Mann erforderlich, oder es sei andernfalls besser, die Insurrektion sich selbst zu überlassen und nur mit Waffen, Munition und Proviant zu unterstützen. Von den sich meldenden 125,000 Freiwilligen der Union sind nur einige 60,000 dienstbrauchbar befunden worden und bereits faßt Präsident Kinley einen Aufruf für neue 100,000 Freiwillige ins Auge. Man hat sich augenscheinlich in den Vereinigten Staaten die Ueberwindung Spaniens, im Vertrauen auf die eigene überlegene Flotte, weit leichter vorgestellt, wie sie dies in der That ist, und der der Ueberraschung, schlechten Sperrmaßregeln und weit überlegenen Schiffs- und Geschützmaterial zu verdankende außerordentliche Erfolg von Cavite vermag an dieser Thatsache nichts zu ändern. Immerhin ist die maritime Situation der Amerikaner Spanien gegenüber bei den Antillen und Philippinen eine günstige, hinsichtlich der Landmacht gilt dies jedoch keineswegs.

Madrid, 14. Juni. Eine amtliche Depesche aus Ilo-Ilo des auf der Visayas-Gruppe befehlenden Generals besagt, er sei ohne Nachrichten aus Manila. Die Eingeborenen auf Mindanao hätten die militärische Linie Tukuian, Dinas, Marallait angegriffen, seien jedoch zurückgeschlagen worden und hätten 36 Todte auf dem Platze gelassen, die Spanier hätten 7 Todte und 18 Verwundete gehabt. Ein amerikanischer Kreuzer sei am 5. d. Mts., Nachts, um zu beobachten, im Hafen erschienen, dann aber mit südlichem Kurs verschwunden. — Der Minister des Auswärtigen bestreitet mit Entschiedenheit die Richtigkeit des Gerüchtes, daß einige amerikanische Schiffe die Hafeneinfahrt von Santiago forcirt hätten.

New-York, 14. Juni. Die Lieutenants Neville und Shaw, welche vorgeschobene, amerikanische Feldwachen kommandirt haben, sind sehr erschöpft ins Lager zurückgekehrt. Die Verluste derselben betrugen ein Mann. Die Feldwachen wurden zwar umfaßt und von übermächtigen Streitkräften angegriffen, behaupteten aber ihre Stellung und unterhielten ein fast ununterbrochenes Feuer. Man glaubt, sie haben dem Gegner schwere Verluste beigebracht. Fünf Gefallene beim Feind sind bekannt. Das Kriegsschiff „Texas" hat weitere Verstärkungen und zwei Kanonen an Land gelegt.

Geschäftliches.

Sillig's Institution for boys. Established 1836. Bellerive, Vevey. (Switzerland.) Splendid and most healthy location. Thorough general and practical instruction. Strict attention paid to physical development. Large garden and play ground. — Best references in England and United States. Ed. Sillig, brothers.

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthert. Rotationspressendruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Weizen-Erzeugung und -Verbrauch.

Man nimmt im Allgemeinen und allerdings auch nicht mit Unrecht an, dass die Hausse im Getreide zum bei weitem grössten Theile durch den Krieg hervorgerufen sei, der die Vereinigten Staaten an der Ausfuhr vielfach hindere. Falsch wäre es jedoch, daraus zu schliessen, dass diese es sind, von denen Europa in dieser Hinsicht hauptsächlich abhängt; wäre nicht in Russland im letzten Jahre Missernte gewesen, dann würde die Wirkung des verminderten Exports Amerikas garnicht so ausserordentlich fühlbar sein. Was z. B. Weizen betrifft, so liefert letzterer Staat bei weitem mehr als die nordamerikanische Bundesrepublik, ja das kontinentale Europa bringt genug hervor, um seinen Bedarf befriedigen zu können. Gewiss nehmen die Vereinigten Staaten unter den Getreide produzirenden Ländern eine erste Stelle ein, und Russland und Frankreich ernten Weizen in solchem Umfange, dass sie zusammen bedeutend mehr davon hervorbringen, als die ganze übrige Welt. Ihr Ertrag belief sich während des Zeitraums von 1892—95 auf 39,862,000 Tonnen gegen 27,927,000 für die anderen Staaten, als auf 58 pCt. der Gesammternte.

Der Weltertrag an Weizen schwankt viel weniger, als man anzunehmen geneigt ist, wenn man das Ergebniss der einzelnen Länder von einem Jahre zum anderen vergleicht. Im Ganzen ist die Abweichung nach oben oder nach unten gegen ein Durchschnittsjahr nicht mehr als 3½ pCt., der Unterschied beträgt also höchstens 7 pCt. Diese Stabilität ist darauf zurückzuführen, dass Weizen unter den verschiedensten Himmelsstrichen gebaut wird, wodurch, wenn in einer Region ein Ausfall eintritt, meist in einer anderen die Ernte dafür eine umso grössere war. So wies z. B. in 1893 die Ernte der Vereinigten Staaten ein Defizit von 1½ Millionen Tonnen auf gegen ein Durchschnittsjahr, dafür erzielte aber Russland einen Ueberschuss von 7½ Millionen, und umgekehrt produzirten in 1891, als in Russland infolge einer schlechten Ernte Hungersnoth herrschte, die Vereinigten Staaten 18 Millionen Tonnen, d. h. 5 Millionen mehr, als sie im Durchschnitt zwischen 1892 bis 1895 hervorbrachten.

Der europäische Kontinent könnte, wie gesagt, seinem Bedarf an Weizen genügen, England aber hängt fast vollständig von der Einfuhr ab; dasselbe importirt fast so viel als die ganzen übrigen europäischen Staaten zusammen. Der Gesammtkonsum Europas beläuft sich auf ca. 45 Millionen Tonnen, von denen es 40 Millionen selbst produzirt, also ca. 5 Millionen importiren muss. Darin dürfte aber eine Verminderung eintreten, einerseits, weil die Ergebnisse etwas steigen, hauptsächlich aber, weil der Konsum zurückgeht, angefangen von Bulgarien, das das Maximum pro Kopf erreicht (264 Kilo) bis zu den skandinavischen Völkern, die die unterste Stufe einnehmen (52 Kilo). Der Franzose isst fünfmal so viel Weizenbrod wie der Däne und dreimal so viel wie der Deutsche (79 Kilo). Holländer, Italiener, Griechen, Türken und Oesterreicher und Ungarn nähern sich dem europäischen Durchschnitt mit 116 bis 125 Kilo. Seit einigen Jahren weist Oesterreich-Ungarn einen kleinen Ueberschuss der Produktion über den Konsum auf. Ausser England sind es noch die Niederlande, die ⅔ ihres Bedarfs importiren müssen, sie verbrauchen viermal so viel Weizen als sie hervorbringen, auch die Schweiz, Belgien und die skandinavischen Staaten hängen zum grossen Theil von der Einfuhr ab. Ausführende Länder sind in Europa: Russland, Rumänien, Oesterreich-Ungarn, Bulgarien, Europäische Türkei und Serbien; in ersteren beiden übersteigt die Produktion den Verbrauch so bedeutend, dass sie im Stande sind 66 pCt. ihrer Ernte auszuführen. Oesterreich-Ungarn hat einen Ueberschuss von 4,9 pCt., die Donauprovinzen und die Balkanhalbinsel (mit Ausnahme von Griechenland) exportiren 15,8 bis 23,1 pCt. ihrer Produktion.

Wie oben erwähnt, ist Englands Weizen-Import fast dem aller anderen europäischen Länder zusammen fast gleich, er beträgt nahezu so viel wie die Ernte Oesterreich-Ungarns und erreicht die Höhe der Ausfuhr der europäischen Staaten. Wenn also Grossbritannien die ihm zur Deckung seines Bedarfs nöthigen Quantitäten vollständig aus überseeischen Ländern beziehen würde, dann brauchte das übrige Europa sich nicht an diese zu wenden. Die Gesammteinfuhr aus diesen beläuft sich, wie gesagt, in einem Durchschnittsjahr auf 5 Millionen Tonnen. Die transatlantischen Staaten ernten zusammen durchschnittlich 28 Millionen Tonnen Weizen, liefern also der alten Welt 17 bis 18 pCt. ihrer Produktion. Canada, Australien, Chili, ganz besonders aber Argentinien und die Vereinigten Staaten kommen als Ausfuhrländer in Betracht, während Indien, trotz seiner an und für sich hohen Produktionsziffer und obgleich seine Bewohner sich so viel von Reis nähren, pro Kopf der Bevölkerung so wenig hervorbringt (30 Kilo), dass der Export keine grosse Bedeutung erreicht. Der Konsum der Amerikaner wird auf den Kopf der Bevölkerung mit 150 Kilo angenommen, wonach man den Export der Vereinigten Staaten für die Jahre 1892 bis 1895 wie folgt schätzt:

1892 . . .	4,178,000 Metertonnen	1894 . . .	3,090,000 Metertonnen
1893 . . .	1,566,000 "	1895 . . .	2,654,000 "

Es macht dies zusammen 11,488,000 Metertonnen, während Russlands Ausfuhr in den genannten Jahren 2,808,000, 5,040,000, 5,552,000 und 4,288,000, zusammen also 17,188,000 Metertonnen erreichte. Diese Ziffern beweisen, dass Russland für die Ausfuhr weit grössere Quantitäten Weizen disponibel behält als die Vereinigten Staaten — das Verhältniss stellt sich wie 100 zu 66,7 — während im Allgemeinen die Ansicht vorherrscht, dass letztere in dieser Hinsicht an erster Stelle kommen und dass Europa bezüglich eines sehr grossen Theiles seines Weizenbedarfs auf dieselben angewiesen sei.

Die Durchschnitts-Preise der wichtigsten Lebensmittel betrugen in der preussischen Monarchie (ausschliesslich Trier) im Mai 1898: für 1000 Kilogramm Weizen 234 (im April 1898: 204) Mk., Roggen 169 (149) Mk., Gerste 161 (159) Mk., Hafer 171 (156) Mk., Kocherbsen 228 (222) Mk., Speisebohnen 272 (266) Mk., Linsen 413 (407) Mk., Esskartoffeln 56,5 (54) Mk., Richtstroh 40,7 (40,3) Mk., Heu 54,4 (54,6) Mk., Rindfleisch im Grosshandel 1051 (1047) Mk.; für ein Kilogramm Rindfleisch von der Keule im Kleinhandel 1,36 (1,35) Mk., vom Bauch 1,15 (1,15) Mk., Schweinefleisch 1,36 (1,37) Mk., Kalbfleisch 1,28 (1,27) Mk., Hammelfleisch 1,27 (1,26) Mk., inländischer geräucherter Speck 1,59 (1,59) Mk., Essbutter 2,18 (2,22) Mk., inländisches Schweineschmalz 1,59 (1,58) Mk., Weizenmehl 0,39 (0,37) Mk., Roggenmehl 0,30 (0,29) Mk.; für ein Schock Eier 2,83 (3,03) Mk.

Der bekannte Spekulant in Chicago Josef Leiter befindet sich in finanziellen Schwierigkeiten. Er verkaufte Montag 10 Millionen Bushel Weizen bei stürzenden Preisen. Der Mann hat zum grossen Theil die Getreidetheuerung der letzten Zeit auf dem Gewissen. Mit seinen Schwierigkeiten hängt folgende Börsenmeldung aus Chicago vom 13. d. M. zusammen: Da eine Panik am Markt herrschte und infolge Abgaben der Haussiers eröffnete Weizen schwach und fiel dann weiter, entsprechend der Mattigkeit der Weizenmärkte im Nordwesten. Schluss stetig. Mais anfangs nachgebend auf Abgaben der Haussiers, sank im Verlauf weiter entsprechend der Mattigkeit der Weizenmärkte und schloss stetig.

Eine neue sehr interessante Fabrik ist in St. Petersburg im Entstehen begriffen. Hier ist der Vertreter eines unlängst in Frankreich gebildeten Syndikats, Marquis Valas de Montrieil, eingetroffen, um mit der russischen Regierung einen Kontrakt zur Erbauung einer grossen Gusseisenfabrik nach dem System Edisons abzuschliessen, nach welchem ungeheure Massen von Eisen und sonstigen Metallen vermittels Elektrizität auf einmal geschmolzen werden können. Der Marquis, welcher in Spanien grosse Kohlenbergwerke besitzt und ein grosser Kenner des Berg- und Hüttenwesens ist, rüstet gegenwärtig eine besondere Kommission aus, welche sich nach Sibirien begeben wird, um längs des Jenissei, dessen Stromgebiet bekanntlich sehr reich an Eisenquarzschichten und Kohlenlagern ist, einen Platz zum Bau der neuen Fabrik ausfindig zu machen. Seitens des Ministeriums der landwirthschaftlichen und Reichsdomänen hat der Marquis die Erlaubniss zum Ankauf und zur Exploitation von 11 Kohlenlagern und 11 Eisenquarzlagern im Revier des Jenissei erhalten. Der Bau der Fabrik wird auf 3 Millionen Rubel taxirt.

Englische Münze. In dem Bericht der englischen Münze für das Jahr 1897 wird die interessante Thatsache mitgetheilt, dass, obwohl im vorigen Jahre in London Goldmünzen im Betrage von 1,820,497 £ ausgegeben wurden, sich darunter keine mit der Jahreszahl 1897 befanden, da eine für alle Anforderungen hinreichende Zahl von solchen Münzen aus dem Jahre 1896 übrig geblieben war. Alle im Umlauf befindlichen Sovereigns mit der Jahreszahl 1897 müssen daher von den Münzstätten in Melbourne und Sidney kommen.

Dividendenschätzungen. „Märkisch-westfälischer Bergwerks-Verein" wahrscheinlich keine Dividende. — „Ferdinand Bendix Söhne" wenigstens 9 v. H. (wie i. V.). — „Maschinen- und Armaturen-Fabrik vorm. Klein, Schanzlin u. Becker" in Frankenthal 8 bis 8½ v. H. (8). — „Harkort'sche Bergwerke und Chemische Fabriken" etwa 5 v. H. — „Zeitzer Maschinenfabrik" wieder 20 v. H., wie in den letzten acht Jahren. — „Theodor Wiede's Maschinenfabrik", Chemnitz, 20 v. H. (wie i. V.). — „Eschweiler Bergwerksverein" ca. 15 pCt. (gegen 14 pCt. i. V.). — „Schalker Gruben- und Hütten-Verein" 30 pCt. (gegen 22½ pCt. i. V.). — „Rheinische Stahlwerke" zu Meiderich 15 pCt. (wie i. V.). — „Kgl. Niederländisch-Indische Petroleum-Gesellschaft" 52 pCt. (gegen 46½ pCt. für 1896).

Telegramme.

Paris, 14. Juni. Die Zahl der hiesigen Coulissen-Häuser, welche beschlossen haben, nach Brüssel überzusiedeln, beträgt 32. 17 haben um Zulassung als Wechselmakler nachgesucht. — Nach der amtlichen Zollstatistik betrug der Werth der französischen Einfuhr in den ersten 5 Monaten des laufenden Jahres 1,860,165,000 Frcs. gegen 1,638,665,000 Frcs. im gleichen Zeitraum des Vorjahrs, der Werth der Ausfuhr in derselben Zeit 1,376,612,000 Frcs. gegen 1,569,562,000 Frcs. im entsprechenden Zeitraum des Vorjahrs.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 14. Juni, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 304¾, Disconto-Commandit 200.—, Staatsbahn 311.—, Lombarden 70.—, Gotthardbahn-Act. —.—, Schweizer Centralbahn —.—, Schweizer Nordostbahn —.—, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Action —.—, Harpener —.—, Italiener 91.70, Dresd. Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Mexikaner —.—, Deutsche Bank —.—. — Tendenz: still.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 14. Juni 1898.

Reichsbank-Disconto 4 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 4 %.

	Staatspapiere.	
3½	Dtsch. Reichs-A. ℳ	102.90
3½	» » »	102.65
3	» » »	96.10
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	102.50
3½	» » » »	102.55
3	» » » »	96.30
3½	Bad. St.-Obl. »	100.25
3½	» » v. 1886 »	—
3½	» » v. 1892 »	101.20
3½	Bayer. » »	101.25
3	» » »	95.10
3½	Hamb. St.-Rte. »	105.70
3	» » Obl. »	—
3½	Hessische Obl. »	101.20
3½	Sächsische Rte. »	94.70
3½	Wrttb. Obl. 73-80 »	101.40
3	» » 81-83 »	101.40
3	» » 85-87 »	101.40
3	» » v. 1891 »	102.25
3	» » 88-89 »	101.40
3	» » »	95.45
3½	Schwed. Obl. 80 »	101.50
3	» » » 86 »	100.50
3	» » » »	—
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	—
3½	Griech. G.-A. v. 90 £	38.50
5	» » kl. »	—
4	» » v. 87 »	44.70
4	Holländ. Obl. »	97.50
5	Ital. Rente cpt. Lire	91.75
5	» » ult. »	—
5	» » 10000 r »	91.75
5	» » kleine »	91.75
5	» » » »	58.30
4	Oest. Gold-Rte. fl.	102.60
4	» St.-E.-O. (Elis.)»	101.80
4	» Silb.-Rte. Juli »	86.10
4	» » » April »	86.
4	» Pap.-Rte. Febr. »	86.
4	» » » Mai »	86.25
4	Portug. St.-Anl. ℳ	20.15
3	» Russ. Schuld £	19.50
4½	» St.-Tab.-A. ℳ	89.
5	Rum. amort. Rte. Fr.	100.10
4½	» » kl. »	100.15
4	» » v. 1890 »	93.20
4	» » innere »	91.40
4	» » äuss. »	93.50
4	» » v. 1894 »	92.20
4	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	103.
4	» » Eisb. A. I.-II »	103.40
4	» Inn. A. v. 57 »	—
4	» St.-R. v. 1894 »	—
4	Serb. amor. G.-R. £	—
5	» Tabak-Rente »	—
5	» St.-E.-Obl. A Fr.	—
5	» » » B »	—
4	Spanier cpt. Pa.	—
4	» ult. »	34.10
4	» kl. »	39.50
4½	Türk. Egypt.-Tr. £	—
5	» Zoll-O. cpt. »	97.75
5	» » £ 20 »	—
5	» » ult. »	—
5	» Fund. v. 88 ℳ	98.20
4	» priv. v. 1890 £	92.80
4	» cons. Obl. »	80.40
4	» conv. Lit. B »	—
4	» » » C »	26.95
1	» » » D »	22.60
4	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	102.60
4	» » » ult. »	102.50
4	» » » fl. 500 »	—
4	» » » fl. 100 »	—

4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	101.45
4½	» » » Silb. »	85.
4	» St.-Rte. Kron. »	99.55
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	100.60
4	» Grundentl. fl.	83.
*5	Argent. v. 1887 Pes	80.20
*4	» v. 88 innere »	66.90
*4	» v. 88 äuss. £	67.70
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	81.70
6	Chin. Staats-Anl. £	109.20
5½	» » » » ℳ	103.10
5	» » » £	101.20
4	Un. Egypt.-A. cptl. »	109.15
2½	Priv. Egypt.-An. »	104.20
6	Mexik. St.-Anl. ℳ	96.30
6	» » 2040 r »	96.85
6	» » 408 r »	97.
5	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	92.65
5	» » 408 r £	—
2	» cons. inn. ult. »	23.85

Zf.	**Städt. Obligationen.**	
3½	Frankf. M. Lit. B ℳ	—
3½	» N & Q »	100.40
3½	» S »	100.50
3½	» T. v. 91 »	100.10
3½	Darmstadt »	100.10
3	Karlsruhe 1886 »	93.10
3½	Mainz 86 u. 88 »	—
3½	Wiesbaden »	101.
3½	» 1887 »	—
4½	Bukarest ℳ	99.60
5	» 1888 »	—
4	Lissabon 2000 r »	64.30
4	» 400 r »	—
5	Neapel St. gar. Lo.	86.50
4	Rom Ser. II-VIII »	94.10
3½	Zürich 1889 Fr.	99.
*5	Pr. Buenos-Air. ℳ	45.90
6	Stadt Buen.-Air. Pes.	35.40
4½	» » £	77.80

Zf.	**Bank-Actien.**	
3½	Dtsche Reichsbank	160.80
4	Frankfurter Bank	201.95
4	Amsterdamer Bank	192.50
4	Badische Bank	122.05
4	Berl. Handelsg. ult.	166.
4	Darmst. Bank »	157.
4	Deutsche Bank »	199.
4	D. Genoss.-Bank »	118.50
4	» Vereinsbank	120.45
4	Discont.-Comm. »	199.80
4	Dresdner Bank »	161.90
4	Frankf. Hyp.-Bk.	185.30
4	» Hyp.-Cr.-Ver.	128.20
4	Mitteld. Creditb.	118.70
4	Nat.-Bk. f. Dtschl.	146.50
4	Nürnb. Vereinsbk.	217.
4	Pfälzische Bank	144.70
5	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.
4	Rhein. Creditbank	146.20
4	» Hyp.-Bank	169.50
4	Schaaffhaus. B.-V.	149.80
4	Süddeutsche Bank	104.10
4	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	168.
4	Wrtt. Vereinsbk.	148.60
5	Oesterr.-Ung. Bank	774.
5	Oesterr. Länderbk.	126.50
5	» Creditanst.	304.37
5	Ungar. Creditbk.	—
5	» Esk. u. W.-B.	130.
5	Unionbk. in Wien	—
5	Wiener Bk.-Verein	228.62
4	Allg. Els. Bkges.	95.60

4	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	122.95
4	Mein. Hypoth.-Bk.	134.50
5	Banque Ottomane	111.20
Zf.	**Eisenbahn-Actien.**	
4	Hess. Ludw.-Bahn	—
4	Ludwigsh.-Bexb.	243.25
4	Lübeck-Büchen.	171.20
4	Marienb.-Mlawka	86.
4½	Pfälz. Maxbahn	153.
4	» Nordbahn	140.50
4	Werrabahn	—
6	Ver. Arad. Ces. ö. W.	105.50
5	Böhm. Nord »	220.
5	» West »	—
5	Buschtherad. B. »	—
4	Czakath.-Agram »	—
5	» Pr.-Act. »	—
4	Dux-Bodenb. ult.	—
5	Graz-Köflach »	—
4	Lemberg-Czern. »	254.
5	Oest.-Ung. St.-B. »	310.25
5	» Local.-B. »	—
5	» Südbahn »	69.75
5	» Nordwest »	—
5	» » Lit. B »	225.
5	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4	Pr.-Dux. St.-A. »	—
4	Raab-Oedenb. »	—
4½	Reichenb.-Pard. »	—
4	Gotthard-Bahn ult.	139.
4	Jura-Simpl. Pr.-A.	86.
4	» St.-A. gar.	—
4	Schweiz. Central	142.50
4	» Nordost	99.50
4	Verein. Schweizb.	73.10
4	Ital. Mittelmeer	96.60
4	» Meridionales	135.50
4	Westsicilianer	52.50
4	Luxemb. Pr.-Henri	110.70
Zf.	**Industrie-Actien.**	
4	Anglo-Ct.-Guano	78.80
5	Bad. Anil. - u. Sodaf.	449.50
5	» Zuckerf. Wagh.	53.
4	Bierbr.-Ges. Frkf.	147.50
5	» » Pr.-A.	158.
4	Brauerei Binding	266.
4	» Duisburg	123.
4	» z. Eiche (Kiel)	181.50
4	» z. Essighaus	62.10
4	» Kalk (v. Bardh.)	130.20
4	» Kempff	157.60
4	» Mainzer Act.	238.
4	» Park Zweibr.	122.50
4	» Stern, Oberrad	253.
4	» Storch, Speyer	113.
4	» ver. Gräff & Sgr.	100.
4	» Werger	87.25
4	Brauhaus Nürnberg	140.20
4	Cementw. Heidelb.	136.
5	Chem. Fabr. Griesh.	284.
4	» Goldenbg.	186.
4	» Weiler & Co.	258.
4	» Albert	120.
4	Dpfkornb. u. Hefef.	50.
5	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	245.20
5	D. Verlagsanstalt	173.
4	Allgem. Elekt.-G.	239.60
5	Int. Elektr. G. Wien	140.10
4	Elect. A. Schuckert	262.80
5	Farbwerke Höchst	422.
5	Filzfabrik Fulda	173.80
4	Frankf. Baubank	—
4	» Hotel	112.
5	» Trambahn	256.

4	Gelsenk. Gusst.	181.50
4	Glasindustr. Siem.	233.
4	Grazer Trambahn	156.80
4	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	194.
6	» » » » Pr.-A.	200.
5	Kölner Strassenb.	268.
4	» Verl. u. Druck.	90.
4	Mehl- u. Brodf. Hs.	106.50
5	Nied. Leder f. Spier	228.50
4	Nordd. Lloyd	—
4	Röhrenk.-F. Dürr	121.
5	Spinn. Hüttenhm.	91.50
4	Strassb. Dr. u. Verl.	110.30
4	Türk. Tab.-Actien	—
4	Velocе it. Dpfsch.	—
4	Ver. Bel.-Fft. Gum.	130.50
4	» D. Oelfabriken	108.50
5	» Schubst. Fulda	143.
4	Verlag Richter	—
4	Wessel, Prz. u. Stg.	103.
4	Westd. Jute-Spinn.	117.
4	Zellstoffib. Waldh.	264
4	Zellstoffw. Dresden	129.50
Zf.	**Bergwerks-Actien.**	
4	Bochum. Gusstahl.	227.50
4	Concordia, Bgb.-G.	264.
4	Courl Bergw.-A.-G.	150.
6	Dort. U. Pr. A. I. A. A.	—
4	Gelsenkirch. ult.	188.70
4	Harpener Bergbau	186.50
4	Hibern.-Bergw.-G.	192.70
4	Hugo b. Buer i. W.	—
4	Kallw. Aschersleb.	152.40
5	» Westeregeln	197.65
*	Lothr. Eisenwerke	—
6	» Pr.-A. Lit. A.	70.
4	Massen, Bgb.-Ges.	139.
5	Oest. Alpine Mont.	138.50
4	Riebeck. Montan	202.80
4	Ver. Kön. & Laurah.	204.80
Zf.	**Prior.-Obligation.**	
5	Albrecht Gold ℳ	—
4	» Silber fl.	—
4	Böhm. Nord. Gld. ℳ	101.
4	» West Slb. fl.	84.30
4	» » Gold ℳ	—
4	Elisabeth stpfl. »	98.95
4	» stfr. »	102.15
4	Franz-Josef Slb. fl.	—
4	Gal. C.-Ldw. 1890 »	84.80
4	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
4	» Nordwest »	113.75
5	» Lit. A, Silb. fl.	94.20
5	» » B, » »	93.80
4	Südl. Lomb. Gd.	108.30
4	» » » » ℳ	101.
4	» » » » Fr	76.75
3	» » » 1871 » »	—
5	» Ung. Stab. G. fl.	116.10
4	» » » » ℳ	102.80
3	» » 1-8 Em. Fr	94.60
3	» » 9 » »	—
3	» » v. 1885 »	90.60
3	» » Erg.-N. »	99.50
5	Prag.-Dux. Gold ℳ	109.85
3	» » » »	87.25
3	Raab-Oedb. » »	82.45
4	Rudolf Silber fl.	81.85
4	Rud. (Salzkgtk.) ℳ	101.85
5	Ung. Galizische fl.	—
3	Ital. gar. E.-B. Fr.	58.60
3	» » 500 r	58.60
4	» Mittelmeer »	97.
3	Livornesen »	61.10

4	Sardin. Secund. Lo.	88.40
3	Südit. (Mérid.) Fr.	61.05
3	» » 500 r »	61.05
5	Tosican. Central »	92.70
5	Westsic. v. 1879 »	100.50
5	» » v. 1880 »	95.80
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60
3½	Gotthardbahn »	100.85
3	Gr. Russ. E.-B.-Ges. »	—
4	Russ. Südwest Rbl.	103.15
4	Ryässan-Kosl. ℳ	—
4	Warsch.-Wien. »	—
4	Wladikawkas ithl.	103.10
5	Anatolische ℳ	97.05
4	Port. E.-B. v. 86 u. 89	58.20
5	Nied. Transv. Obl.	—
5	Oeste de Minas stfr.	71.70
Zf.	**Am.-Eisenb.-Bonds.**	
*	Atlant. & Pac. 1987	54.70
4	Brunsw. & W. 1938	73.90
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	105.30
5	Calif. u. Oreg. I. M.	103.55
6	Central Pac. 1899	100.70
6	do. (Joaq Vall) 1900	100.70
4	Chic. Burl. Nbr. 1927	96.10
6	» Milw.-St. Paul 1910	116.
5	» » » » 1921	112.80
4	» » » » 1989	101.50
5	Chic. Rock. Isl. 1934	—
7	Denv. & Rio Gr. 1900	—
4	» » » » 1936	91.90
5	Georgia Centr. 1937	93.
7	Illinois Centr. 1953	99.
6	Louisv. & Nsh. 1921	120.20
3	» » » 1980	61.80
6	Mobil. u. Ohio I. M.	—
6	North Pac. I. M. 1921	113.75
4	do. Prior. L. 1997	94.75
3	do. Gen. » 2047	61.75
5	Oreg.-Cal. I. M. 1927	81.75
4	Oreg. Rw.-Nav. 1946	93.95
6	Missouri Cons. 1920	98.80
6	South. Pac. Cal. 1905/6	105.75
5	West. N.-Y.-Pb. 1937	108.
3	» » Gen. M. & C.	62.50
Zf.	**Pfandbriefe.**	
4	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	100.
3½	» » » »	98.40
4	Nürnb. » Pfldbr. »	100.10
3½	» » » »	98.40
4	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.50
3½	» » » »	98.80
3½	D. Grundsch.-B. »	99.80
4	Frkf. Hyp. b. 1885 »	99.20
4	» » v. 1886/90 »	102.50
3½	Fkf. Hyp. S. XII. »	98.70
3½	» » XV. »	99.70
4	Ldw. Crdbk. Pkf. »	102.
4	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.25
3½	» » »	97.75
3½	» » »	99.75
3½	Meining. Hyp.-B. »	97.70
4	» H.-B. unk. 1900	100.60
3½	» » ℳ	99.50
3½	Mitld. Bodc. Creis »	99.70
3½	Nass. Ldb. div. Lit. »	100.
3½	» Lit. M »	101.20
3½	» » N »	102.
3	» » O »	97.55
4	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.20
3½	» » »	98.70
4	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
4	Pommer. A.-B. »	—
4	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	—

4	Pr. Centr.-B.-Cr. ℳ	100.60
3½	» » » »	97.30
3½	» » » »	—
3½	» Comm.-Oblig. »	—
4	» Hyp.-B. Ser. 8-12 »	100.30
4	» Hyp.-B. Ser. 15-18 »	101.20
4	Rhein. Hyp.-Bk. »	101.10
3½	» » » »	97.50
4	Südl. B.-Cd. Mnch. »	100.90
3½	» » » »	98.80
4	Ital. Allg. Imm. Lo	—
4	» » v. 1887 »	—
4	» » Nationalbk. »	94.50
4	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	—
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	99.55
4	Schwed. R.-H.-B. ℳ	105.40
3½	» » » »	98.20
5	Serb. St B.-C.-A. Fr.	93.20
	Anlehensloose.	
Zf.	Verzinsl. in Procenten.	
4	Bad. Prämn. Th. 100	—
4	Bayer. » » 100	—
5	Don. Regul. 5 fl. 100	111.20
4	Gotth. Pfd. I. Th. 100	121.20
3½	» » II. » 100	112.
3	Holl. Comm. fl. 100	—
3½	Köln-Mind. Th. 100	132.30
3	Madrider Fr. 100	134.90
4	Mein. Pr.-Pl. Th. 100	134.35
2	Oest. v. 1854 5 fl. 250	—
4	» » 1860 » 500	126.05
5	Oldenburger Th. 40	133.
3½	Stuhlw.-R.-Gr » 100	92.10
*3	Türk. Fr 400 (L. 76)	36.30
	Unverzinsliche per Stück.	
—	Anshach-Gunz. fl. 7	38.40
—	Augsburger » 7	—
—	Braunschw. Th. 20	112.60
—	Finländische Th. 10	57.45
—	Freiburger Fr. 15	25.75
—	Genua Lire 15	14.90
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » » 10	13.50
—	Meininger fl. 7	22.80
—	Neuchâtelor Fr. 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	330.
—	» Credit » 35 » 100	339.
—	Pappenheimer fl. 7	23.90
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats fl. 100	277.90
—	Venetianer Lir. 30	23.10
	Wechsel, kurze Sicht.	
	Amsterdam	169.05
	Antwerpen-Brüssel	80.70
	Italien	75.42
	London	20.39
	Paris	80.75
	Schweizer Banknoten	80.52
	Wien	169.85
	Gold u. Papiergeld.	
	20-Franken-Stücke	16.17
	Dollars in Gold	4.18
	Dukaten	9.68
	Engl. Sovereigns	20.37
	Russ. Banknoten	216.50
	Amerik. »	4.18
	Französ. »	80.75
	Oesterr. »	169.85

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Touristen-Joppen

in Loden, von **Mk. 9** anfangend, empfiehlt in modernen Farben und Façons

Langgasse 47, nahe der Webergasse. **Jean Martin,** Langgasse 47, nahe der Webergasse. 7612

Turn-Verein.

Unser mit schönen schattengebenden Linden bepflanzter, zwischen Schützen- und Platterstraße, dicht hinter der Blindenschule gelegener, circa **125 Ruthen großer,** mit fester Umzäunung versehener **Turnplatz** kann **Vereinen, Gesellschaften** ꝛc. zur Abhaltung von **Sommerfesten, Picknicks u. s. w.** in Benutzung gegeben werden.

Vollständiges Wirthschafts-Inventar ist vorhanden und kann mitbenutzt werden.

Auch **Schulen, Pensionate u. dergl.** könnten den dazu vorzüglich eingerichteten Platz in der vom Turnverein nicht benutzten Zeit als **Turn- und Spielplatz** überwiesen bekommen. F 380

Direktzügl. Gesuche sind, damit die gewünschten Tage rechtzeitig reservirt werden können, möglichst bald an unsern 1. Vorsitzenden, Herrn Tapezierermeister **Theodor Sator,** Rheinstr. 94, zu richten.

Der Vorstand.

Erdbeeren,

stets frisch gepflückt, zum billigsten Tagespreise. Regelmäßige Abnehmer erhalten Vorzugspreise. 7778

Blumenhandlung von **H. C. Haas,** Bahnhofstraße 6.

Habe mich als **praktischer Arzt** niedergelassen und halte

Kirchgasse 26, I

(Adler-Apotheke),

Sprechstunden ab Vorm. von 8—10 und Nachm. von 3—4 Uhr (mit Ausnahme des Sonntag Nachmittags). 7694

Dr. med. Richard Seyberth.

Ostende.

Pension Constabel,

4 u. 6 rue du Châlet.

Aussicht aufs Meer. Schöne luftige Zim., gute Küche, table d'hote u. aparte Tische. Pens. von 8 frs. tägl. Deutsch. Vesp. (Ks. 1602) F 106

Zur

Desinficirung der Mundhöhle

zur **Kräftigung des Zahnfleisches** und als bester Schutz gegen das **Verderben der Zähne** empfehle ich meine mit dem Extracte des Fieberbaumes hergestellten **Eucalyptus-Präparate.** Dieselben besitzen neben ihrer vorzüglichen **antiseptischen Wirkung** einen äusserst angenehmen, erfrischenden Geschmack. Ganz besonders ist mein **Eucalyptus-Mundwasser** Müttern für ihre Kinder zu Ausspülungen des Halses zu empfehlen, wozu einige Tropfen als Zusatz zum Wasser genügen.

Eucalyptus-Mundwasser à Fl. 1.50, 2.00, 6.00 u. 10.00 Mk.

Eucalyptus-Zahnpulver u. Zahnpasta à Dose 0.75 Mk.

Eucalyptus-Zahnseife flüss. gen. Sapolin à Fl. 0.75 u. 1.25 Mk.,

sowie ausführliche Prospecte sind stets vorräthig bei

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien,

Lager deutscher, engl. und französ. Specialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel. 7815

(Park-Hotel),

Wiesbaden Wilhelmstrasse 30.

Frankfurt a/M., Kaiserstrasse 1.

Illustr. Catalog kostenlos.

Fussleiden!

Hühneraugen, lästige Hornhaut (Nagelerkrankungen)

werden nach eigener Methode, ohne zu schneiden oder zu ätzen und ohne jegliche Berufsstörung schmerzlos und dauernd in 1 Tag entfernt.

Referenzen höchster Herrschaften. **W. Autich.** Spezialist für hygienische Körperpflege, Museumstraße 4, 1, „Central-Hotel“. Sprechst.: 10—12, 3—6. Karte genügt.

Erkerrahmen mit Scheibe, 2,87 × 2,89 groß, auch mit Rollladen, zu verkaufen. **Baubüreau Dambachthal 10.** 7241

Schwarze und farbige Lüstre-Saccos

von Mk. 5.— anfangend, empfiehlt in grösster Auswahl

Langgasse 47, nahe der Webergasse. **Jean Martin,** Langgasse 47, nahe der Webergasse. 7613

Weisse und farbige Piqué-Westen

zu **Mk. 6, 7** u. **8** in den neuesten Dessins u. den modernsten Façons empfiehlt

Langgasse 47, nahe der Webergasse. **Jean Martin,** Langgasse 47, nahe der Webergasse.

7608

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Nur wenige Tage:

Ausverkauf

von **Saison-Seidenstoffen** jeder Art.

Reste für Roben, Blousen, Jupons etc.

zu staunend billigen Preisen.

7541

Garten-, Balkon- und Veranda-Möbel.

Ideal-, Kosmos-, Victoria- und Reform-Klappstühle.

Die **bequemsten** und **praktischsten** Klappstühle der Gegenwart für **Gesunde** und **Kranke**, Preis von **2.25** bis **28.— Mark.**

Der weltberühmte Triumphstuhl, 4-fach verstellbar, zu benutzen als Stuhl, Bett, Chaiselongue etc., **nur bester Qualität** zu **Mk. 2.50**, mit Armlehne **3.50**, mit Armlehne und Beinstütze **4.50**. 6170

Neuheit ersten Rangest

Triumphstuhl weit überroffen durch

Luther's Normalstuhl

Kein Ab- u. Aufhängen der Beinstütze!

Elegante Bambusstühle und Tische 3 Mark per Stück.

Neuheit!!!

Elegant u. solid: Tische u. Stühle aus gebogenem Holz, mit farbigem Garn besponnen, 4 Mark pro Stück.

Promenaden-Stühle zu 50, 1.—, 1.50 etc.

Rollschutzwände pro □-Mtr. 7 Mark.

Prompter Versandt nach auswärts.

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Flanell-Anzüge Mk. 27 und 30
Wasch-Anzüge „ 15 bis 24

empfiehlt in waschächten Stoffen

Langgasse 47, nahe der Webergasse. **Jean Martin,** Langgasse 47, nahe der Webergasse.

7606

Das **Beste** und **Billigste** in **gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen**, sowie **grosse** Auswahl in **rohem Kaffee** empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt.

Carl Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerei. 6545

F46

Pianinos, eine Anzahl gespielte, zum Theil wie neu erhalt. (darunter ein **Blüthner**), werden billig abgegeben bei 7519

Franz Schellenberg, Kirchgasse 38.

Haus- und Comptoir-Röcke

von Mk. 4.— anfangend, empfiehlt in allen Grössen 7610

Langgasse 47, nahe der Webergasse. **Jean Martin,** Langgasse 47, nahe der Webergasse.

Knaben-Hosen,

aus den in meinem Maassgeschäfte sich ergebenen Resten angefertigt, für das Alter von 6 bis 12 Jahren passend, empfiehlt zu **Mk. 3.—** und **Mk. 4.—** 7611

Langgasse 47, nahe der Webergasse. Jean Martin, Langgasse 47, nahe der Webergasse.

Handschuhe 7668

selbstverfertigte, gutsitz., saub. Arbeit. **Garantie f. jedes Paar. Anprob.** gefl. **Größte Ausw.**

Fr. Strensch, Kirchgasse 38, vis-à-vis dem Storchnest.

Bad Soden, Kurhaus.

Freundl. Einladung zu kleinem **Eröffnungs-Fest** am **Samstag, 18. c., Abends 7½ Uhr.** Eventl. Betheiligung wolle man gefl. bei mir oder im **„Deutschen Keller", Rheinhôtel,** anmelden. 7851

Hochachtungsvoll

Carl Wüst, Soden.

NB. Gedeck mit ½ Fl. Wein **Mk. 3.50.**

Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger. 4709

In allen Damenkreisen sehr beliebte, erprobt gute Specialitäten sind:

Mann & Schäfer's „Rundplüsch"-Schutzborde, die äusserst haltbar und leicht zu reinigen, für Strassen- und Hauskleider unbedingt das Beste und Richtigste ist; nur ächt, wenn der Name Mann & Schäfer auf der Borde gedruckt. ***

Mann & Schäfer's Monopol-Schutzborde mit reinem Mohairbesen, für bessere Kleider vorzüglich geeignet da elegant und praktisch, ist meterweise mit „Monopol" bedruckt. *****

Zu beziehen durch:

Ch. Hemmer,

21. Webergasse 21. 7602

Garten- und Balkon-Möbel,

Rollschutzwände

in grösster Auswahl. 4926

Conrad Krell, Taunusstr. 13.

Aeußerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffeleien.
Porträt-Rahmen.	Toilettenspiegel.	Decorat.-Engel.
Photogr.-Rahmen.	Handspiegel.	Malplatten.
Oelbild-Rahmen.	Reisespiegel.	Consolen.
Plüsch-Rahmen.	Dreith. Spiegel.	Paravents.
Mignon-Rahmen.	Rasirspiegel.	Portièrenstangen
Gekröpfte Rahmen.	Gew. Spiegel.	Passepartout 2c.

Stets das Neueste und Modernste.

Aechte Florentiner Holzschnitzereien.

Aechte franz. Bronzerahmen.

Bilder-Einrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch. Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 2291

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder, Taunusstraße 18, u. d. Taunus-Apotheke.

Engl. Koffer mit Einrichtung abzug. Langstraße 6, Part.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 271. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 15. Juni. 46. Jahrgang. 1898.

(Schluß.) (Nachdruck verboten.)

Mansura.

Roman aus Algerien von Tanera.

Der Diener hatte erfaßt, um was es sich handelte. Er verstand auch gut mit solchen Reitkameelen umzugehen. Das Thier setzte sich in Galopp und raste den Arabern nach. Frau Balance riß die Vorhänge auf der anderen Seite des Palankins zurück, sodaß sie sowohl überall hinsehen, als auch selbst gesehen werden konnte. Dann klammerte sie sich fest, um nicht herabgeschleudert zu werden. Niemand hielt das rasende Thier auf. Alle Männer des Stammes ritten ja dort vorn in den Kampf, und die zurückgebliebenen Frauen, Greise u. s. w. dachten nur an die eigene Rettung und an eilige Flucht. So entkam das vorwärts jagende Thier durch das Durcheinander der aufbrechenden Karawane und stürmte, unaufhörlich durch Brahim getrieben, immer weiter.

Die Krieger der Ulad-Sahnun hatten ebenso wie der Scheich Mahmed ihre ganze Aufmerksamkeit auf die anrückenden Franzosen gerichtet. Sie sahen nicht, was hinter ihnen geschah. Aber die Chasseurs und Spahis kamen immer näher heran. Man konnte schon die Schwadronen von einander unterscheiden. Vor der Mitte der langen Linien ritten mehrere Offiziere. Das waren wohl der Oberst und seine Adjutanten. Jetzt sah man schon die einzelnen Reiter in den Eskadrons. Die ganze lange französische Linie glitterte und blitzte in tausend Strahlen. Es war ein prächtiges Bild, wie diese Chasseurs und Spahis ruhig im Trab ihrer Kampfweise gemäß geordnet anritten. Erst auf die letzten 300 Meter sollten sie zum Sturmgalopp übergehen.

Auch die Araber trabten noch. Sie wären auf einen schwächeren Gegner schon längst mit wildem Geschrei losgestürzt. Aber die Masse ihrer Feinde schüchterte sie ein. Mahmed hoffte zuerst durch eine vom Pferd aus abgegebene Flintensalve Verwirrung unter den Franzosen hervorrufen zu können.

Da sauste um den arabischen linken Flügel herum das von Brahim immer mehr getriebene Kameel und stürmte gerade den Franzosen entgegen. Anfangs meinten die Ulad-Sahnun es sei ein scheu gewordenes durchgegangenes Thier. Da erkannte der Scheich, daß vor dem Palankin der kabylische Diener und in ersterem Mansura selbst saß. Er vergaß seine Aufgabe als Führer, er stieß die Steigbügelspitzen seinem Hengst in die Flanken und jagte dem Kameel nach. „Brahim, haue das Thier, treibe es so sehr Du kannst.“ Der treue Diener that wahrhaftig seine Pflicht. Wie der Wind raste das gepeinigte Kameel vorwärts. In jedem anderen Falle wäre Frau Balance durch die Stöße herausgeworfen worden; der Ernst der Lage gab ihr aber außerordentliche Kräfte. Jetzt ertönten bei den Franzosen helle Signale.

Die breite glitzernde Masse setzte sich in Galopp. Die Araber aber ohne Führer, der ja mit verhängtem Zügel das Kameel zu erreichen suchte, verkürzten immer mehr ihr Tempo.

Nun sah man der französischen Linie einige Offiziere und Trompeter vorausstürmen. Es waren der Oberst Geoffroy und sein Stab. Frau Balance schrie ihm in ihrer kolossalen Erregung zu, ohne zu bedenken, daß er sie ja nicht hören konnte. Fast hatte der Scheich Mahmed die Flüchtige erreicht, da sausten der französische Oberst und seine Begleiter zwischen ihn und das Kameel.

„Brahim halt, halt!“

Während der Kabyle auf diesen Ruf von Frau Balance mit Mühe das Thier zum Halten brachte, parirten auch die Franzosen und Mahmed ihre Pferde und umgaben gleich darauf das endlich stehende Kameel. Frau Balance schrie so laut sie konnte, um das Schnauben und Pusten der Pferde zu übertönen: „Oberst Geoffroy, lassen Sie Ihre Leute halten! Halt, um Gotteswillen, Halt!“

Der Oberst, welcher erkannte, daß die Araber nicht nur nicht attakirten, sondern sogar ihr Vorrücken immer mehr verzögerten, gab schnell einige Befehle; die Trompeter schmetterten Signale der ansprengenden Linie entgegen und wenige Schritte vor der Gruppe der stehenden Reiter und dem Kameel mit dem Palankin hielt die gut geschulte Masse der französischen Krieger. Noch etwa 250 Meter entfernt blieben auch die über ihr Verhalten unschlüssigen Araber stehen. Mahmed-ben-Mahfud war von mehreren Chasseurs-Offizieren so umringt, daß er sich nicht bewegen konnte. Der Oberst ertheilte noch einige dienstliche Kommandos, und die anderen Reiter waren damit beschäftigt, ihre Pferde zu beruhigen. Frau Balance rief, nachdem der Oberst sich zu ihr wendete: „Dank, innigen Dank, Oberst Geoffroy, daß Sie mit solcher Eile gekommen sind, um mich zu retten. Aber Gott sei auch gedankt, daß er mich rechtzeitig eintreffen ließ, um Blutvergießen zu verhindern.“ —

„Das ist wahr, Madame. Wenn Sie zwei Minuten später erschienen wären, hätten die Säbel meiner Chasseurs und Spahis sich auf den braunen Gesichtern jener Kerls deutlich genug eingezeichnet. Nun werde ich die ganze Gesellschaft einfach als Gefangene abführen lassen. Scheich Mahmed, liefern Sie mir Ihre Waffen ab.“

Ehe der Scheich antworten konnte, rief wieder Frau Balance: „Nein, Oberst Geoffroy, lassen Sie sich erbitten, keinerlei Gewaltmaßregel gegen Mahmed-ben-Mahfud und seine Ulad-Sahnun anzuwenden. Ich trete nicht als Klägerin gegen den Stamm auf.“

„Aber, Madame, der Scheich hat Sie doch der Freiheit beraubt und wollte Sie zwingen, Sein Weib zu werden!“

„Ein falsch verstandenes Rechtsgefühl hat ihn veranlaßt, sich gegen das französische Gesetz zu vergehen. Aber er hat sich ehrerbietig, höflich und äußerst rücksichtsvoll gegen mich benommen. Ich bin nicht seine Gegnerin und verlange von ihm nur, daß er auf den von mir gemachten Vorschlag eingeht.“

Dumpf klang jetzt die Stimme des Arabers: „Allah hat mir seine Huld entzogen. Ich kann mein Recht nicht erlangen. Ich verzichte auf Alles.“ „Das will ich nicht. Du sollst mein Erbe erhalten. Nur auf meine Person mußt Du verzichten.“ „Was soll ich mit dem Reichthum anfangen! Du hast mir doch Alles genommen, die Ruhe meines Herzens.“ Frau Balance wußte nicht, was sie daraufhin entgegnen sollte. Die entstehende Pause benützte der Oberst, indem er sich an den Scheich wandte: „Du erklärst also vor all diesen Offizieren als Zeugen, daß Du auf jeden Anspruch sowohl auf Frau Balance selbst, als auch auf ihr Erbe verzichtest?“

„Ja, ich erkläre es. Mansura ist eine Mansura geblieben; sie hat mich besiegt; ich kann sie nicht erringen. So will ich wenigstens, daß sie nicht in Groll an mich denkt.“ Nun richtete er sich im Sattel höher auf und sprach ohne jede Rücksicht auf die Umstehenden nur zu Frau Balance: „Als Zeichen, wie sehr ich Dich liebte, will ich mich so von Dir trennen, wie es nach arabischem Recht gültig ist vor allen gläubigen Moslems: Mansura, in meinem Zelt ist kein Platz mehr für Dich. Wir sind geschieden. Ziehe in Frieden Deines Weges. Möge Allah Dich behüten!“

Damit zog er die Kapuze seines Burnus so vor sein Gesicht, daß man es nicht mehr sehen konnte, lenkte sein Pferd aus dem Kreis der Offiziere hinaus und ritt langsam im Schritt zu seinen Kriegern zurück. Man ließ ihn unbelästigt ziehen und sprach kein Wort, so lang er sich in Hörweite befand.

Dann meinte der Oberst: „Er hat sich wenigstens mit Ehren aus der Affaire gezogen. So schlau ist der Bursche schon, daß er merkte, zu gewinnen war doch nichts mehr.“ Frau Balance verletzte diese nüchterne Auffassung der Handlungsweise des Scheichs. Nach ihrer Ansicht hatte dieser sich so nobel wie nur irgend möglich benommen. Um weitere Scherze oder schroffe Bemerkungen über Mahmed zu vermeiden, bat sie, den Rückweg nach Biskra antreten zu dürfen, um so schnell wie es nur angehe ihren Gatten zu beruhigen. Derselbe konnte am folgenden oder übernächsten Tag in Batna eintreffen. In der gleichen Zeit vermochte man Biskra zu erreichen.

Oberst Geoffroy gab sofort die nöthigen Befehle zur Rückkehr der Truppen. Es kam ihm die günstige Lösung der ganzen Sache doch sehr gelegen, weil er ja mit den sechs Schwadronen aufgebrochen war, ohne sich auf längere Zeit mit Lebensmitteln für Menschen und Thiere vorzusehen. Man hatte nur die Vorräthe der Satteltaschen bei sich.

Die Schwadronen mußten aber noch so lange stehen bleiben, bis der ganze Stamm der Ulad-Sahnun sich weit entfernt hatte. Während dieser Zeit setzten die Offiziere ein Protokoll auf, welches die Erklärung des Scheichs Mahmed-ben-Mahfud aufführte und von sämmtlichen anwesenden Herren als Zeugen der Scene unterschrieben wurde. Nach etwa einer Stunde trat man den Rückmarsch nach Biskra an. —

Es ist nur noch wenig beizufügen. Am übernächsten Tag trafen die Truppen mit Frau Balance Vormittags in Biskra ein. Abends kam mit dem Zug von Batna der Rektor. Schon am folgenden Morgen kehrte das Ehepaar, nachdem es sich möglichst bei dem Oberst und dem Offizier-Corps bedankt hatte, mit der Bahn nach Algier zurück. Später sandte der Rektor schöne Ehrengaben an das Regiment der Chasseurs in Biskra und an die beiden Schwadronen der Spahis in Batna und Frau Balance stickte ein reiches Halsband für Remx.

Von Scheich Mahmed erfuhr man, daß er mit seinem Stamm an der tripolitanisch-französischen Grenze nomadisire. Mit dem zurückgeschickten Kameel, Palankin und Dolch hatte Frau Balance die in der Kiste gefundenen schönsten Waffen ihres Vaters ihm als Geschenk gesendet.

Er ließ antworten, er freue sich über die reichen Andenken an den Freund seines Vaters, aber er könne keinen Dank sagen lassen, denn die Tochter Mohammed Burahlas sei für ihn todt. Dann hörte man nichts mehr von ihm.

Frau Balance beruhigte sich jetzt vollkommen. Ihre arabische Ehe war ja durch den Scheich nach arabischem Gesetz wieder getrennt worden.

Damit war sie frei, und ihr Gewissen rief keine Zweifel mehr in ihr hervor. Sie verwendete ihren Reichthum so viel sie konnte zu Gunsten armer Kabylen und Araber. Bei diesen hieß sie aber nicht Frau Balance, sondern man nannte sie stets: Mansura, die Tochter Mohammed Burahlas.

In unserem jetzt stattfindenden großen

Räumungsverkauf

38. Langgasse 38

werden Schuhwaaren anerkannt bester Fabrikate zu fabelhaft billigen Preisen abgegeben, darunter

Herren-Touristenstiefel	für	7.50
Herren-Tennisschuhe	für	4.00
Damen braune Saffianstiefel	für	5.75
Damen schwarze Wichsstiefel zum Schnüren, elegante Form,	für	4.75
Damen-Lasting-Morgenschuhe, Ledersohle, alle Größen,	für	1.00
Damen braune Promenadenschuhe	für	3.00

Kinder-Straßenstiefel

in braun als Gelegenheitskauf weit unter dem reellen Werth.

Man achte, bitte, beim Eingang zum

Frankfurter Schuh-Bazar

genau auf die No. 38 in der Langgasse.

Berliner Bankcommandite

Lackner & Cie.,

Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,

Bankgeschäft.

Effecten — Sorten — Coupons etc.

16692

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur beitgearbeitete **Polster- und Kastenmöbel** aller Art zu den billigst gestellten Preisen.

Große Auswahl in **completen Betten** verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile. 822

Aufarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billigst.

Webergasse 3. W. Egenolf.

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in **Schwarz-, Bunt- u. Copirdruck** schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,

Nachf.: **J. G. Schabel,**

Wiesbaden. 12. Schwalbacherstrasse 12.

6307

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Büreau und Versteigerungslokal:

3. Adolphstraße 3. 4511

Bäume-Versteigerung.

Nachdem die Parkstraße an der Dietenmühle erbreitert und ausgebaut werden soll, werden mehrere Hundert Bäume u. Sträucher, die in die auszubauende Straße fallen, in mehreren Parthieen versteigert. Die erste Parthie, von der Villa Parkstraße No. 54 bis an die sogen. Seufzer-Allee, wird

heute Mittwoch, den 15. Juni cr., Nachmittags 6 Uhr,

an Ort und Stelle an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert.

Sammelplatz an der Dietenmühle.

Näh. durch den beauftragten Auctionator und Taxator F 412

Wilh. Helfrich,
8. Mauritiusstraße 8.

Nach jeder Photographie und nach Natur.

Mk. 8.50. **Portraits** bis Mk. 500.

14. Ellenbogengasse 14.

Luftkurort Dornholzhausen im Taunus.
Hotel und Restaurant Scheller und Dependance,

durch **Neubau** bedeutend vergrössert, 40 Zimmer, 60 Betten; reizender Sommeraufenthalt in **ozonreicher Gebirgsluft** in nächster Nähe der grossen **Tannenwaldungen.** Ständliche Omnibusverbindung bei 10 Minuten Fahrzeit mit **Bad Homburg.** Anerkannt **vorzügliche Verpflegung** bei mässigen Preisen. Vollständige Pension für **Mai und Juni** pro Woche von **25.— Mk.** an. (F. a. 42/5) F 108

Telephon-Anschluss Homburg No. 95.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

F. Scheller.

Sommerfrische Guntersau bei Weilburg

an der **Lahn, prachtvolle Lage,** 1 Minute vom **Walde, großer schattiger Garten, billige Pensionspreise** bei **aufmerksamer Bedienung** und **guter Küche** empfiehlt der neue Besitzer F 59

H. Gutberlet.

Eröffnung: 11. Juni.

II. Kraft- und Arbeitsmaschinen-Ausstellung München 1898.

Schluss: 10. October.

Permanente und periodische Gartenbau-Ausstellungen.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 814

Möblirte Zimmer I. Etage.

REIN! MILD! SALUTARIS

Reinste, mildeste, sparsamste **Familien-Toilette-Seife** für täglichen Gebrauch und zur rationellen Pflege von Haut und Teint.

Amtlich glänzend begutachtet!

Bedeutender Versandt nach allen Gegenden. Preis nur 25 Pfennig per Stück in allen Detail-Geschäften.

C. NAUMANN, Seifen- u. Parfumerie-Fabrik in Offenbach a. M.

№ 610 № 610

Toilette-Fett-Seife

SPAR- SAM!

(Mon.-No. F. 14169) F 8

Damen-Stiefelsohlen und -Fleck 1.80 Mk.
Herren- „ „ „ 2.30 „

Alle Reparaturen schnell und gut.

Pius Schneider,
Ecke Michelsberg u. Hochstätte.

Vollständiger Ausverkauf
40. Taunusstraße 40.

Wegen **Aufgabe** meines **Möbel-Geschäfts** verkaufe sämmtliche **Möbel u. Waaren-Vorräthe** meines **großen reichhaltigen Lagers** zu den **denkbar billigsten Preisen** aus.

Größte Auswahl compl. **Einrichtungen,** sowie **einzelner Möbel** von den einfachsten bis hochelegantesten in allen Holzarten, **Portièren, Möbelstoffe, Tisch- und Divandecken** ꝛc.

Sämmtliche **Möbel** sind nur **bester Qualität** und neuerer Stylart. Günstigste Gelegenheit für Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer.

Wilh. Schwenck, 40. Taunusstr. 40.

Laden, Magazinräume u. Wohnung sind per October 1898 zu vermiethen.

4279

Mit der **Einlösung** der

Juli-Coupons

haben wir **bereits begonnen** und halten unsere Dienste zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung **billiger und reeller Bedienung** bestens empfohlen. 7779

Pfeiffer & Co.,
Bank-Geschäft, Langgasse 16, 1.

Feuer- und diebessicheres Gewölbe mit **vermiethbaren** Schrankfächern (Safes) unter **eigenem Verschluss der Miether.**

---

auf Gegenseitigkeit **errichtet 1854.**

IDUNA.

Versicherungsbestand **119 Millionen M.**

Lebens-Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a. S.

Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; coulante Bedingungen, vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von über 34 Millionen M. Der Gewinn-Ueberschuss fliesst **unverkürzt** den Mitgliedern zu. **Auskunft ertheilen die in allen Orten bestellten Vertreter der Gesellschaft.** (Halle 8002) F 104

Frauenschutz,

kein Gummi, überall eingeführt, absolut sicher, ärztlich empfohlen, Dutzend 2.50 Mk. frei und discret gegen Nachn. oder Briefm. **Paul Böhme, Berlin N. 10.** Chorinerstr. 20. (E. B. 1608) F 21

Gummi-Waarenfabrik.

Paris. Zollfr. Versandt.

Feinste Specialitäten. Muster Mk. 3.50. Hygien. Schutzkoln Gummi, per Dtzd. 3 Mk., 2 Dtzd. 5 Mk. 5095

Allein. Niederlage:

W. Sulzbach, Parf., **Spiegelgasse 8.**

Männer.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 30 Pfg.-Marken.

Es existirt nichts Aehnliches! F 291

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, **Köln a. Rh.**

Wie neu wird Jeder

mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorräthig in Pack. zu 40 Pf. bei **Louis Schild, E. Brecher, E. Moebus, W. H. Birck.**

NB. Auch als Teppichreinigungsseife sehr beliebt. 1887

Schuhwaaren aller Art, prima.

Melchior Ballhaus, Römerberg 1. 4543

Möbel, Betten, Spiegel, Garnituren, Taschensophas ꝛc., sowie vollst. **Salon-, Wohn- u. Schlafzimmer-Einrichtungen** in **großer Auswahl** empfiehlt **unter Garantie** zu den **billigsten Preisen** 4517

H. Markloff,
Luisenstraße 17, neben der Reichsbank.

Deutsche und amerikanische
Drehbänke, Hobel-,
Shaping-, Fraise- und
Bohr-Maschinen etc.
Stanzen, Pressen,
Scheeren,
Ambosse.

Werkzeug-Maschinen

Wellen. Lager.
Gusseiserne u. amerikan. Holz-Riemenscheiben. Dampf- u. Rippenrohre.
Lieferung ganzer Fabrik-Einrichtungen.
Grosses Lager.
Coulante Zahlungsbedingungen. F 103

Julius Rosenau,
Höchsterstrasse 33, Frankfurt a/M. Tel. 715

Rosenliebhaber

laden wir zum **Besuche unserer Rosengärten** ergebenst ein. Beste Zeit zur Besichtigung Abends nach 6 Uhr. Sonntags Nachmittags geschlossen. 7827

A. Weber & Co.,
Parkstrasse 42.

Achtung!!!

Grosse Preis-Ermässigung.

Die **weltberühmten Phänomen-Rover mit Patent-Phänomen-Kugellager, D. R. P. No. 72,885,** sowie die in so kurzer Zeit so berühmt gewordenen **Wartburg-Räder kaufen Sie vom 12. Juni ab zu**

bedeutend reducirten Preisen.

Billigste Bezugsquelle für sämmtlichen Fahrradbedarf.
Acetylengas-Laternen aller Systeme **14 Mk.**

Schöner Fahrsaal zum ungenirten Erlernen des Radfahrens.
Bitte um gefl. Beachtung **meiner beiden Schaufenster.** 7775

Carl Grün,
Taunusstrasse 24 und Friedrichstrasse 44.

Carl Kreidel,
42. Webergasse 42.
Telephon No. 518.
Alleiniger Vertreter der
der
Wanderer
Premier
Salzer
Tribune
-Fahrräder.

Wanderer

Reparatur-Werkstätte.
Ersatztheile.
Unterricht für Damen und Herren.

5153

Heilanstalt für Magenleiden,
Darm-, Leber- und Nierenleiden,
Alexisbad im Harz.
Dr. med. Paczkowski.
Prospecte gratis durch die Badeverwaltung. F 105

Massage-Kuren

bei **Herren** und **Damen** unter **garant. Erfolg** übernimmt ein wissenschaftl. gebild. **Masseur** mit langjähr. Praxis im **In-** und **Auslande.**

Als Specialität:

Amerik. Gesichts-Massage

mittels **Elektrizität** und **mech. Apparate** neuesten und besten Systems.

Apparate zu den billigsten **Engros-**Preisen. Sprechstunden von **10—1 Uhr.**

Charles Vécsey, Specialist,
zur Zeit Taunusstrasse 26, Part.

P. S. **Unterricht** in allen Zweigen der prakt. Massage.

Ka. 460/3. F 100

Hühner-augen. **Gustav Jacobi's Touristenpflaster geg. Hühneraugen, harte Haut.** Zu Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell und sicher. In allen Apotheken zu haben. Haupt-Depot Wiesbaden **Victoria-Apotheke,** Rheinstr. Man verlange Jacobi's Touristenpfl. mit d. Schutzm. Hühnchen.

Patente besorgen und verwerthen **H. & W. Pataky,** **Berlin NW.,** Louisenstrasse 25. **10 Filialen.** (F.a. 150/11) F 93
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse I.

Selterswasser große Krüge 18 Pf., kleine 10 Pf. frei Haus geliefert Schwalbacherstraße 71.

100fach bewährt!

Waschpulver **„Mimi“,** zwei Messerspitzen ins tägliche Waschwasser macht unfehlbar die **Haut** an **Gesicht** und **Händen zart, rosig-weiß, jugendfrisch** und **sammetweich. Hautunreinigkeiten** (Mitesser, Sommersprossen, Hautpickel 2c.) sind unmöglich und ist **„Mimi“** wohl das **beste** und **billigste Schönheitsmittel.** Garant. unschädlich. Dose, für Monate reichend, 1 Mk. **„Mimi-Seife“,** vorzügliche milde Toilettenseife, für tägl. Gebrauch, per Stück 50 Pf.

In **Wiesbaden** bei Hrn.: **H. W. Daub,** Saalgasse, **H. G. Grubl,** Bahnhofstraße, **E. Kocks,** Bismarck-Ring, **C. Portzehl,** Rheinstraße, Drog. **„Sanitas“,** Mauritiusstraße, **Otto Siebert,** Markt, **Osc. Siebert,** Taunusstraße, **W. Schild,** Friedrichstr. u. Michelsberg. (E. Fa. 5270) F 22

Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret.
W. Mähler, Leipzig 41.

Neuer 98er Salzhäring
verf. das Postfoll in frischer Waare mit garant. Inhalt, circa 45 Stück per Postnachnahme **3 Mk.** (J. L. 10795) F 147
L. Bratzen, Greifswald, Häringssalzerei.

Bekanntmachung.

Wegen **Auflösung der Firma und Geschäfts-Veränderung** unterstellen wir das gesammte Waarenlager einem

vollständigen Ausverkauf.

Sämmtliche Waarenvorräthe letzter Saison, enthaltend:

Jackets, Capes, Reisemäntel,
Seidene Umhänge, Spitzen-Umhänge,
Tennis-Costüme, Wasch-Costüme,
Kinder-Kleider, Kinder-Mäntel,
Rock- und Jacket-Costüme,
Tailor made und Fantasie-Costüme,

darunter die elegantesten Pariser Modelle, werden zu äusserst billigen Preisen ausverkauft.

Das gesammte **Stoff- und Seidenlager,** sowie **Besätze, Futterstoffe etc.** werden äusserst billig per Meter verkauft.

Während des Ausverkaufs findet **Maassanfertigung von Costumes und Confection** zu ermässigten Preisen statt.

August & Crakauer,

38. Wilhelmstrasse 38. **5. Grosse Burgstrasse 5.**

7752

Adlerstrasse 31. W. Heller.

Stickereiarbeiten!

Monogramme, römisch, goth., lat., sowie Gold-, Silber- und Buntstickerei auf Weisswäsche, sowie auf Fahnenschl., Diplome, Bänder u. Cravatten von dem einfachsten bis zu dem feinsten Genre, bei saubersten Ausführung und reeller Bedienung.

Frau **Wilh. Heller,**
Adlerstrasse 31 — Hth. Part. — **Adlerstrasse 31.**

Gaskocher

neuester Construction, äusserst sparsam brennend,

Petroleumkocher,

Rund- und Flachbrenner, bewährten Systems, in allen Preislagen. 7524

M. Frorath,
Magazin für Haus- u. Küchen-Einrichtungen.
Telephon 241. Kirchgasse 10.

FAHREN SIE WAFFENRAD!

Unerreicht leichter Lauf (daher keine Anstrengung), ist ein Hauptvorzug der Fahrräder der
WAFFENFABRIK STEYR.
Solvente, branchekundige Vertreter gesucht.

(Wa. 6004/3) F 105

Größtes Lager in Webstrümpfen von 15 Pf. an bis zu den reinseidenen u. stärksten Doppelgarnstrümpfen. Allerliebste bunte Kindersöckchen u. Strümpfe für Radfahrer bekannt billig, sowie alle besseren Unterzeuge und Kinderausstattungen in schöner Auswahl. **Fr. Neumann,** Ellenbogengasse 11. 7137

Zu haben
in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's
Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson" und die Schutzmarke „Schwan".

F 43

Excelsior
Pneumatic
Der beste Radreifen.

(A 15768/8 A.) F 81

Restauration Wies,
51. Rheinstrasse 51. 815
Feinstes Berliner Tafel - Weissbier.

Asphalt- u. Cement-Arbeiten
werden unter Garantie bei billigster Berechnung zur Ausführung übernommen. 7453
Ph. Mauss,
Asphalt-Geschäft, Luisenstraße 21.

Großer Posten **leerer Butterfässer,** 50 Pfund haltend, zu 20 Pf. pro Stück abzugeben. 7818
Aug. Kortheuer, 26. Nerostraße 26.

Restaurant
Bierstadter Felsenkeller.
Schönste Fernsicht.
Grosser schattiger Garten mit anschl. ged. Halle.
5 Minuten vom Kurhaus entfernt.
Diners à part von 12—2 Uhr. Soupers à part.
Reichhaltige Speisenkarte.
Reine Weine, vorzügl. Bier der Brauerei Bierstadter Felsenkeller, Kaffee, Thee, Chocolade, frische Milch, Dickmilch.
Zu fr. Besuche ladet ein 7306
V. Thiele.

Billigste Bezugsquelle für
Silber-Waaren!
Specialität: Tafelgeräthe und -Bestecke jeder Art!
25 Taunusstrasse 25
Albert J. Heidecker
25 Taunusstrasse 25.
Engros · Export · Détail.
Juwelen und Goldwaaren sehr billig!

Burk's China-Weine.

Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883, Leipzig 1892.

Analysirt im Chem. Laboratoriums der Kgl. württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart. — Von vielen Aerzten empfohlen. —
In Flaschen à ca. 100, 200 und 300 Gramm. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, süss, selbst von Kindern gern genommen. In Flasch. à M. 1.—, M. 2.—, u. M. 4.—.

Burk's Eisen-China-Wein wohlschmeckend u. leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Mit edlen Weinen bereitete **Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende** diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantiertem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der China-rinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein** und beachte die Schutzmarke, sowie die, jeder Flasche beigegebene gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. F 46
Engroslager: Hofapotheke von **Dr. Lade** in Wiesbaden.

Zimmerspäne zu haben Karlstraße 44 und verlängerte Moritzstraße. 17

Die Kohlen- und Brennholzhandlung
von
Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,
Geschäftsstellen: **Ellenbogengasse 17** und **Adelheidstraße 2a,**
empfiehlt zum gefl. Bezuge für Zimmer, Küchen, Maschinen- und Centralheizungs-Anlagen:
Ia Qualität Nußkohlengriß (Siebabfall aus gew. Nußkohlen),
Ia Qualität best. mel. Hausbrandkohlen (Grobschrott),
Ia Qualität gew. mel. Ofen- u. Herdkohlen (sehr rückreich),
Ia Qualität gew. Fettnußkohlen in Korn I, II und III,
Ia Qualität Eiform-Briketts von Zeche „Alte Haase",
Ia Qualität Patent-Braunkohlen-Briketts,
Ia Qualität gebrochenen und gef. Patent-Heizkoks in versch. Korngrößen, sowie ferner **Grudekoke, Holzkohlen, Carbon-Natron, Anzündeholz, Buchen- u. Kiefern-Brennscheitholz, Lohkuchen und Feueranzünder,**
im Einzelnen, in einzelnen Centnern, fuhren- und waggonweisen Bezügen, zu mäßigen Preisen. 1870
Telephonruf No. 527.

Total-Ausverkauf
wegen Geschäfts-Veränderung.

Die noch auf Lager habenden

Jaquets, Umhänge, Jacken-Costüme

in Cover Coat und Waschstoffen,

elegante Modell-Costüme

werden zu aussergewöhnlichen billigen Preisen ausverkauft.

August & Crakauer,
38. Wilhelmstrasse 38.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 271. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 15. Juni. 46. Jahrgang. 1898.

Immobilien-Versteigerung.

Freitag, den 17. d. M., Nachmittags 1 Uhr, lassen die Erben des verstorbenen **Joh. Joseph Bredel** ihre **Immobilien,** bestehend aus einem Wohnhaus, Scheune und daran befindlichem Garten, freiwillig an den Meistbietenden versteigern.

Georgenborn, den 13. Juni 1898. F 276

Roffel, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Montag, den 20. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Marktplatz zu Neudorf anläßlich der am 26. Juni stattfindenden **Kirchweihe** die **Plätze für Stände, Schau- und Schießbuden** öffentlich vergeben. F 276

Neudorf, den 11. Juni 1898.

Krechel, Bürgermeister.

Gartenbau-Verein.

Diejenigen Gärtner, welche Pflanzen liefern wollen zur Vertheilung an Schulkinder, mögen ihre Offerten **bis längstens Donnerstag** bei Herrn **Friedrich Catta,** Bahnhofstraße 9, einreichen. F 351

Der Vorstand.

Wiesbadener Radfahr-Verein.

Die Mitglieder werden gebeten, zur Clubsitzung am **Mittwoch, den 16. d. M., Abends 9 Uhr,** zahlreich zu kommen zwecks Vertheilung der Fahrstrecken zur Einholung der Wahlresultate. F 388

Der Vorstand.

Geschäfts-Verkauf.

Zur gefl. Mittheilung, daß ich mein Geschäft an Herrn **Jakob Pistor** verkauft habe. Ich danke bestens für das mir erwiesene Wohlwollen und bitte selbiges auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Mit aller Hochachtung

Jakob Bungert.

Geschäfts-Uebernahme.

Auf Obiges bezugnehmend, führe ich die **Gelbgießerei und Dreherei** des Herrn **Jak. Bungert** in den seitherigen Geschäftsräumen, **Adlerstraße 29,** auf eigene Rechnung weiter. Durch **Vergrößerung** der Betriebsräume, **Anschaffung neuer Maschinen mit Kraftbetrieb,** sowie unterstützt durch tüchtige Hülfskräfte, hoffe ich allen Anforderungen gerecht zu werden und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Mit aller Hochachtung

Jakob Pistor,
Adlerstraße 29.

Zimmerspäne bill. zu hab. **M. Haab,** Mainzerstraße. Wohn. Goethestraße 15.

Alle Vorzüge,

die den Fahrer an seinem Rade entzücken,
vereinigen sich in

Victoria

Preisgekröntes Fabrikat der

Victoria-Fahrradwerke A.-G. Nürnberg.

Im Gebrauch bei vielen europäischen Armeen und Staatsanstalten. F 59

General-Vertreter:

Ernst Zimmermann,
Taunusstrasse 22.

Fahrradbahn: Sportplatz des Wiesbadener Eisclubs, schöne Lage im Walde, 3 Minuten von der Dampfbahn entfernt.

Augusta-Victoria-Bad,

Victoriastrasse.

Grosse Schwimmbassins mit fliessendem Wasser,
Wannenbäder,
Heissluft und Dampfbäder,
Wiesbadener Thermalbäder
eigene Quelle.

Niedrige Abonnements-Preise.

Ferner: Zwölf verschiedene medizinische Abtheilungen.
Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethode.

4709

In den beliebten

„Tropicals"

empfehle ich eine ausserordentlich grosse Auswahl. — Dieser feine, äusserst leichte reinwollene dauerhafte Sommeranzug ist, wenn tadellos sitzend, ohne Zweifel das eleganteste Sommerkleid für Herren. Nach Maass gefertigt bei 7883

M. Auerbach,
Herrenschneider, Friedrichstrasse 8.

Damen- und Herren-Remontoir-Uhren,

Gold und Silber, beste schweiz. Fabrikate, äusserst billig bei

Fr. Kappler, Michelsberg 30. 7868

Meine wegen ihres sparsamen Brandes so rasch beliebt gewordenen

Gas-Kochapparate

mit und ohne Backofen,

sowie die fast unentbehrlich gewordenen **Universal-Gaskochdeckel,** welche das Anbrennen der Speisen verhindern und die Kochtöpfe schonen, halte auch in dieser Saison in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen wieder bestens empfohlen. 7858

Hch. Adolf Weygandt,
Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus- und Küchengeräthe,
Ecke der Weber- und Saalgasse.
Installation wird auf Wunsch mitbesorgt.

Frisch eingetroffen:

KREUZ-STERN SUPPEN à 10 Pfg.
für ½ Liter vorzüglicher Suppe.

Jakob Huber, Bleichstraße 15. 7853

Zuntz

Java- Kaffee

in Preislagen von Mk. 1.20—2.— per ½ Kilo,
anerkannt feinste Marke, bestens empfohlen.

C. Acker Nachf.,
Gr. Burgstrasse 16. 6736

Zwei gute Polstermöbelgarnituren sind Raumes halber zu 350 u. 250 Mk. billig zu verkaufen Rheinbahnstraße 2, 2.

Preis-Liste.

Vollständige Betten	Mk. 40
Kleiderschränke (1-th.)	„ 20
„ (2-th.)	„ 32
Kommoden	„ 24
Wasch-Console und Kommoden	„ 18
Spiegelschränke	„ 85
„ größte Sorte, innen Eich., m. Krystallglas	„ 100
Büffets, innen Eichen, mit reicher Schnitzerei	„ 140
Galleriespinden (2-th.)	„ 25
Eleg. Nußb.-Vertiows mit Aufsätzen	„ 55
Schreibtische	„ 26
Schreibbüreaux	„ 80
Ausziehtische	„ 25
Küchenschränke	„ 27
Ottomanen und Chaiselongues	„ 36
Eleg. Kameltaschen-Sophas	„ 85
„ **Garnituren,** Sopha und 4 Sessel, in Plüsch und Fantasie	„ 185

Alle Arten Spiegel, Stühle und Luxusmöbel etc.

Sämmtliche Möbel sind nur prima Qualität und werden alle Polsterwaaren in eigener Werkstätte, sowie der größte Theil der übrigen Möbel von Landschreinern speciell für mich angefertigt. 7761

Ferd. Marx Nachf.,
8. Kirchgasse 8.

Schutzmarke.

Fein geschniegelt, wie gebügelt,
Promenirt im Sonntagsstaat —
Franz hat Jeden überflügelt,
Weil er was Besonderes hat.
Nicht allein die neuen Hosen
Verleihen ihm solch' Eleganz,
Gentner's Wichs' in rothen Dosen
Stellen Franz in höchsten Glanz.

Man achte auf den Kaminfeger und die Firma des Fabrikanten

Carl Gentner in Göppingen,

denn die rothen Dosen sind von vielen Fabriken nachgemacht worden. Zu haben in den meisten Geschäften.

(M.-No. 11590 a) F 7

Gardinen-Wäscherei auf Neu.

Kein Spannen, kein Bügeln, sondern auf der Universal-Appretur-Maschine appretirt. Aussehen wie **Neu.** Größere Aufträge können in kurzer Zeit geliefert werden. Preise äußerst billig. 6620

Wilh. Bischof, Färberei u. chem. Waschanstalt, Wiesbaden.

Laden u. Fabrik: Walramstraße 10. **Laden: Gr. Burgstraße 4.**

Trauringe

in 10 verschiedenen Breiten stets auf Lager, gestempelt **333** und **585,** von **5 Mk.** an.

Alle Vergoldungen und Versilberungen, besonders von Tafelgeräthen, werden in eigener Werkstätte **dauerhaft und billigst** ausgeführt.

F. Schäfer, Juwelier, vormals **H. Lieding,**
Bärenstrasse, Ecke Häfnergasse. 1009

Früher nahm es gar kein Ende,
Wenn ich Stiefel wichsen mußt!
Doch seit **Krebs-Wichs** ich verwende,
Ist das Wichsen eine Lust.
Singen, jubeln möcht' ich heute,
Alles glänzt im Sonnenschein
Und ich denk' vor lauter Freude,
Alles müßt' gewichset sein.

7847

Bestätigung.

Ich bestätige der **Allgemeinen Deutschen Viehversicherungs-Gesellschaft zu Lübeck** gerne, daß ich durch die coulante Entschädigung meines verendeten Pferdes durchaus zufriedengestellt bin. F 161

Wiesbaden, den 2. Juni 1898.

Paul König.

Verkäufe

Sonnenbergerstraße 44

sind zu verkaufen:

Ein bildschöner schwarzbrauner Wallach, 5-jähr., 1,76 Mtr. hoch, hervorragende Figur, mit selt. Gängen, fehlerfrei und ohne Untugenden, als Einspänner sehr geeignet.

Eine selten schöne breite Fuchs-Cobstute, volljährig, Gewichtsträger, vorzüglich geritten, 1,65 Mtr. hoch.

Eine preußische Rappstute, bildschön, 1,70 Mtr. hoch, zuverl., ein- und zweispännig gefahren.

Eine schwarzbraune irische **Traberstute,** 7-jährig, zuverlässig und ausdauernd. 7854

Vier schöne **Ferkel** zu verk. Feldstraße 15, Htb. Part. 7728

Aechte junge Fox-Terriers

abzugeben Dotzheimerstraße 34, 1.

Zwei **Fox-Terriers** bill. abzug. Dotzheimerstr. 47a, P. 7829

Junge Dachshunde, reinste kl. Rasse, auch ein **Koppel** zu verkaufen Kellerstraße 17, Htb.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, i. d. Wirthsch. 2628

Eleganter **Damen-Hut,** ein Mal getragen, preiswerth zu verk. Goethestraße 8, 2. 7855

Conversations-Lexika von **Meyer** und **Brockhaus,** sowie **Brehms Thierleben** sind in **elegant gebundenen** Exemplaren und in den **neuesten Auflagen,** wenig gebraucht, **sehr billig** zu verkaufen. 4751

Moritz und Münzel,
Ecke Wilhelm- und Taunusstraße.

Eine kleinere Briefmarken-Sammlung

in schönem Album, sorgfältig gepflegt, für Anfänger geeignet, preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7852

Pianinos,

sehr gut erhalten, wenig gespielt, in schwarz und nußbaum, von **Mk. 300** an zu verkaufen. 7497

H. Matthes, Rheinstraße 29.

Violine billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 10, 2.

Ein russ. **Billard** mit Zubehör, fast neu, Weggugs halber billig zu verkaufen bei Wirth **Karst,** Römerberg 39.

Es sind neu fertig geworden und werden billig verkauft: **Polirte und lackirte vollständige Betten, einz. Matratzen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke** x. in allen Breiten, Sopha, Ottomanen, Divan, Tische, Stühle, Spiegel, Schränke, Kommoden u. s. w. Ganze Ausstattungen unter Garantie. 7849

Philipp Lauth, Möbelgeschäft,
Mauergasse 15.

Zweischl. Bett mit Sprungmat. z. vk. N. Tagbl.-Verl. 7881

Möbel-Ausverkauf.

Polirte und lackirte Betten, Divan, Ottomane, Kameeltaschengarnituren, Spiegelschrank, Nachtschränke, Kommoden, Stühle, Wollmatratzen, Deckbetten und Kissen, Portièren mit pol. Stangen, Alles neu und solide Waare. Michelsberg 9, Part., Eingang im Gäßchen. 7850

Eine hochelegante **Salon-Garnitur** mit pass. **Spiegel** und **Portièren** zu verk. Metzgergasse 2. **Hirnzweig.** 7191

Eine Seidenpl.-Garnitur, 2 Sophas, 1 Auszugtisch, 12 Stühle, 2 kl. Tische, 1 Sessel, 2 vollst. gute Betten, 2 Gesindebetten, 1 eiserne Bettstelle mit Matratze, 1 gr. Waschmahne, 1 Parthie Vorhanggallerien zu verkaufen **Albrechtstraße 28, 1 St. r.**

E. Bett, 1 Kommode, 1 Sopha b. z. vk. Metzgerg. 24, 1. 820

Eine **Ottomane** billig zu verkaufen bei 7033
H. Scheid, Friedrichstraße 12.

Ein eleg. rothes Plüschsopha zu vk. Michelsberg 21, 1. 2295

Wegen überfülltem Lager verkaufe ich ausnahmsweise heute und die folgenden Tage sehr billig:

Sehr gute gebrauchte und solide neue Möbel,

vollst. Betten zu allen Preisen, mit Roßhaar-, Woll- und Seegras-Matratzen, sehr gut gearbeitete Kameeltaschen-Sophas, mehere andere Sophas, Chaiselongues, einzelne Polster- und Rohrsessel, Nußb.-Büffet, dito Kleiderschränke, Consolchen, Kommoden, schönes elegantes Schlafzimmer, complet, Wohnzimmer, dito, 1 besserer und einfacher Herren-Schreibtisch, Verticow, Waschkommoden mit Marmor- und Holzplatten, Nachttisch, Salon-Sopha, Auszieh- und Küchentische, Küchenschränke, Pfeiler- und alle Sorten anderer Spiegel, 1 sehr eleganter Nußbaum-Spiegelschrank, alle Sorten Stühle u. s. w. **Anfertigung aller Sorten Polsterwaaren, Aufarbeiten von Möbeln u. dergl. prompt und billig.** Auch werden Möbel u. dergl. stets in Tausch genommen. 7876

Eigene Tapezirer-Werkstätte. Transport frei.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Sedanplatz 3, 3. Etage, sind Küchen-Einrichtung u. verschied. andere Möbel, Tische, Stühle, Kleiderschränke x., aus freier Hand zu verkaufen. Anzusehen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr.

Zwei **Schränke** mit Aufsätzen, Marmorplatten, passend für Bäcker, eine **Theke** und **Brodgestell** billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 22. 7886

Gut erhaltener 2-thür. **Eisschrank** billig zu verkaufen 28. Marktstraße 28, Möbelgeschäft.

Gut erhaltenes **Restaurationsbüffet** sofort billig zu verkaufen bei **G. Gottlieb,** Schillerplatz 1. 7870

Für Wirthe.

Fünf sehr praktische **Tische,** verstellbar für je zwölf Personen, nehmen zusammengelegt sehr wenig Platz in Anspruch, sind billig zu verkaufen. **J. Fuhr, Goldgasse 12.** 7875

Für ein Cigarren-Geschäft

passende Laden-Einrichtung und Schilder, sämmtliche dazu gehörige Utensilien, sowie auch Shag-Pfeifen und Cigarrenspitzen in Holz und Meerschaum und dis. Andere wird billig abgegeben Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7867

Eine Theke, 1 Schubladenreal, gut erhalten, billig zu verk. Hermannstraße 24.

Gelbplattirtes Pferdegeschirr,

sehr gut gearbeitet, zu verkaufen **Goldgasse 12.** 7873

Elegantes Halbverdeck u. ein Phaëton billig zu verk. Sedanstraße 11.

Bei mir steht im Auftrage ein Damen-Selbstkutschirwagen und ein kleiner zugemachter Wagen, jeder zu 300 Mk., zu verkaufen. Die Wagen sind solid und gut gearbeitet und ein- und zweispännig zu fahren.
Schmiedemeister Kern, Friedrichstraße 8.

N. Federrolle, 30 Ctr. Tragkr., z. vk. Ph. Rühl, Helenenstr. 3.

Kinder-Sitzwagen, gut erhalten, bill. zu verkaufen Rheinstraße 31, Htb. Part.

Ein gut erh. **Sitzwagen** zu verk. Dotzheimerstraße 40, H. 2 r.

Pneum.-Rad, fast neu, bill. z. verk. Albrechtstr. 5, P. 7804

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad billig zu verkaufen Friedrichstraße 48, Htb 2 r. 7291

Gut erh. **Naumann's-Rad** zu verk. Frankenstraße 8. 7701

Ein hochfeines neues **Damen-Rad** im Werth von 300 Mk. ist billig zu verkaufen mit 1 Jahr Garantie. Näh. Wellritzstraße 45, 3. Etage links.

Damen-Rad,

zwei Mal gefahren, zu verkaufen bei
Frau **Meletta,** Mauritiusstraße 7, 1.

Damen-Rad, tadellos, sehr gut erhalten, Umstände halber billig zu verkaufen. Die Maschine ist beim Fahrradhändler Herrn **von Goutta,** Kirchgasse, eingestellt, woselbst nähere Auskunft ertheilt wird. 7837

Pneumatik-Rad,

gut erhalten, 1897er Modell, wegen Abreise für 110 Mk. zu verkaufen Feldstraße 1, 2 St.

Sehr gut erhaltenes **Pneumatik-Fahrrad** zu verkaufen Moritzstraße 9, Mittelbau Part.

Zwei gut erhaltene Pneumatik-Fahrräder billig abzugeben Kellerstraße 12, Part. 7898

Dürkopp-Rad,

wenig gebraucht, vorzüglich erhalten, ist billig zu verkaufen. Anzusehen von 9—11 Uhr Kapellenstraße 14, 1.

Gut erhaltenes **Herren-Fahrrad** zu verk. Preis Mk. 125. Albrechtstraße 20, 2, zwischen 8 und 10 Uhr Morgens.

Engl. Herren-Pneumatik-Rad, fast neu, zu verkaufen Moritzstraße 2, Ecke Rheinstraße, Laden.

Mehrere gut erhaltene stabile **Fahrräder** mit **Kissenreifen** stehen bei Herrn **August Oesterling,** Wiesbaden, Karlstraße 39, zu dem billigen Preis von Mk. 50.— pro Stück zum Verkaufe bereit.

Eine nur wenig gebrauchte **electrische Schelle** billig zu verkaufen. Näh. Emserstraße 75, Gartenh. 2 St.

Vierzehn gebrauchte, jedoch noch gut erhaltene **Fenster,** 180×100 Cmtr., mit Jalousieläden sehr billig zu verkaufen. 7848
C. Eichelsheim, Friedrichstraße 10.

Eine Ladenthüre mit Spiegelscheibe, Stauberkerfenster und verschiedene Postkistchen zu verkaufen Webergasse 24.

Zimmerdouche mit Mantel zu verk. Sonnenbergerstraße 81, Part. 7871

Zu verkaufen: Ein Karren **Backsteine,** ein verz. **Eisenschild, 1 Decimalwaage.** Holzkisten Mühlgasse 9. 7892

Piquirte Selleriepflanzen u. Lauch empfiehlt
Ph. Walther, Gärtnerei, Schiersteinerstraße 8.

Die ewige **Klee-Crescenz** von mehreren Grundstücken zu verkaufen Moritzstraße 29, Part. 6541

Klee, 1¼ Morgen, an der Frankfurterstraße, nahe der Stadt, zu vk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7787

Kaufgesuche

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellaines, Perlen, Edelsteinen bei **J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2, Wiesbaden.** 813

Die besten Preise erzielt Jeder für getragene Herren- und Damenkleider, Gold, Silbersachen, Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, Militär-Effecten, Instrumente x. durch J. Drachmann, Metzgergasse 24. Bestellungen per Post werden pünktlich erledigt. 6577

Frau H. Lange, Metzgerg. 35, zahlt stets die höchst. Preise u. kauft fortw. getrag. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold u. Silber, sowie ganze Nachlässe bei sofortiger Kasse. Auf Bestell. komme ins Haus.

Getragenes Schuhwerk und Herrenkleider kauft und reparirt,

Herren-Stiefelsohlen u. Fleck 2.30 Mk.,
Damen-Stiefelsohlen „ „ 1.80 „
schnell und gut

Pius Schneider,
Michelsberg u. Hochstätte.

J. Sandel, Goldgasse 10, zahlt die höchsten Preise, kauft getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Möbel, Betten, ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme ins Haus.

Wer kauft ganze Wohnungs-Einrichtung so, daß die Einrichtung bis 30. März 1899 noch benutzt werden kann vom jetzigen Eigenthümer? Off. unter **V. B. 42** an den Tagbl.-Verlag.

Aus Privathand zu kaufen gesucht:

1 Landauer,
1 silberpl. Zweisp.-Pferdegeschirr,
Sattel- und Zaumzeug.

Offerten mit genauester Preisangabe unter U. A. 19 an den Tagbl.-Verlag.

Eine **complete, gut erhaltene große Salon-Einrichtung** zu kaufen gesucht. Offerten mit Beschreibung und Preisangabe unter **N. B. 35** an den Tagbl.-Verlag.

Kl. Gasheiz-Badeofen zu kaufen gef. Nerostr. 5, 2. 7716

Papageienkäfig zu kaufen gef. Off. mit Preisang. unter **V. V. 548** a. d. Tagbl.-Verl.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Bergwerke x. jeder Größe, jeder Lage. **Jos. Imand,** Immobilien-Bür., Weilstr. 2 (untere Röderallee bei Taunusstr.). 821

Sichere Capitalanlage.

Neuerbautes Haus in bester Lage der Stadt, welches eine Einlage von 50,000 Mk. mit mindestens 7% verzinst, Umstände halber vom Erbauer für den Selbstkostenpreis abzugeben. Die Verwaltung des Hauses wird evtl. gegen billige Entschädigung übernommen. Off. u. **H. H. 1088** a. d. Tagbl.-Verl. erb. 7268

Villa am Kurhaus

zu verk. event. zu verm. Näh. Grabstraße 7. 5827

Eine mit Centralheizung versehene, in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe und des Kaiserhofs gelegene, für einen **Arzt oder Pension** besonders geeignete **Villa** ist wegzugshalber zu verkaufen. Preis 95,000 Mk.
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Müllerstr. 8,**
vom 1. October 98: Taunusstr. 28. 6955

Haus, gut gebaut, gute Lage, mit Hofraum und Bleichplatz, auch als Geschäftshaus passend, für 38,000 Mk. (Taxe 38,000 Mk.) zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6227

Wegen Wegzug

sehr rentables feines Etagenhaus in der Adolphs-Allee (ganz nahe dem neuen Central-Bahnhof, auch wegen seiner vorzüglichen Einrichtung u. Lage als Hotel garni sehr geeignet) u. günstigen Beding. v. Besitzer zu vk. N. Kaiser-Friedrich-Ring 106, P. 5768

Es bietet sich vortheilhafte

Gelegenheit,

eine mit Centralheizung versehene, in sehr beliebter und im Werte steigender Gegend gelegene,
Villa, welche auch von 2 Familien bequem zu bewohnen ist,
— jede Wohnung 6 geräumige Zimmer, Küche und Badezimmer — zum Preise von **90,000 Mk.** zu erwerben.
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Müllerstr. 8,**
vom 1. October 98: Taunusstr. 28. 6570

Haus mit großer Werkstätte und Thorfahrt unter günstigen Bedingungen zu verk., auch Tausch nicht ausgeschl. Offerten unter **B. W. S. 1077** an den Tagbl.-Verlag. 6098

Geschäftshaus (Kirchgasse) zu verk. **Chr. Falker,** Nerostr. 42.

Villa, ganz nahe d. Kochbrunnen, Wegzugs halber für 50,000 Mk. zu verkaufen. **Jos. Imand,** Weilstraße 2. 7880

Villa, 2 Etagen, ausgebaut. Dachstock, in feiner sehr gesunder Lage, vom Erbauer wegen and. Unternehmung für den bill. Preis von 46,000 Mk. zu verkaufen; desgleichen für 60,000 Mk. d. 7881
Imand, Weilstraße 2.

Zu verk. Villa beim Leberberg, mit großem Garten, 66,000 Mk.
Imand, Weilstraße 2. 7862

Villa, Nerothal, 70,000 und 80,000 Mk., auch für zwei Familien, durch **Imand,** Weilstraße 2 7863

Arrond. Hofgut, über **300 Morg.,** Unterfranken, bei Bahn und bei großer Stadt, jährl. zwischen **4- u. 5000 Mk. Milchverkauf,** mit werthv. leb. u. todt. Invent. für ca. **80,000 Mk.** mit 20,000 Mk. Anz. zu verkaufen d. **Imand,** Weilstraße 2. 7864

Bauplatz zu verkaufen an fertiger Straße, westlicher Stadttheil, unter günstigen Bedingungen vom Eigenthümer. Offerten unter **D. U. D. 525** an den Tagbl.-Verlag.

Villenbauplätze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Walkmühlstraße 19, 1 r. 817

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Sensal Meyer Sulzberger, Neugasse 3. Telephon-Anschl. No. 524. Sprechz. v. 2—4 Nchm. 1642

6000—6500 Mk. auf gute 1. Hyp. per 1. Juli (auch aufs Land) auszul. Off. unter **L. L. 539** an den Tagbl.-Verlag.

20—25,000 Mk. sind zur 2. Stelle gegen 4½% auszuleihen. Offerten unter **Z. B. 44** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Capitalien zu leihen gesucht.

90—100,000 Mk. auf Ia 1. Hypothek, äußerst rentables Object (Neubau), in bester Kurlage, für October oder Januar zu günst. Zinsfuß gesucht. Off. unter **P. W. 455** an den Tagbl.-Verlag.

2000 bis 3000 Mark
gegen gute Zinsen und hohe Sicherheit auf ein Jahr gesucht. Gefl. Offerten unter **F. F. 1084** an den Tagbl.-Verlag. 6823

Mk. 15,000 vorz. Restkaufgeld (2. Stelle stehend), in 5 Jahren zahlbar, mit **Mk. 500 Nachlaß u. absoluter Garantie** zu cedieren gesucht. Offerten u. **Z. T. 396** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

In zweite Stelle, direct nach der Landesbank, werden **40,000 Mk.** (4½ %) auf gutes Object gesucht. Agent verbeten. Offerten unter **H. F. H. 521** an den Tagbl.-Verlag.

7500 Mk. auf gute 2. Hypothek, ein Geschäftshaus mitten in der Stadt, von einem pünktlichen Zinszahler auf 1. October 1898 gesucht. Gefl. Offerten unter **N. N. 541** an den Tagbl.-Verlag. 7758

2000 Mk. zu 4% als 1. Hypothek aufs Land gesucht, gleich oder bis 1. Juli. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7890

18—20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **S. B. 89** an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk. 2. Hypoth. werden p. 1. October von einem vermögenden Hausbesitzer auf ein solides großes Gebäude dauernd, bei pünktlicher Zinszahlung, vom Selbstdarleiher gesucht. Offerten unter P. B. 37 an den Tagbl.-Verlag. 7805

Verloren. Gefunden

Eine goldene Damen-Uhr auf dem Marktplatz verloren. Wiederbringer erhält 20 Mk. Belohnung. Abzugeben Hotel Weihe Litten.

Verloren am Montag Abend vom Rheinbahnhof bis zur Langgasse eine silberne **Damen-Uhr.** Gegen gute Belohnung abzug. Oranienstraße 39, Hth. 3 r.

Am Sonntag Abend **Damen-Uhr und Kette verloren.** Gegen gute Bel. abzugeben Zimmermannstraße 5, Mans.

Verloren
eine fl. gold. Damen-Remontoir-Uhr auf dem Wege Walkmühle—Rheinstraße, ev. in der elektr. Bahn am 13. d. M. Vormittags. Gegen Belohnung abzugeben Gustav-Freytagstraße 5.

Verloren ein unbeschried. Couvert mit zwei französischen Zeugnissen, gestempelt, von Bleichstr. bis Ellenbogengasse. Abzugeben Bleichstr. 28. 7844

Ein kleiner **Hund** zugelaufen Steingasse 20. **Günther.**

Zugelaufen **dr. Wolfshund.** Helenenstraße 19, Part.

Unterricht

Wäsche-Zuschneiden u. Nähen, Flicken, Stopfen, Namensticken, Quartalskurse 30 Mk. Bewährte Methode. **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstr. 13. 1817

Höhere Privat-Knabenschule
(Sexta bis Untersecunda einschl.)
und **Pensionat für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten**
von
Hofrath Karl Faber, Adelheidstraße 59.
Staatl. genehmigt und unter staatl. Aufsicht.
Unterricht nach den Lehrplänen des Gymn., Realgymn. u. der Oberrealschule. Tägliche Arbeitsstunden, auch für Schüler der hiesigen höh. Schulen.
Sprechst. von 11—12 Uhr Vorm. 1428

Staatl. für höh. Mädchenschulen gepr. **Lehrerin** (mehr. J. im Ausl.) ertheilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstraße 5, L. 6435

Französische Conversations-Stunden
giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter **V. M. 262** an den Tagbl.-Verlag.

Italienisch lehrt Italienerin. Sprechzeit: Sonntags, Dienst., Donnerst. 5—7 Müllerstr. 4, 2.

Ein beschleunigter Kursus in **Buchführung, Wechsel-Lehre, kaufm. Rechnen, Correspondenz** 2c. beginnt **Mittwoch, 15. Juni.** Honorar Mk. 15. Einige Anmeldungen können noch gemacht werden. **Victor'sche Frauenschule, Taunusstraße 13.** 7674

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 818

Stenographische Niederschriften u. Dictat, zur Unterstützung bei geschäftl., wissenschaftl. u. Privat-Arb. (Spez. Medicin u. Technik), Reinschriften mit Schreibmaschine 2c., übernimmt zu correcter Erledigung **M. Goetz,** Buchh. u. Stenograph, Röderallee 12, 2. Gründl. Privat-Unterricht n. 11-jähr. Praxis. 7355

Malen und Zeichnen,
Landschaft und Stillleben.
Studien nach der Natur.
Maria Arndt,
64. Rheinstrasse 64. 12054

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Frl. Schmidt, Röderallee 34, P. 812

Clavier-Unterricht
wird von einer jungen Dame, welche das Conservatorium der Musik in München besucht hat, gründlich u. billig ertheilt. Kinder unter 12 Jahren zahlen 50 Pf. pro Stunde. N. Moritzstr. 44, 2.

Clavier- und Gesang-Unterricht
Methode **Stockhausen**) ertheilt **conservat. geb. Fräulein** zu mäßigem Preise. Karlstraße 1, 2 St. Sprechst. v. 12—1 Uhr.

Wer ertheilt Unterricht in der **Taschenspielerkunst?** Offert. unter **E. E. 533** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pensions

Villa Viola, Dambachthal 9,
nahe dem Kochbrunnen und Walde. Möblirte Zimmer mit und ohne Pension.

Villa Diana, Dambachthal 21, gut möbl. Zim., 4 Min. vom Kochbrunnen und 8 Min. vom Walde. 3533

Villa Friese, Einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer per Woche 7—15 Mk., mit Pension 18—35 Mk. Monatspreis billiger. Gr. Gart. Haltest. d. elektr. Bahn. 3435
Emserstrasse 19.

Pens. Becker, Villa Elisabethenstrasse 17, Eing. des Nerothals, eleg. möbl. Zimmer, Garten, Balkons, Bäder. Mässige Preise. 3197

Pension Emserstraße 28 schöne Z. mit gut. P. v. 20 Mk. **Heck.** per Woche an. Stat. der elektr. B. Freie Lage.

Pension Brüsseler Hof, Geisbergstraße 8 (Nähe d. Kochbr.), fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 3316

Heck's Privat-Hotel, Geisbergstraße 14, fein möbl. Zimmer von Mk. 8 an per Woche. Bäder im Hause.

Pension Albany, Kapellenstraße 2, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer m. u. o. Pension. 2311

Villa Garfield,
Mozartstrasse 1a. Fremdenpension.
Neu und elegant eingerichtete Zimmer mit und ohne Pension. **Bad im Hause.** 3487

Pension Wutge, Paulinenstr. 7,
Eingang Gartenstr. 1, empfiehlt f. möbl. Z. mit vorzügl. Verpflegung. Bäder, grosser schattiger Garten mit Wandelbahn.

Villa Perle,
Sonnenbergerstrasse 31.
Zimmer mit und ohne Pension, Part. und 1. Et. Bäder im Hause. Mässige Preise. Vorzügl. Küche. 3601

Pension Taunusstraße 13 fein möbl. Zimmer, Bäder, Elektr. Licht, Aufzug. 1213

Taunusstrasse 14, 3, u. Taunusstrasse 26, Part.
Möblirte Zimmer
Curlage — Behagliche Einrichtung. Gute Bedienung — Civile Preise. Pension auf Wunsch. Bäder im Hause. 2602

Dambachthal 8, 1, Nähe des Kochbrunnens, freundliche Zimmer mit und ohne Pension. 3492

Kapellenstrasse 12, I. Etage,
elegant möbl. Zimmer.
Mässige Preise.

Kapellenstrasse 29,
Parterre und 1. Etage, eleganto Zimmer mit **Balkons** und **schattigem Garten.** Bäder. 3321

Villa Rosenkranz,
Leberberg 10, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

5. Wilhelmstraße 5, Bel-Etage,
mehrere gut möbl. Zimmer frei geworden, auf Wunsch Pension.

Kl. Wilhelmstraße 5,
Part., 2 Zim. mit Pension 2.50 u. 5.— Mk. frei 3463

Pension off. f. e. j. Dame m. Sprechen. Musik. Best. Gesellsch. Adr. unter **G. G. 535** an den Tagbl.-Verlag.

L.-Schwalbach, Villa Concordia,
Moder. prices. „Pens. Union-Internation." Best situation. ☎ 15. ☎ Rheinstr. ☎ 15. ☎ unmittelbar am Walde. Brunnen u. Bad: 5 Minuten. schatt. Waldwcg. Vorz. ganze Pens. I. Rge. incl. Zimmer v. Mk. 5.— an. Frau Dr. Hassel. 3259

Miethgesuche

Gesucht 7—9 Zimmer, Zubehör, in guter Kurlage zum 1. October. Offerten mit Preis unter **S. S. 2085** an den Tagbl.-Verlag. 3490

Wohnung
von 6—7 Zimmern, am liebsten zwei Treppen hoch, mit Bad, Speisekammer 2c., auf 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe an **Dr. Klein,** Oranienstraße 10. 3606

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör, wobei im Hinterhaus größere Lagerräume sich befinden, per 1. October gesucht. Offerten unter **B. B. 77** postlagernd Schützenhofstraße.

Gesucht für zwei Damen der besseren Stände eine **Wohnung** von 4 Zimmern, Balkon, Küche u. Zubehör in nur guter Lage, am liebsten außerhalb. Adresse mit Preisangabe unter **W. A. 21** an den Tagbl.-Verlag.

Hübsche Wohnung von 3—4 Zimmern, ungenirt, per sofort oder später bei guter Bezahlung zu miethen gesucht. Offerten unter T. B. 40 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kl. Familie sucht kl. Wohn., 2—3 Zim., Mansardewohn. nicht ausgeschlossen. Auch würde eine solche angenommen gegen Verricht. von häusl. Arbeit, Beaufsichtigung des Hauses 2c. Offerten unter **W. B. 43** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Beamtenfamilie ohne Kinder sucht eine Wohnung in einem Herrschaftshause von 2—3 Zimmern u. Küche im Preise von 300 bis 350 Mk. z. October. Offerten mit Preis unter **C. A. 3** an den Tagbl.-Verlag.

Kinderlose Eheleute suchen ungenirte leere Wohnung von 1 bis 2 Zimmern u. Küche. Off. u. **C. B. 41** an den Tagbl.-Verlag.

Solides älteres Mädchen sucht einfach möblirtes Zimmer Nähe der Adelheidstraße und Moritzstraße. Adresse unter **C. O.** Adolphstraße 5, Bdh. 3 St., zu erfragen.

Zwei Einjährig-Freiwillige suchen per 1. Juli a. c. in der Nähe der Ringkirche zwei schön möblirte ungenirte Zimmer. Gefl. Offerten sub **V. A. 20** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kleiner Laden, eventl. mit Wohnung, wird per 1. October in der Langgasse oder Webergasse zu miethen gesucht. Off. m. Preisang. u. **G. A. 7** a. d. Tagbl.-Verl.

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstr. 22 großer Laden
mit oder ohne Einrichtung, Wohnung, 3 oder 6 Zimmer und Küche, Lagerräume und Keller, auf 1. October oder früher zu vermiethen. Näheres bei **Schäfer,** 2 St. 3607

Laden Kirchgasse 60 per sofort, event. später, zu vermiethen. **H. Gerritzen.**

Die **Geschäftslokalitäten Langgasse 9 (Reinach & Comp.)** mit großer Wohnung (1. Etage) sind per 1. October zu vermiethen. 2386
S. Hamburger, Langgasse 11.

Wohnungen.

Elisabethenstraße 11 Drei-Zimmer-Frontspitze mit Küche an ruhige Leute zu vermiethen.

Emserstraße 22, Bel-Et., 5 Zimmer und Zubehör per 1. Juli oder sofort zu vermiethen. Näh. Parterre. 3468

Friedrichstraße 29 drei Zimmer, 1 Küche, Keller, 1 Mansarde, im Hinterhaus, zu vermiethen. 3159

Karlstr. 37, 2. Et., 5 Zimmer, Zubeh. u. Balkon auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. r. 2276

Moritzstr. 51, Part., sehr hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Badezim. und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermiethen.

Moritzstraße 64, 1. Et., ist eine schöne Wohn. von 4 Zimmern, Balkon, Küche u. reichl. Zubehör sofort zu vermiethen. Täglich zu besichtigen, außer Sonntags. 2654

Seerobenstraße 18, Neubau,
vis-à-vis der Drubenstraße, Haltest. der elektr. Bahn, ist die seither von Herrn Polizeirath Tilge innegehabte Wohnung 3. Et., enth. 5 Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit ausgestattet, Versetzung halber per gleich oder später zu verm. Näh. Seerobenstr. 16 bei **Friedr. Dambmann,** Gärtnerei. 3363

Walrauustraße 14/16 schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, mit Balkon. Zu erfragen Karlstraße 41, Bäckerladen.

In der Nähe der Rheinstraße schöne 5-Zimmer-Wohnung, Parterre, mit Weinkeller und Packraum, auf gleich zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3299

Eleg. Wohnung, 5 Z., Bad, Veranda, f. Lage (Nähe Adolphs-Allee), ist Wegzugs halber per sofort oder später billig abzugeben. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3598

Möblirte Wohnungen.

Elisabethenstraße 11 möblirte Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, Waschhaus, sofort zu vermiethen.

15. Villa Nerothal 15.
Ab 15. Juni möblirte 1. Etage wieder frei, mit oder ohne Pension, Auch einzelne Zimmer.

Nicolasstraße 1 möblirte Part.-Wohnung zu vermiethen.

Rheinstr. 31, Bel-Et., sch. möbl. Z., 4—5 Z., K. 2c., zu v. 3229

Wilhelmstraße 12, 1. Etage, möblirte Wohnung mit Küche zu vermiethen. 3264

Hochfein möblirte Villa, 8 Zimmer nebst Zubehör, in feinster Villengegend, für 2 bis 3 Monate oder auch länger zu vermiethen (event. auch getheilt). Näh. bei P. G. Bück, Luisenstraße 17. 2196

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adolphsallee 6, Hth. 2 St., ein möbl. Zimmer mit sep. Eing.

Albrechtstraße 37, 1 St., erhält ein Arbeiter Kost und Logis.

Albrechtstraße 39, 1. Et., ein f. möbl. Z. a. b. H. zu v. 3381

Bahnhofstraße 6, Hth. 1 St. r., 2 schön möbl. Zimmer zu verm.

Bismarckring 31, 3 t., möbl. Z. an ord. Herrn bill. zu v. 3515

Bleichstraße 3, 1. St., sofort schön möblirtes Zimmer mit Pension, auf Wunsch mit 2 Betten. 2872

Bleichstraße 8, 2, möbl. Zim. mit u. ohne Pension zu vm. 3608

Bleichstraße 14, 2 L., 2 möblirte Zimmer mit 1 u. mit 2 Betten mit oder ohne Pension. 3461

Blücherstraße 6, 3, schön möbl. Zimmer zu verm.

Blücherstraße 7, 2, ein sch. möbl. Balkonzim. b. zu vermiethen. 2467

Dambachthal 2, 1. Stock, 2 große möblirte Zimmer sehr preiswerth Umstände halber zu vermiethen. 3573

Emserstraße 25 möbl. Zimmer zu vermiethen. 3383

Faulbrunnenstraße 12, 1 St. L., frdl. möbl. Z. zu vm. 3561

Feldstraße 27, 1 St. l., schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Frankenstraße 19, 2 St., erh. anst. jg. Leute schön. Log. 3408

Frankenstraße 23, 3 L., 2 möbl. Zimmer sofort zu verm. 3348

Friedrichstraße 45, 1 l., ein fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 2 Betten zu vermiethen.

Friedrichstraße 45, 2 St. l., ein freundl. möbl. Z. zu vm. 3479

Gartenstraße 1 möbl. Part.-Z. billig zu vermiethen. 3604

Goldgasse 3 möblirte Zimmer zu vermiethen.

Goldgasse 5, 2 L., hübsch möbl. Z. mit Kaffee 18 Mk. mit. 3543

Goldgasse 10 möbl. Zim. m. sep. Eing. b. zu v. N. Lad. 3583

Grabenstraße 6 möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermiethen.

Helenenstraße 2, 2, Ecke Bleichstraße, schön möbl. Z. zu v. 3541

Helenenstr. 29, Ecke d. Wellritzstr., bess. m. einf. Z. z. vm. 3602

Helenenstr. 29, 1 L., ein einf. Zim. m. 1 auch 2 B. z. vm. 3603

Hellmundstraße 13, 2, erhalt zwei j. Leute Z. mit Kost. 3465

Hermannstraße 12, 1 St., sch. m. Z. m. P. Woche 10 Mk. 3562

Herrnmühlgasse 5, Bdh. P., erh. ein j. M. Kost u. Logis. 2968

Herrngartenstraße 7 ein fl. möbl. Zim. zu verm. f. 10 Mk.

Hirschgraben 4, 3. St. l., kann ein anst. j. Mann sch. Log. erh.

Jahnstraße 7, Zimmer an besseren Herrn auf gleich oder später zu vermiethen.

Kirchgasse 17, 2, schön möbl. Zim. an bess. Herrn zu vm. 3478

Kirchgasse 23, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu vm. 3560

Kirchgasse 29, Frontsp., möbl. Mansarde billig zu verm. 3582

Kirchgasse 36, 2 St. l., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 51, 3. St. r., möbl. Zimmer p. 1. Juli zu vm. 3507

Luisenstraße 5, Part., schön möbl. hrzgl. Mans. zu verm. 2568

Luisenstr. 6, Seb. P., nahe Wilhelmstr., möbl. Z. zu verm. 3485

Mainzerstraße 66 möbl. Parterrezimmer zu vermiethen. 3061

Gambrinus, **Marktstraße 20,** neu möbl. Zim. mit u. ohne Pension zu verm. 3410

Marktstraße 23 möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen. 3484

Mauergasse 14, 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Mauergasse 15 einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. 3596

Metzgergasse 30 erhalten zwei bis drei junge Leute billig Logis

Moritzstraße 6, Bdhs. 2. Et. l., schön möbl. Zimmer zu verm.

Moritzstraße 26, 2, Zimmer mit **Pension** frei, billig. 3290

Moritzstraße 44 fr. möbl. Zimmer per 1. Juli zu vermiethen.

Moritzstr. 49, B., 1 möbl. Zim. zu verm., mit od. ohne Pension.

Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer per Woche 3 Mk. zu v. 3471

Oranienstraße 3, 1, nahe d. Rheinstr., g. möbl. Zim. fr. 3063

Oranienstraße 25, 1 H. l., erh. anst. Arb. Kost u. Logis. 3049

Oranienstraße 31, Hth. 1, Zimmer mit 3 Betten zu vermiethen.

Oranienstraße 31, Hth. 1, erhalten reinliche Leute Schlafstelle.

Philippsbergstr. 21, 3, möblirtes Zimmer billig zu verm. 3124

Rheinstraße 51 möblirte Zimmer zu vermiethen. 3356

Rheinstraße 105 möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 3512

Richtstraße 8, 2 St. r., ein möbl. Zimmer sofort zu vm. 3260

Röderallee 12, 2 r., gut möblirtes, freundl., geräumiges Zimmer mit zwei Fenstern, sowie sep. Eingang, an einen Herrn zu verm.

Ecke Röderallee und Feldstraße 1 ein gut möbl. Zimmer, frei gelegen, auf Wunsch mit Pension, zu vermiethen.

Römerberg 29, 1, Schlafstelle an j. Mann bill. zu verm. 3538

Saalgasse 1, 3, möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu verm.

Schwalbacherstraße 5, 2. St. r., ein schön möbl. Zimmer zu v.

Schwalbacherstraße 10, 1, möbl. Zimmer zu vermiethen. 3365

Schwalbacherstraße 17, 3 St., l. jung. Mann Kost u. Log. erh.

Schwalbacherstr. 25, 2 L., schönes möbl. Zimmer m. Balkon nebst Schlafzimmer zu vermiethen.

Schwalbacherstraße 79 möbl. Parterre-Zimmer, sep. Eingang, zu vermiethen. 3570
Sedanplatz 4, Mitb. 1, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 3611
Sedanplatz 6, 2, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 3204
Stiftstraße 12, Pt., möbl. Z., sep. Eing., an einen H. z. v. 3219
Stiftstraße 26 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an Herrn oder Dame billig zu vermiethen.
Villa Victoriastraße 19, 2. Etage, großes freundlich möblirtes Zimmer, separater Eingang, zu vermiethen.
Walramstraße 19, 2 St. r., gut möbl. Zim. bill. zu verm. 3599
Webergasse 22 elegant möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. 3371
Webergasse 41, 2 r., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3529
Webergasse 43, 1 St. h., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Webergasse 44, 2, ein **gut möbl.** Zimmer zu vermiethen. 3600
Webergasse 50, 1, gut möbl. Z. mit 2 B. zu v. Näh. P. 3466
Westendstraße 10, Hth. 2 St. r., erh. reinl. Arbeiter sch. Logis.
Wellritzstraße 14, 1 r., schön möbl. Z. an bess. Herrn zu v. 3244
Wellritzstraße 16, 2, einfach möblirtes Zimmer zu verm. 3452
Westendstraße 4, 1 r., ein gut möbl. Zimmer im ersten Stock für 20 Mk. zu vermiethen.
Wörthstraße 13, Part. links, möbl. Part.-Zimmer, auch mit Pension zu vermiethen. 3400

Zimmermannstr. 10, 1 r., gut möbl. Zimmer m. Pens.
Ein Geschäftsfräulein kann Theil an einem Zimmer haben mit Pension. Näh. Bleichstraße 33, Vorderh. Part.
Ein möbl. **Zimmer** an e. Herrn zu vm. Näh. Frankenstr. 11, 1.

Gemüthliches Heim
für dauernd bietet achtbarste alleinsteh. Dame v. angenehm. Aeußern u. g. Gemüth e. gut situirten geb. älteren Herrn, der da edeldenkend ihr Rath u. Beistand gern gewährte. Reelle, nicht anonyme Off. unter **R. L. N. 494** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Grabenstraße 2, 1, sch. Mansarde an einen Herrn z. vm. 3605
Oranienstraße 8 eine Mansarde an e. ält. Person z. vm. 3314
Steingasse 23 schönes Zimmer sofort o. 1. Juli zu vermiethen.
Stiftstraße 26 zwei schöne Zimmer an nur ruhige Leute zu vm.
Eine große Mansarde per Juli zu vermieth. Näh. Langgasse 45, im Cigarrengeschäft. 3579

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Moritzstraße 44 Flaschenbierkeller mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1 St. h. 1096

Familien-Nachrichten

Sophie Reul
August Wirbelauer
Verlobte.

Wiesbaden — Bad Ems

Juni 1898.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Nacht 11 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Grossvater,

Herr Rechnungsrath Brühl,

Ritter des Rothen Adlerordens.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
Julie Brühl, geb. **Becker.**
Lina Engelmann, geb. **Brühl.**
Käthe Lex, geb. **Brühl.**
Dr. med. **Thomas Brühl.**
Eduard Engelmann, Weingutsbesitzer.
Joseph Lex, Cataster-Controlleur.

Die Beerdigung findet statt vom Sterbehause, Karlstrasse 10, aus Donnerstag, den 16. d., Nachmittags 3 Uhr.

Die feierlichen Exequien werden abgehalten in der Kath. Pfarrkirche am Donnerstag, den 16. d., 9 Uhr 10 Minuten.

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Am 12. Juni, Morgens 10¾ Uhr, verschied sanft nach kurzem, schwerem Leiden in **Rastatt** in Folge von Gelenk-Rheumatismus unser geliebter theurer Sohn und Bruder,

Ernst Brunnemann,

Königl. Premier-Lieut. vom Inf.-Reg. von Lützow (1. Rhein.) No. 25.

Dies zeigen tief betrübt an

Die Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 15. Juni 1898.

Die Beerdigung findet am Donnerstag Nachmittag 4½ Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 7903

Fremden-Verzeichniss vom 14. Juni 1898.

Adler.
Weinberg. Krefeld
Hüttenschmidt, Gebr. Kiel
Loewe, Hamburg
Ohlendorf. Antwerpen
Alff. Taben
Helbing, m. Fr. Emmendingen
Spiegel. Hannover
Beck. Hamburg
Eberle. Hamburg
Hanold, Lieut. Darmstadt
Gryzewski, Lieut. Darmstadt
Jänisch, Lieut. Darmstadt
Freiherr von Buttlar, Lieut. Darmstadt
Speck, Fbk. Berlin
Fenge. Gadenstedt
Busse. Bettrum
Sussmann. Berlin
Hermanns. München
Pfaff, Lieut. Karlsruhe
Berry, Frl. Leommplon
Couclas, Frl. Leommplon
Thouser. London
Thouser, Fr., m. Tochter. London
Engoni. London
Thornikroft, Oberingen. London
Frugoni, Oberingen. Zürich
Schätte, Ingen. Zürich
Mentz, Fr., m. Schwester. Bromberg
Lorisohn. Berlin
Nacken, m. Fr. Rheydt
Veycler, m. Fr. Koblenz
Reimann, Geh. Oberbaurath. Südende
Praetorius, Geh. Reg.-Rath. Berlin
Bagahr. Langres

Hotel Aegir.
Baumann, Kfm. Zürich
Baumann, Fr. Zürich
von Palibin, Fr., Gen., m. Bed. Petersburg

Bahnhof-Hotel.
Berns, Kfm., m. Fr. Wald
Cutauer, Kfm., m. Fr. Breslau
Ventz, Kfm., m. Fr. Hannover
Wulknitz. Falkenberg
Fischbeck, Fr. Oldenburg
Blarka. Przemysl
Fischer, Administrator. Hausfelden
Ackermann, Kfm., m. Fr. Jauer
Mahnquist, Kfm. Berlin
Wumnich, m. Fr. Mainz
Freund, Kfm., m. Fr. Berlin
Temmle, Kfm., m. Fr. Erfurt
Tope, Fr., m. Gesellsch. Neustrelitz
Raabe, Kfm. Oldenburg
Schraye. Berlin
Tugendheim, Kfm., m. Fr. Krakau
Selbach, Rent. Mühlheim
Schwan, Frl. Mainz
Baumann, Frl. Basel

Belle vue.
Anderton, Fr., m. Tochter. London

Schwarzer Bock.
Scheibler, Fr., Commerz.-Rath. Montjoie
Heilbronn, Fr., Commiss.-Rath, m. Begl. Berlin
Stammler, Fr., Dr. Alsfeld
Blumenhagen, Frl. Alsfeld
Sturm, m. Fr. Köln
Michaelis, Fr. Berlin

Goldener Brunnen.
Grosse. Ober-Hilbersheim
Schweitzer, Kfm. Bruchsal

Kuranstalt Dietenmühle.
Heertz, Fr. Wetzlar
Witthoff, Dr. med. Viersen
Kappes. Krefeld
Daab, Kfm., m. Fr. Warschau
Philipp, Kfm., m. Fr. Rotterdam
Philipp, Frl. Rotterdam

Englischer Hof.
Lichtner, Kfm. Wien
Bachmann, Fr. Altona
Wahlbom, Kfm., m. Fr. Göteborg
Constas, Frl. London
Hirschler, Kfm., m. Fr. Budapest
Csanyi, Bankdirector. Szegedin

Einhorn.
Grätz, Kfm. Berlin
Günther, Kfm. Berlin
Cohn, Kfm. Berlin
Redlich, Kfm. Berlin
Lichtens, Kfm. Köln
Homberg, Kfm. Köln
Rinsfeld. Köln
Fissmer. Köln
Behrendt, Kfm. Solingen
Ferber, Kfm. Elberfeld
Doberg, Kfm. Köln
Sternfels, Kfm. Köln
Ludwig, Kfm. Stuttgart
Zipp, Inspector. Bonn

Eisenbahn-Hotel.
Schmock, Hauptm. Köln
Bechtel. Kassel
Cray, Kfm. London
Zähike, m. Fr. Bentschen
Goetz, Apoth. Marburg
Wörner, Fabr., m. Fr. Hanau
Langsteiner. Wien
Gläser, Kfm., m. Fam. Büdingen
Nordhausen, Kfm. Berlin
See. Ludwigshafen
Gärtner, Kfm. Mülheim

Engel.
Steen, Stud. Gothenburg
Ebmeyer, Fr. Bielefeld
Steinhof, Fr. Barmen

Zum Erbprinz.
Portmann, Ingen. Neviges
Rehm. Mülheim
Link, Cand. med. Bonn
Köeber, 2 Fr. Frankfurt-Danzig
Kallenbach, Assist. Baden
Hack, Frl. Pfalz
Henkelmann. Heidelberg

Hotel Feussner. (vorm. Vogel.)
Wolters, Kfm., m. Fr. Elberfeld
Engel, Frl. Sanneck
Cassel, Kfm., m. Fr. Berlin
Schweinsmann, m. Fr. Elberfeld
Kiefer. Völklingen
Breidenbend, Kfm. Speyer
Schulz, Kfm., m. Fr. Köln
Walde, Kfm. Nürnberg
Rosenbaum, Kfm. Berlin
Laukhoff, Kfm., m. Fr. Weilbersheim
Bachmann, Kfm., m. Fr. Hannover
Walter. Elberfeld
Thiel, Dr. Freiburg
Braus, Insp. Gelsenkirchen
Rosenbeck, Kfm. Antwerpen
Bobyns. Antwerpen
Trapp, Kfm. Brüssel
Niessen, Kfm. Hagen
Quinger, Kfm. Mannheim
Fasss. Metz
Kramer, Amtsr. Dierdorf
Kaiser, Post-Secr. Frankfurt
Oppenheim, Frl. Kirchheimbolanden
Kaiser, Frl. Kirchheimbolanden

Grüner Wald.
Steigerwald, Fr. Aschaffenburg
Schwetzler, Frl. Aschaffenburg
Gulaner, Kfm., m. Fr. Madgassen
Baumdahl, Kfm. Neuss
Schulthaiss, Kfm., m. Fr. Berlin
Hagemann, Kfm. Elberfeld
Schmitz, Baurath. Eisenach
Stöhr, Kfm. Berlin
Herrmann. Leisnitz
Goudlitz, Frl. Leipzig
Zipper, Fr. Leipzig
Mormann, Kfm. Koblenz
Otto, Kfm. Koblenz
Hasse, Kfm. Greiz
Schwartz, Kfm. Frankfurt
Buscheck, Apotheker. Falkenstein
Weiland, Kfm. Köln
Jörgemann, Architekt. Kopenhagen
Nolte, Fr. Dortmund
Ebert, Fr. Bochum
Frankfurk, Kfm. Stuttgart
Grassan, Kfm. Hamburg

Hotel Hahn.
Naftziger, Kfm. Dauborn
Karlker, Dr. med. Dauborn
Passelt. Plauen
Hoffmann, m. Fr. Stargard
Ferberger, Apoth., m. Fr. Meiderich

Zum Adler.
Ashe, Rent. Braunschweig
Voss, Fabr. Solingen
Gellert, Fabr., m. Fr. Altenburg
Kusche. Dresden
Koch, m. T. Mittweida
Voreeber, m. Fr. Langenweddingen
Andressen. Insel Föhr
Nahmens. Insel Föhr
Nissen. Insel Föhr
Gassweiler, Schriftsteller. Niefern

Hamburger Hof.
Reising, Kfm., m. Fr. Barmen

Hotel Happel.
Johannsweg, Frl. Metz
Schumacher, Frl. Lübeck
Hempel, Archit., m. Fr. Hamburg
Siemens, Kfm. Berlin
Lüders, Frl. Hannover
Reifinger, Kfm., m. Fr. Köln
Morloch, Kfm., m. Bruder. Dresden
Sattler, m. Fr. Metzingen
Leichter, Kfm. Würzburg
Schneider, Kfm. Mannheim

Hotel Hohenzollern
v. Overveldt, Rittmstr., m. Fr. Venlo
v. Vos, Fr., Baron. Venlo

Vier Jahreszeiten.
Canter, Kfm. Amsterdam
Nichterlein, m. Fr. Berlin
Wedekind. Altona
Mark-Meills, Fr. London
de Berwick Harwood, Fr. England
Barke, m. F. m. Stoke

Pension und Hotel Kaiserbad.
Bender, Hptm. Celle
Freiherr von Richthofen, Offizier. Potsdam
von Rauchhaupt, Frl. Potsdam
Bausch, Fr., Pastor. Barmen

Hotel Kaiserhof.
Reiwald. Berlin
Wieküler. Elberfeld
Hertmanni, Dr. Elberfeld
van dem Brandt, m. Fr. Rotterdam
Forst. Forst
Schwerin. Berlin

Hotel Karpfen.
Hassi, m. Fr. Frankfurt
Overmann, Kfm. Düren
Basch, Kfm. Straubing
Schwarzhaupt, Kfm. Nürnberg
Benz, Lehrer. Jugenheim
Wöller, Kfm. Lg.-Schwalbach
Michel, Kfm., m. Fr. Heidenau

Goldene Kette.
Köhler. Massenheim
Köhler, Fr. Massenheim
Wackamann, Kfm. Bonn
Thorn, Fr. Frankfurt
Liesenfeld, Fr. Wedlau

Goldene Krone.
Grimm, Notar. Würzburg
Grimm, Brauereidirector. Arnstadt

Hotel Mehler.
Kleinfelder, Kfm. Wetzlar
Voigtländer, Kfm. Pyrmont
Thomas, Kfm. Metz
Arndt, Offiz. Rensburg
von Gilgenheimb, Offizier. Breslau
v. Brümmer, Fr. Willzahlen

Hotel Metropole.
Beckmann, Kgl. Landrath. Usingen
Brunhöber. Freiburg
Scheller, Hotelbes., m. Fr. Homburg
Berghoefer, m. Tocht. M.-Gladbach
Neustadt, Fr. New-York
Neustadt, Frl. New-York
v. Steinmetz. Nürnberg
v. Brandhof, Cand. jur. Leiden
Reichwald. London
Meyer, Hotelbes., m. Fr. Dresden
Vroegge, m. Fm. Scheveningen
Vollmoeller, Frl. Stuttgart
v. Senden, Frhr. Darmstadt
Wecke, Kfm. Berlin
Thorey, Kfm. Berlin
Hintze, Apotheker, m. Fr. Barmen
Thomas, Fr., Capt., m. T. London
Schweiterer, Arch. Köln
Rütten, Kurdirect. Neunahr
Euma, m. Fr. Leeuwarden
Vlamiex, m. Fr. Belgien
de Greiff. Krefeld

Hotel Minerva.
Schneevogl, Rent., m. Fr. Berlin
v. Lepel, Fr., Oberst. Karlsruhe
Schönlein, Fr., Major, m. Fm. Görlitz

Villa Nassau.
Forstner v. Damberg, Fr., Baron. Haag
Ottendorfer, Rent. New-York

Kuranstalt Bad Nerothal.
Höltring, Frl., Lehr. Bankan
Bügler, Ingen. Steglitz
Levin, Fr. Berlin
Krause, Fr. Berlin

Hotel du Nord.
Michaelis, Fr., Buchhdlr. Berlin
Reh, Fabr., m. Fr. Dresden
Ruddoff, Prof. Charlottenburg
Baron v. Stülpnagel, Lieut. Eisenach

Nonnenhof.
Werth. Hannover
Moesges, Kfm. Berlin
Fuchs, Kfm. München
Hyde. Manchester
Holling. Utrecht
Beyer, m. Fr. Dresden
Meissner, Kfm. Dresden
Hahn, Kfm. Heilbronn
Scheurer, m. Fr. Elberfeld
Zise, Kfm. Saarbrücken
Rheinbothe. Kottbus
Stubbe, Kfm. Stuttgart
Riemer, Kfm. Karlsruhe
Tith, m. Fr. Halle
Amberg, Kfm. Hagen
Wertheimer, Kfm. Metz
Wagner, Kfm. Berlin

Pariser Hof.
Hanitzsch, Frl. Leipzig
Krumbein, Kfm. Hamburg

Hotel St. Petersburg
v. Deuffer, Fr. Petersburg
v. Schidlowsky, Fr. Petersburg

Pfälzer Hof.
Ronne, Postsecret., m. Fm. Köln
Reinhardt, Fr. Berlin
Krieger, m. Fr. Köln
Wagner, Kfm., m. Fr. Darmstadt
Kuhn. Billigheim
Dieppen, Kfm., m. Fam. Plauen
Schumacher, Kfm. Berlin
Hahn, Kfm., m. Fr. Mainz
Moritz, m. Fr. Giessen
Broich, Techniker. Bonn

Promenade-Hotel.
Speer, Grossherz. Hofbauinspect., m. Fr. Karlsruhe
Keller, Fabr. Freiburg
Mathes, Fabr. Freiburg

Zur guten Quelle.
Ullmann, m. Fr. Annaberg
Nandelstadt, Eisenb.-Rev.-m. Fr. Schleunas
Frank, Kfm. Brüssel
Unger. Hannover
Wider. Hannover
Klöppel. Hannover
Richter. Braunschweig

Quisisana.
Behrens, Fr. Hannover

Rhein-Hotel.
Cohrs. Hamburg
Arndt, m. Fr. Köln
Schanburn, m. Fr. Chicago
Schanburn, 2 Frl. Chicago
Schreiber, m. Fr. Esslingen
Tsekler Kühner, m. Tocht. Dortmund
Tronbridge, Lady. England
Muller, Frl. Crossen

Rose.
Day, m. Fr. Amerika
Lewis Midgley, m. Fr. u. Bed. England
Reimer, Hptm. Gumbinnen
Reimer, Kais. Geh. Secr. Berlin
Pickenpack, m. Fr. B.-Baden
Rothschild, Frl. Frankfurt

Goldenes Ross.
Faus. Pfeffelbach
Ostereicher, Fr. Lohr
Ostereicher, Frl. Lohr
Briel, Fabr. Frankfurt
Magnus, Capitän, m. Fr. Lübeck
Sengel. Bieber
Genz, Kfm. Kilianstadten

Privathotel Russischer Hof.
Metzker, m. Fr. Halle
Preugel, Kfm., m. Fr. Krefeld
Apel, Fr. Pirna
Furkert, Fr. Pirna

Schützenhof.
Reinhardt, Grubendirector. Niedervening
Thielmann, m. Fr. Elberfeld
Sommer, Fr., m. Tochter. Frankfurt

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 271. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 15. Juni. 46. Jahrgang. 1898.

Verschiedenes

Schreibkrampf

Musikerkrampf, Zittern (besond. in Gegenwart Anderer), sowie die Vorboten dieser Uebel, als Ermüdung u. Lahmheitsgefühl beim Schreiben u. Musiciren, wird **schnell** u. **sicher** geheilt. Atteste der Prof. **von Esmarch, von Nussbaum, Billroth, Charcot, Wagner, Weichselbaum, Eulenburg, Hertz** x., sowie von Geheilten werden zugesandt. **Julius Wolff** aus Frankfurt a. Main, z. Z. **Wiesbaden, Elisabethenstraße 17.**

Für Capitalisten!

Für eine seit Jahren hier betriebene Fabrik mit nachweislich großer Rentabilität suche ich wegen Austritt des kaufmännischen Theilhabers Verhältnisse halber einen Capitalisten oder mehrere zur Gründung einer Gesellschaft. Offerten unter **Z. Z. 550** an den Tagbl.-Verlag.

Für Capitalisten.

Zur Fertigstellung e. aussichtsreichen Unternehmens wird ein Darlehen oder Betheiligung gesucht. — Neben gesetzl. Verzinsung wird Gewinnbetheiligung zugesichert. Offerten unter H. A. 8 an den Tagbl.-Verlag.

Vertausche Zinshaus

frequent. Lage Frankfurts, **hochrentabel, wenig belastet.** In Zahlung nehme **Gut, Terrain, Villa** od. **industr. Werk.** Offerten u. **A. Z. 469** an F59
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.

Mehrere gutgehende Wirthschaften,

sowie größere und kleinere **Spezereigeschäfte** zu verkaufen. Näh. **W. Gilbert.** Darmstadt, Roßdorferstraße 62.

Von gewandter Verkäuferin **Filiale** zu übernehmen gesucht. Anerbieten unter **M. 78** postlagernd. 7484

Musik studirender, fein geb. junger Mann wünscht Damen und Herren der guten Gesellschaft in Gesang und Vierhändigspielen zu begleiten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7878

Gut geschulter Pianist

sucht während der Saison **Stellung** zur Unterhaltung des Publikums.
Offerten sub **N. 3963** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Hannover.** F60

Zur Ausarbeitung eines Vortrages

(Feldzug 1870/71) wird eine geeignete Persönlichkeit gesucht.
Offerten mit genauer Adresse unter **H. B. 30** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Dame sucht **Fahrrad** pro Tag billigst zu miethen. Off. u. **M. B. 34** an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel u. Betten zu verleihen Ellenbogengasse 9 (am Markt).

Privat-Mittagstisch.

Einige Kaufleute suchen per 1. Juli gut bürgerlichen Mittagstisch **(event. auch Abendessen).** Offerten sind bis spätestens 20. Juni unter Chiffre **R. B. 38** im Tagbl.-Verl. niederzulegen.

Guter Privat-Mittagstisch für geb. Damen **à 75 Pf.** Schulberg 9, 2. Etage. Frau **H. Gamper.**

Hellmundstraße 3, 2 r., erhalten junge Damen und Herren guten Mittags- und Abendtisch mit Kaffee für 1 Mk. 6440

Parquetböden werden **billigst geputzt** und gewichst **(Herstellung wie neu)** bei **Zollinger.** Seerobenstr. 4, Krämer's Gartenh. 7109

Poliren, Wichsen, Reparat., Neuanf. aller Schreinerarb. **W. Karb.** Nerostraße 23. 1830

Alle Schreinerarbeit, Poliren und Repariren von Möbeln aller Art bef. prompt u. bill. **Karl Opel,** Schreiner, Römerberg 29.

Tapezirerarbeiten werden gut und pünktlich besorgt. 7742
Heumann, Albrechtstraße 33.

Tapezirer- u. Decorationsarbeiten jeder Art werden solid angefertigt Wellritzstraße 21, Part. **Aug. Degenhardt.**

Decken-, Zimmer- und Küchenweißen,

namentl. **Mansard. u. Schlafzim.,** gründl. Vertilgung v. Ungeziefer schnell u. bill. v. **A. Westerburg,** Bleichstr. 33, Vdh. P.

Wiener Damenschneiderin

empfiehlt sich zur Anfertigung von feinsten **Costümen, Blousen,** sowie Modernisirungen bei billigster Berechnung.
Frau Gottlieb, Webergasse 33, 1.

Costüme 7 Mk., **Hauskleider** 2.50 Mk. w. angef. im Laden Kirchgasse 9. Aenderungen billig.

Zum Anfertigen von

Damen-Costümen

empfiehlt sich Frau **Vogel,** Webergasse 41. 7740

Tüchtige Putzmacherin empfiehlt sich zum Garniren von Hüten und zu allen in das Putzfach einschlagenden Garnituren in und außer dem Hause. Chice Garnitur. Billige Preise. Zu erfragen Metzgergasse 20 oder Saalgasse 12, 1 Tr.

Modes! Sämmtl. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig ausgef. Dotzheimerstr. 18, Part. 6842

Angewebt u. gestrickt werden Strümpfe u. Socken ohne Naht so fein wie verlangt nur Spiegelgasse 1, dicht an der Webergasse, und Ellenbogengasse 11. 7136

Eine tücht. **Büglerin** sucht Privatkunden. Saalgasse 16, B. 1.

Gardinen werden gewaschen und gespannt bei äußerst billiger Berechnung Hermannstraße 26. Frau **Raaf.**

Handschuhe w. **gewaschen u. gefärbt** b. Handschuhm. **Giov. Scappini,** Michelsberg 2. 452

Wäsche zum Bügeln wird angen. Bleichstraße 27, 4. St.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln (Berliner Neu) wird noch angen., gut u. b. besorgt Adolphstr. 5, Stb. 1. P.

Wäsche zum Bügeln wird noch angenommen und gut besorgt Oranienstraße 51, Hths. 2.

Friseurin Luise Werner, Gr. Burgstraße 17, 3.

Friseurin Frau Schulz, Steingasse 31, Vdh. 3 St.

Masseur u. Krankenpfleger,

ärztlich gepr.,
empfiehlt sich zu **Hühneraugen-Operationen, Ein- und Abreibungen für Herren und Damen,** auch zum **Ausfahren von Kranken. Lehrstraße 12.**

Schwestern für Krankenpflege,
Luisenstraße 5,
übernehmen die Pflege aller Krankheiten ohne **Unterschied der Confession** und halten sich den Herren Aerzten und Familien bestens empfohlen.

Jemand zum Wecktragen ges. Faulbrunnenstraße 2. Bäckerlad.

Wer nimmt einen **3½-jährigen Knaben,** Sohn e. Wittwe, die hier in Stellung ist, in Pflege? Offerten mit Ansprüchen unt. **E. A. 5** an den Tagbl.-Verlag. 7806

Ein 10 Monate altes Kind wird in gute Pflege gegeben. Näh. Sedanstraße 12, Hinterh.

Ein Kind findet gute Pflege gegen monatliche oder einmalige Entschädigung unter streng discr. Verhältn. Off. unter **N. A. 13** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kind in Pflege zu nehmen gesucht, am liebsten besserer Herkunft. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7786

Ein Kind wird in g. Pflege genommen Steingasse 18, 1 Tr. l.

Rath u. sich. Hülfe f. Damen jed. Angelegenh. discr. Ausw. briefl. unter Garantie. Off. unter **O. B. 36** an den Tagbl.-Verlag.

Damen finden freundl. discrete Aufnahme u. Rath bei Fr. **Moritz,** Hebamme, **Mainz,** Zeughausg. 8.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Rödderstraße 41, 1, Schwester Therese, sucht Jungf., w. schneidert, Kinderfrl., f. bgl. Köchinnen, Allein-, Haus- und Kindermädchen.

Gesucht eine Verkäuferin der Herrenhutbranche, eine Haushälterin, perf. im Kochen, für Herrschaftshaus, ein besseres Kindermädchen zu einem 4-jährigen Knaben, zwei bessere Hausmädchen, ein zweites Hausmädchen nach England (Vorstellung hier), ein Kindermädchen, welches serv. kann, zu Ausländern für hier, drei perf. u. fünf f. bürgerl. Köchinnen, eine perf. Köchin für feine Pension (35 Mk.), Alleinmädchen zu einz. Dame, sowie Küchenmädchen (25 Mk. Lohn). Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 23, 1. Tel. 479.

Näh- und Lehrmädchen gesucht.
Fr. **Görtz,** Hermannstraße 28.

Nähmädchen werden sofort gesucht Hellmundstraße 58, 2 St. l.

Eine **tüchtige Arbeiterin** wird gesucht.
K. Schneider, Damen-Confection, Faulbrunnenstr. 5, 2.

Junges, im Kleidermachen geübtes **Mädchen,** sowie ein **Lehrmädchen** sofort gesucht Michelsberg 18, 2.

Näherin gesucht Grabenstraße 32, 2.

Eine geübte **Weißzeugnäherin** ges. Näh. Adelheidstr. 10, H. 1.

Weißzeugnäherin

für Maschine und Handarbeit gesucht. Näh bei 7901
H. Stein, Wilhelmstraße 36.

E. will. Mädch. k. das Kleiderm. grdl. erl. Grabenstr. 26, 2. 7361

Ein Lehrmädchen z. Kleiderm. ges. Schwalbacherstr. 5, 1 r. 7687

Lehrmädchen für Putz und Verkauf s. cht 7808
Adolph Koerwer.

J. **Mädchen** k. das Kleiderm. u. Zuschn. erl. Bleichstr. 25, P. 2838

Perf. Herrschaftsköchin,

die selbstständig kocht und durchaus zuverlässig ist, für alsbald gesucht Kapellenstraße 53. Lohn ca. 40 Mk.

Suche sofort eine tücht. Haushälterin, eine Kassirerin f. Theater, vier tücht. Büffetfräulein, fünfzehn Alleinmädchen für kl. Haush., zehn einfache Hausmädchen, zehn Küchenmädch., drei Waschmädch. (25—30 Mk.). **Dörner's** 1. Central-Bür., Ellenbogengasse 9.

Gesucht fein bürgerl. Köchin nach Mainz, tüchtige Allein-, Haus- u. Küchenm. Stern's B., Goldgasse 6.

Gesucht für sof. eine perf. Pensionsköchin, zwei Kinderfrauen zu neugeb. Kindern, ein starkes ges. Mädchen, welches etwas kochen kann (Ausbildungsgel.), ein Hausmädchen, w. serv., nähen, bügeln kann, für sof., Anzahl Mädchen f. Küche u. Hausarbeit.
B. Germania, Fr. Hünlein-Kraus, Kl. Weberg. 7, 2.

Hotel-, Restaurations-, Herrschafts-, Kaffee- u. Beiköch. bei hohem Lohn, fünf einfache Zimmermädchen sucht Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Ein fleißiges Mädchen gesucht Nerostraße 46, Part. 7244

Ein **Dienstmädchen** für Hausarbeit per 15. d. M. gesucht Mauritiusstraße 7. **Petry.** 7566

Ein braves Mädchen gesucht Kirchgasse 9, 1 St. 7560

Gesucht zwanzig bis dreißig Mädchen aller Branchen. Frau Schug, Webergasse 46, Hth. 1.

Ein **ordentliches Alleinmädchen,** das gute Zeugnisse hat, kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, zum 15. Juni gesucht Dambachthal 12, 1. 7721

Zuverlässiges, nicht zu junges **Mädchen** zu einem zweijähr. Kind gesucht Langgasse 24, Hutladen. 7699

Ein Mädchen gesucht zu kinderlosen Leuten Friedrichstraße 45, Bäckerei. 7751

Mädchen, einfaches, wird gesucht Wellritzstraße 20. 5382

Mädchen, tücht., gut empf., gegen hohen Lohn gesucht Emserstraße 31. 7559

Einfaches nettes **Mädchen** gesucht Oranienstraße 41, Part. r.

Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit ges. Sonnenbergerstraße 2. 7766

Ein braves **Mädchen** wird gesucht Rheinstraße 23. Zu melden im Laden.

Ein älteres braves Mädchen

zu einem kleinen Kinde gesucht Langgasse 48, 1. 7831

Ein propres **Mädchen,** welches fein bürgerlich kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt, findet Stelle in gutem Herrschaftshaus. Näh. Neugasse 17, 2 St. l.

Gesucht

ein tüchtiges reinliches **Hausmädchen,** das auch waschen und bügeln kann. **Sollmann,** Wilhelmstraße 28. 7826

Braves Mädchen gesucht Dotzheimerstraße 17. 7798

Ein junges williges **Mädchen** für kleinen Haushalt gleich gesucht Bierstadterstraße 17, Part.

Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht Kirchgasse 23, 1 St. 7803

Gesucht ein feines **Hausmädchen,** das nähen, bügeln und serviren kann, zum 1. Juli. Zu erfragen Parkstraße 25.

Mädchen für kl. Haushalt **sofort** gesucht Adelheidstraße 9, Part.

Ein **einfaches starkes Mädchen** gesucht Adlerstraße 48, Part.

Ein fleißiges braves **Mädchen** gesucht. Näh. Knausstr. 2, 2. St.

Gesucht ein **Mädchen** zu einer Dame Kl. Kirchgasse 1, 2 r.

Gut empfohlenes zuverlässiges **Mädchen** zu einem kleinen Kind nach auswärts auf 1. Juli gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7841

Zimmermädchen für Hotel u. Pensionen, **Hausmädchen,** bessere Kindermädchen, welche gut nähen können, Alleinmädchen für hier und auswärts s. **W. Löb's** Büreau, Webergasse 15.

Ges. tücht. Haus- u. Küchenmädchen. **Müller's B.,** Mauerg. 18.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauergasse 18, Part.

Hotelzimmermädchen nach auswärts sof. gesucht durch **Grünberg's** Büreau, Goldgasse 21, Laden.

Tücht. Alleinmädchen, w. fein bgl. koch. k., ges. Nicolasstr. 31, 3 l.

Eine gut empfohlene **Kinderfrau** nach Frankfurt a/M. auf gleich gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7859

Junges Dienstmädchen gesucht Wörthstraße 1, 1 l. 7857

Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht Karlstraße 21, Part. 7856

Gesucht

auf sofort eine **erfahrene Person,** welche selbstständig einem kleinen Kurhaus vorstehen und die Hausfrau in Allem vertreten kann. Offerten mit Gehaltsansprüchen werden unter **R. B. 32** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7887

Tüchtiges Alleinmädchen per sofort gesucht Museumstraße **4, 2. Et.**

Gesucht ein reinl. tücht. Mädchen. Meldezeit 10—12 Uhr Elisabethenstraße 31, 1 St.

Braves Mädchen gesucht Moritzstraße 42, **Metzgerladen.** 7893

Zum sofort. Eintritt wird ein **Mädchen** gesucht, das die Haushaltung versteht und bürgerlich kochen kann. Zu erfragen Kirchgasse 29, 3. 7889

Erfahrenes tüchtiges **Kindermädchen** wird per 1. August gesucht Kirchgasse 29, 3. 7888

Ein Mädchen, in Küche u. Hausarbeit bewandert, gesucht Neugasse 15, im Mohren. 7869

Junges fleiß. Mädchen gesucht Schützenhofstraße 1, 3.

Ein **Mädchen,** welches etwas kochen kann, für kl. Familie gesucht Elisabethenstraße 9, 1.

Ein junges fleißiges **Mädchen** zu einzelner Dame gesucht Albrechtstraße 2, 2.

Gesucht zum 1. Juli ein **Alleinmädchen,** welches kochen kann. Oranienstraße 23, 1. 7891

Ges. u. Mädchen zu einz. Dame (20 Mk. Lohn) Webergasse 49, 1 r.

Ein fleißiges junges **Mädchen** gesucht Langgasse 19, 2. St.

Ein gewandtes Bügelmädchen

für ein Privathotel **dauernd** ges. Näh. Frankenstr. 24, Part.

Eine perfecte **Büglerin** für dauernd ges. K. Adlerstraße 22, H.

Büglerinnen finden Beschäftigung in der Färberei und Ch. Waschanstalt von
Wilh. Bischof, Walramstraße 10.

Wasch- und Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 2414

Eine starke Person zum Waschen gesucht Mauergasse 21, 2 Tr.

Junge reinl. **Monatsfrau** oder Mädchen tagsüber gesucht Goldgasse 16, 1. 7585

Eine tücht. unabh. Monatsfrau ges. Näh Neugasse 17, Lad. 7678

Monatsmädchen für Vormittags ges. Lohn Mk. 12. Moritzstraße 51, 3.

Ein junges **Monatsmädchen oder Frau** tagsüber zu zwei größeren Kindern gesucht Jahnstraße 2, 3 St.

Eine tüchtige **Monatsfrau** für eine Stunde Vormittags und zwei Stunden Nachmittags gesucht mit guten Empfehl. Off. u. **K. A. 10** an den Tagbl.-Verlag.

Anständ. Monatsfrau o. Mädchen

sofort gesucht Schwalbacherstraße 29, Molkerei.

Besseres **Monatsmädchen** sogleich gesucht Karlstraße 42, 2.

Kräftige **Monatsfrau** oder **Mädchen** ges. Schwalbacherstr. 16.

Ein reinliches **Monatsmädchen** sofort ges. Oranienstr. 51, 3 l.

Per sofort ein Monatsmädchen gesucht, auch ein Bursche, Saalgasse 14, Part.

Eine **reinliche Monatsfrau** wird gesucht für die Zeit zw. 3 und 4 Uhr Nachmittags Oranienstraße 51, 2 rechts.

Eine brave Monatsfrau oder -Mädchen ges. Jahnstraße 26, Part.

Monatsmädchen v. 7—4 ges. (Kost u. L. erh.) Hellmundstr. 5, 1 r.

Mädchen oder Frau für Morgens gesucht Dotzheimerstraße 47a, Part. 7830

Eine **Roßhaarzupferin** gesucht bei 7874
Ad. Lange, Langgasse 16.

Eine **Weckfrau** gesucht Adlerstraße 47.

Eine **Weckfrau** gesucht. Bäcker **Bossong,** Kirchgasse 42. 7896

Frau zum Brödchentragen für sofort gesucht. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 7498

Ein Mädchen, das zu Hause schlafen kann, den ganzen Tag gesucht Jahnstraße 17, Gartenhaus Part. 7571

Gesucht ein **einfaches braves Mädchen** für tagsüber Philippsbergstraße 9, 1. 7840

Ein **Mädchen** oder eine j. Frau für mehrere Stunden tagsüber gesucht Karlstraße 17, 2 l.

Ein **Mädchen** tagsüber zu zwei Kindern sofort gesucht Röderstraße 34, 2.

Ein Mädchen für Ausgänge den Tag über ges. Franz-Abtstraße 2, Part. 7817

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein besseres Mädchen, welches perfect schneidert, wünscht Stelle als angehende **Jungfer** oder **Bonne.** Dieselbe geht auch mit auf Reisen. Zu erfragen Albrechtstr. 12, Seitenb. 2 St.

Eine erfahrene Kammerjungfer,

welche längere Zeit in England war und gute Zeugnisse besitzt, **sucht** für sofort **Stellung.** Gefl. Offerten unter **F. H. S. 532** an (F. cpt. 1819) F 106
Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.

Kammerjungfer, w. schneidert, Nordd., mit pr. Zeugn., empf. **Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 23, 1.**

Empfehle eine Kindergärtnerin, nettes Frl., Fröbel'sche Methode, zwei perf. Kammerjungfern für sof. oder später, eine j. Pensionsköchin, selbstständ., ein junges Mädchen für kl. Haush., Allein-, Zimmermädchen für Hotel u. Pension, ein Bügelmädchen, ältere Pers. für Küchenarb. **Bür. Germania,** Kl. Webergasse 7, 2.

Perfecte Verkäuferin sucht Engagement. Offerten unter **V. Z.** postlagernd erbeten. 7483

Als Volontärin

sucht ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, welches seit 2 Jahren im väterlichen Geschäft arbeitet, in einem hiesigen **Weißwaaren-Geschäft Stellung m. Familienanschluß.** Gefl. Offerten werden an die **Victor'sche Kunstanstalt** in **Wiesbaden** erbeten. 7828

Perf. Herrsch.-Köchin u. Aush. auf 1 Monat an. Adolphstr. 5, 3.

Gut zuverlässige **Köchin** sucht Koch- oder Aushülfsstelle. Wörthstraße 11, Frontspitze.

Durchaus perf. Herrschaftsköchin, 2½ Jahre in ihrer Stelle, gut empf., empf. Centr.-Bür. (Frau **Warlies**), Goldgasse 23, 1.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, empfiehlt Köchinnen, Haushälterin, tüchtige Alleinmädchen und verschiedene 14-jährige Mädchen.

Ein tüchtig. **Zimmermädchen,** welches serviren kann, f. Stellung bei sofortigem Antritt, womöglich in einem Privathaus; dasselbe geht auch als besseres Hausmädchen. Näh. Taunusstraße 55, 3.

Geb. jg. Fräulein sucht Stelle zu einem oder zwei Kindern, geht auch mit auf Reisen oder nach außerhalb. Näh. zu erfragen Jahnstraße 5, 3.

Ein **Mädchen** aus guter Familie, welches alle Haus- und Handarbeiten verst., sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in kleiner Familie, woselbst es das Kochen und Nähen erlernen könnte. Näh. Adlerstraße 48, Laden.

Ein beff. Mädchen, Beamtentochter, welches gründlich das Kleidermachen und jede Handarbeit kann, sucht Stelle als Zimmer- od. Kinderfräulein. Näh. Kl. Schwalbacherstr. 14. **Petermann.**

Mädchen mit guten Zeugnissen, das nähen, frisiren und serviren kann, sucht bis 1. Juli Stelle. Offerten unter **A. A. 1** an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen suchen Stellen in Wiesbaden als Mädchen allein für kleinen Haushalt auf 1. Juli durch
Büreau Mayer, Mainz, Flachsmarkt 22, 2. St.

Ein anst. **Mädchen** sucht baldigst Stelle als besseres Hausmädchen. Wellritzstraße 47, Mitb. 2 l.

Tüchtiges **Büffetfräulein** sucht Stellung in besserem Hause, prima Zeugnisse. Offerten unter **E. B. 27** an den Tagbl.-Verlag.

Junges will. Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Schützenhofstraße 2, B. 3.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Riehlstraße 5, 4 St.

Fräulein, in Krankenpflege erfahren, sucht Stelle; geht auch mit auf Reisen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7897

Besseres Mädchen, in der Haush. wie im Nähen bew., sucht bei alleinstehender Dame oder altem Ehepaar sof. Stelle. Gute Behandl. Bedingung. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 7894

Kinderpflegerin, gut empfohlen, mit 5- u. 4-j. Zeugn. u. angehende Jungfern mit guten Zeugnissen empf. Dörner's l. Central-Bür., Ellenbogengasse 9.

Tüchtiges Mädchen, pr. 3-jähr. Z., sucht Stelle. Webergasse 19, 1 r.

Gef. f. Hausmädchen, w. gut näht, bügelt u. serv., franz. spr., 2-j. Zeugn., empf. Centr.-Bür. (Frau **Warlies**), Goldgasse 23, 1.

Kinderfräulein (sprachk. u. musikalisch), Verkäuferin, Haushälterin zu einem Herrn, Restaurationsköchin, besseres gesetztes Kinder-, besseres Zimmermädchen (fremd), anständige Kellnerin (Bayerin) empfiehlt **Stern's Büreau, Goldgasse 6.**

Ein **Mädchen** vom Lande, welches gute Zeugnisse hat, sucht St. Kl. Kirchgasse 1, 2 St. rechts.

Engländerin, welche auch sieben Jahre in Frankreich war, sucht Stelle zu größeren Kindern od. einer Dame. Dörner's l. Central-Bür., Ellenbogengasse 9.

Gewandtes **Hausmädchen** sucht sofort Stelle. Näh. Johnstr. 14.

E. angehende **Büglerin** f. St. Goldgasse 17, Hth. 2 St.

Ein Mädchen sucht Wasch- u. Putzbesch. Feldstr. 1, Stb. Steih.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle auf einige Stunden Vormittags. Näh. Saalgasse 32, Hinterhaus 2 St.

Monatsmädchen sucht von 4 Uhr Nachmittags ab Beschäftigung. Näh. Delaspeestraße 1, Laden.

E. ehrb. **Frau** f. Monatsstelle. Näh. Helenenstr. 22, Hth. 3 St. r.

J. r. **Frau** sucht Monatsstelle. Dotzheimerstraße 28, Gth. Parterre.

Ein tücht. ält. **Mädchen** f. Monatsst. Näh. Römerberg 19, Dach.

Gesunde Amme sucht sofort Stellung. Näh. Mainzerstraße 21.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer für sofort u. später billigst Stellung haben will, verlange die Deutsche Diener-Zeitung, Frankfurt a. M. (E. F. ept. 2598) F 23

Für Porto-Alegre (Süd-Brasilien)
(gesundes Klima) wird ein
Lithograph
gesucht, geübt in Gravurzeichnung u. Schrift (schöne Engl.) und buntfarbigem Druck, hauptsächlich Etiquetten-Kunst. Offerten m. Mustern Wiesbaden, Nerostraße 18.

Wir suchen einen tüchtigen jungen
Commis
für Calculationen und Lager. Branchekenntnisse erforderl. Offerten sind Zeugnißabschriften und Photographie beizufügen, sowie Gehaltsansprüche aufzugeben.
Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,
Haus- u. Küchengeräthe-Handlung.

Schlossergehülfen gesucht Frankenstraße 19.

Selbstständige **Schlossergehülfen** gesucht Eleonorenstraße 5.

Ein selbstständiger Schlosser gesucht Saalgasse 30. 7714

Tüchtige **Schlosser** sucht **Nic. Schneiderhöhn.** Biebrich.

Ein tücht. **Feuerschmied** wird ges. H. Herrmann, Kirchgasse 56.

Bauschreiner, gute Bauarbeiter, gesucht. **P. Kilian.** Sedanplatz 9.

Schreiner, tüchtige **Anschläger** und mehrere **Bauarbeiter,** gesucht Schwalbacherstr. 22. 7762

Ein **Glasergehülfe** gesucht. 7702
Emil Beckel, Schwalbacherstr. 25.

Zimmerleute gesucht Dotzheimerstraße 35. 7784

Malergehülfen gesucht. **Reiffert.** Scharnhorststr. 8.

Junger **Lackirergehülfe** gesucht Hellmundstraße 49. F. Deike.

Tüncher und Anstreicher gesucht.
A. Russ, Wwe. Biebrich.

Tüchtige **Maurer** und **Taglöhner** gesucht von 7709
Karl Lendle, Maurermeister, Moritzstr. 43, Hth. P.

Ein Tapezirergehülfe nach Dillenburg sofort gesucht. Näh. Mauergasse 21. 7879

Mehrere jüngere Köche für bessere Häuser, einen Kochvolontär, gelernter Conditor, Mk. 50—60 Salair, einen sprachk. Kellner nach Boppard, zehn Saalkellner, einen zweiten Hotelhausb., einen Restaurationshausb., Kupfer- und Silberputzer, Koch- u. Kellnerlehrlinge sucht **Grünberg's** Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Junger **Schuhmacher** auf Woche gesucht Schwalbacherstraße 17.

Ein **Gärtner** gesucht. **Schneider.** Verlängerte Oranienstraße.

Tüchtiger zuverlässiger **Arbeiter** für dauernd gesucht. 7796
Carl Stoll, Eisenhandlung.

Kaufmannslehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7802

Schreiberlehrling per 1. Juli cr. gesucht. Offert. unter **W. A. 12** an den Tagbl.-Verlag.

Für meine Buchhandlung suche ich einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. **Ludwig Nemnich. Kastel a. Rh.** 7812

Lehrling für die Saatbranche unter günstigen Bedingungen gef. Offerten unter **O. H. 168** an den Tagbl.-Verlag.

Installateur-Lehrling ges. gegen sofortige Vergütung bei **W. Gruber.** Installateur, Römerberg 24 oder Feldstr. 16. 7577

Schreinerlehrling gesucht. **C. Christ.** Saalgasse 4/6. 7325

Schreinerlehrling gesucht Moritzstraße 44. 5920

Ein Schreinerlehrling ges. bei Stauch, Frankenstraße 14. 7281

Glaserlehrling sucht **J. Model.** Moritzstraße 60. 5746

Ein **Glaserlehrling** gesucht Luisenstraße 34.

Ein kräftiger braver Junge in die Lehre gesucht. 5890
Ehnes, Porzellanofen-Geschäft, Frankenstraße 17.

Ein braver **Junge** kann unter günstigen Bedingungen die Vergolderei erlernen Moritzstraße 56. 7774

Posamentierlehrling sucht **H. Schütz.** Mauergasse 10. 4697

Buchbinderlehrling g. Vergüt. ges. **Otto Köhler.** Römerberg 29.

Schuhmacherlehrling f. **Wilh. Münster.** Wellritzstr. 16. 7772

Kupferputzer gesucht **Hotel Rose.** 7877

Zwei Jungen aus anständiger Familie als Piccolos gesucht
Etablissement Walhalla. 5691

Tüchtiger solider **Austräger** gesucht. 7813
Ludwig Nemnich, Buchhandlung, Kastel a/Rh.

Hausbursche sofort gesucht. 7872
F. Dollein. Friedrichstraße 43.

Ein gewandter **Hausbursche** sofort gesucht. 7882
Fr. Becker. Fahrrad-Geschäft, Kirchgasse 11.

Ein kräftiger Hausbursche wird gesucht Herrnmühle.

Ein jg. kr. **Hausbursche** für Flaschen- und Faßbier-Geschäft sof. gesucht. **Gemmer.** Röderstraße 35.

Hausbursche gesucht Goethestraße 18, Laden. 7896

Ein **Hausbursche** auf gleich gesucht Platterstraße 21. 7733

Ein braver **Junge** zum Auslaufen u. leichten Arbeiten gesucht Moritzstraße 56 7773

Ein junger **Hausbursche** wird sof. ges. Wörthstraße 10, Bäckerl.

Ein junger williger **Hausbursche** auf gleich gesucht Moritzstraße 58, im Laden. 7805

Jüngerer **Hausbursche** gesucht Langgasse 5. 7710

Ein braver tüchtiger **Hausbursche** gesucht. 7703
D. Fuchs. Saalgasse 2.

Junger Laufbursche
gesucht. 7902
Seiden-Bazar S. Mathias.

Ein tüchtig. sauberer **Fahrbursche** gesucht. Derselbe muß sich etwas geschäftlicher Arbeit unterziehen.
C. Jung. Grabsteingesch., Platterstr. 104.

Taglöhner für Feldarbeit gesucht Steingasse 3.

Taglöhner für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 39. 7839

Ein des Fahrens kundiger zuverlässiger Mann zu zwei Pferden und für leichte Arbeit gesucht Saalgasse 28. 7900

Ein **Schweizer** gesucht Moritzstraße 5. 7823

Ein Schweizer gesucht auf die Kupfermühle. 7819

Knecht gesucht Römerberg 33.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Commis der Colonialwaaren- und Delicatessen-Branche, welcher der englischen Sprache vollständig mächtig ist, sucht, gestützt auf Ia Zeugnisse, Stellung als Verkäufer per 15. Juni oder 1. Juli. Offerten unter **F. W. 446** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht Nebenbeschäftigung im Abschreiben 2c. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7899

Junger verh. **Krankenpfleger,** welcher lange Jahre als solcher fungirt, sucht Stelle. Ausw. erb. Moritzstraße 12, Mtlb. 1 St. 1.

Lehrstelle als Koch gesucht. Näh. Castellstraße 5, 1 St.

Kellnerlehrling sucht Stelle. **K. S.,** Walramstraße 18, 2 r.

Anst. jg. **Mann,** gelernter Gärtner und gewandter Diener, firm in s. Fach, sucht passende Stelle. Ders. war schon m. einzel. Herrn auf Reisen. Näh. Gärtnerei **Nagerdorn.** Wellritzthal.

Diener, auf Reisen fach- u. sprachkundig, sucht Stelle bei einer Herrschaft oder einem einzelnen Herrn. Adresse Faitful poste restante.

Ein gewandt. **Diener,** ged. Soldat, Offiziersbursche, sucht Stellung zum 28. Juni. Zeugn. f. g. Diensten. Off. u. **B. M. 100** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Junger Mann, auf Reise, sucht Stellung als Hausbursche. Gute Zeugnisse stehen z. D. Off. u. **J. B. 31** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein zuverlässiger solider **Mann** sucht passende Beschäftigung. Näh. Hellmundstraße 32, Part.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert der Banda municipale di Solmona. Abends 8 Uhr: Patriotisches Doppel-Concert und bengalische Beleuchtung.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. 12 Uhr: Promenade-Concert.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Gänseliesel.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kunstsale, Luisenstraße 9.
Banger's Kunstsalon. Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6—9½ Uhr Ab. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ und 3—6 Uhr unentgeltlich.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knaben-Abtheilung. 8½ Uhr: Bibliothek. — Biblische Besprechung.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 5 Uhr: Bibelkränzchen für Schüler auf höheren Schulen. Abends 8½ Uhr: Evangel.-Versammlung und Bibelstunde f. Jugend-Abtheilung.
Bibelkränzchen für Schüler höherer Schulen (Platterstraße 2). Nachmittags 5½ Uhr: Bibelbetrachtung.
Philharmonie. Abends 7½ Uhr: Orchesterprobe.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Fechten: 9 Uhr: Gesangprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten, 9½ Uhr: Gesangprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends ½9—10 Uhr: Kürfechten.
Wiesbadener Briefmarken-Sammler-Verein und Section Wiesbaden des Int. Ph.-V. Abends 8½ Uhr: Sitzung.
Verein vom blauen Kreuz zur Trinker-Rettung, Wellritzstr. 17. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versamml.
Club Hohenzollern. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Centrums-Partei. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gabelsberger Stenographen-Verein. Uebungs-Abend.

Versteigerungen etc.

Versteigerung von mehreren Hundert Bäumen und Sträuchern in der verlängerten Parkstraße. Sammelplatz an der Dietenmühle Nachmittags 6 Uhr. (S. Tagbl. 271, S. 6.)

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)
16. Juni: wolkig, ziemlich kühl, vielfach trübe, stellenweise Regen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 13. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	754,9	754,0	754,0	754,3
Thermometer (Celsius)	15,9	23,1	17,3	18,4
Dunstspannung (mm)	10,7	8,3	8,8	9,3
Relat. Feuchtigkeit (%)	80	39	60	60
Windrichtung	N.	NW.	N.	—
Windstärke	schwach.	schwach.	mäßig.	—
Allgem. Himmelsansicht	heiter.	völl. heit.	völl. heit.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachts Thau.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1898 Juni	☉ im Süden Uhr Min.	☉ Aufgang Uhr Min.	☉ Untergang Uhr Min.	☾ Aufgang Uhr Min.	☾ Untergang Uhr Min.
16.	12 28	4 18	8 37	2 3 B.	6 34 N.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2.)

	Bestimmung:	Letzte Nachricht: F 289
Fulda	Newyork	8. Juni 7 Uhr Nm. in Newyork.
Kaiser Wilh. II.	Genua	4. Juni 5 Uhr Nm. von Newyork.
Werra	Genua	10. Juni 2 Uhr Nm. in Genua.
Ems	Newyork	9. Juni 4 Uhr Nm. Horta passirt.
Aller	Newyork	10. Juni 7 Uhr Vm. in Neapel.
K. Wilh. d. Gr.	Bremen	7. Juni 11 Uhr Vm. von Newyork.
Lahn	Newyork	9. Juni 1 Uhr Vm. in Newyork.
Kaiser Friedrich	Newyork	9. Juni 5 Uhr Vm. Lizard passirt.
Roland	Bremen	9. Juni 5 Uhr Nm. in Bremerhav.
H. H. Meier	Bremen	1. Juni 2 Uhr Nm. von Baltimore.
Königin Luise	Bremen	2. Juni 2 Uhr Nm. von Newyork.
Crefeld	Bremen	8. Juni 2 Uhr Nm. v. Baltimore.
Bremen	Bremen	9. Juni 12 Uhr Mitt. von Newyork.
Willehad	Baltimore	9. Juni 7 Uhr Vm. in Baltimore.
P.-R. Luitpold	Newyork	8. Juni 7 Uhr Vm. in Newyork.
Maria Rickmers	Baltimore	30. Mai 3 Uhr Nm. Prawle Point p.
Dresden	Baltimore	4. Juni 8 Uhr Vm. Lizard passirt.
Friedr. d. Große	Newyork	6. Juni 12 Uhr Nachts Lizard passirt.
München	Baltimore	9. Juni 2¾ Uhr Nm. v. Bremerhav.

Theater Concerte etc.

Residenz-Theater.
Mittwoch, den 15. Juni.
272. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig.
Erstaufführung:
Gänseliesel.
Lustspiel in 5 Akten nach Nataly v. Eschstruth von C. Paust.
Regie: **Aldnin Unger.**
Personen:

Prinz Detlef	Rudolf Bartak.
Prinzessin Sylvia, seine Schwester	Sofie Schenk.
Graf von Lehrbach, Premierminister	Hans Manuffi.
Günther, sein Sohn, Lieutenant	Carl Heckmann.
von Hattenheim, Lieutenant	Hans Schwartze.
Freiherr Wetter von Stauffen	Adolf Stiewe.
Renate, dessen Gemahlin	Minna Agté.
Josephine Freiin Wetter von Stauffen, seine Nichte	Gisela Friedau.
Gräfin von Lattdorf, Palastdame der Herzogl. Mutter	Emmy Bierbaum.
Ange, ihre Tochter	Fifi Borchardt.
Ilse von Dietheim, Hofdame	Luli Euler.
Susanne Gräfin Rosta, Hofdame	Marianne Schiller.
von Neuenstein, Ordonnanz-Offizier	Wilh. Stein.
Baron d'Duchy, Diplomat	Otto Engelke.
Ein Lakai	Friedrich Bollow.
Kammermädchen	Margarethe Frank.

Ort der Handlung: im 1. Akt in Groß-Stauffen, im 2., 3. und 4. Akt in der Residenz, im 5. Akt auf Schloß Lehrbach.
Zeit: Gegenwart.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr.

Donnerstag, den 16. Juni: **Cacao.** Schwank in 4 Akten von Fritz Berend.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Anlässlich des 10-jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preussen:
Mittwoch, den 15. Juni,
Vormittags 12 Uhr (nur bei günstiger Witterung):
Promenade-Concert in den Anlagen an der Wilhelmstrasse, ausgeführt von der städt. Kur-Kapelle, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**
Nachmittags 4 Uhr:

Concert der Banda municipale di Solmona.
(21 Künstler in italienischer Kürassier-Uniform.)

1. Begrüssungs-Marsch . . . . Pettinl.
2. Ouverture „Si j'étais roi" . . . . Adam.
3. Potpourri No. 1 aus „Carmen" . . . . . Bizet.
4. Mazurka Siciliana . . . . Barcone.
5. Potpourri No. 1 aus „Faust" . . . . . Gounod.
6. Danza dell' ore Gioconda . . . . Ponchielli.
7. Walzer „Les sirènes" . . . . Waldteufel.
8. Polka Scherzosa . . . . Barcone.

Abends 8 Uhr:

Doppel-Concert
mit patriotischem Fest-Programm,
ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Königlichen Musikdirigenten Herrn **F. W. Münch** und der Banda municipale di Solmona.

Programm der Regiments-Kapelle:

1. Der Vater des Sieges, Marsch . . . . . Garma.
2. Jubel-Ouverture . . . . C. M. v. Weber.
3. Fantasie aus „Tannhäuser" . . . . . . R. Wagner.
4. Sirenenzauber, Walzer . . . . Waldteufel.
5. „Gute Nacht!" Serenade, Solo für Flügelhorn Herfurth. Flügelhorn-Solo: Herr Schmidt.
6. Erste-Bataillon-Garde 1806, Kgl. Preussischer Armeemarsch.
7. „Sang an Aegir" . . . . S. M. Kaiser Wilhelm II.
8. „Blätter und Blüthen", Potpourri . . . . Saro.

Programm der italienischen Kapelle:

1. Passo-Doppio Sinfonico . . . . Marchetti.
2. La Forza del Destino . . . . Verdi.
3. Miserere aus dem „Troubadour" . . . . . Verdi.
4. Polka Semplicissemo . . . . Barcone.
5. Fantasie für Clarinette . . . . [illegible]
6. Potpourri aus „Faust" II . . . . [illegible]
7. Reminiscenzen aus „Bocaccio" . . . . . [illegible]
8. Marsch über neapolitanische Volkslieder . . [illegible]